

Blasmusik

MITTEILUNGSBLATT DES BLASMUSIKVERBANDES

IN TIROL

1/2014
27. Jahrgang



Verlagsanstalt: 6050 Hall - P.b.h.
Postzessionsnummer: 02 7 030211 M

 Kultur
tirol



Mit
JAHRESBERICHT
2013 zum
Herausnehmen!

Serie Funktionäre: Der Stabführer Seite 4-8

Tiroler Bläserwoche Seite 10

Musik in kleinen Gruppen Seite 17-20



Medaillen · Trophäen · Pokale · Abzeichen
Schlüsselanhänger · Pins · Namensschilder...



www.pichl.com



JEITZ GLEICH
KATALOG
NEU · GRATIS · UNVERBINDLICH
ANFORDERN

Pichl Medaillen GmbH | Schießstand 10 | 6401 Inzing | Tirol-Austria | T: +43 (0) 52 38 55 50 | office@pichl.com

Dubsek Flügelhorn Modell "Alpenton"

- Meinschmidmaschine mit offenerem Luftdurchgang
- durchgehende Züge
- Korpus aus dünnwandigem Rotmessing, dadurch eine leichte Ansprache
- perfekte Intonation



Qualität seit 1947

www.dubsek.at

Musikinstrumente
Karl DUBSEK



ERZEUGUNG • REPARATUR • SERVICE

Andreas-Hofer-Strasse 19, A-6020 Innsbruck, Tel. 0512-587302
Fax 0512-574423, e-mail: musik@dubsek.at, www.dubsek.at

...mehr Informationen auf www.dubsek.at

Fotos & Gestaltung © Jareds Photography · www.jareds.at



Thema

Funktionäre im Brennpunkt:
Der Stabführer 4-8

Aktuelles

Auftragsmesse 9
Bläserwoche 2014..... 10
Jugendblasorchestertag 2014..... 11
Jugend-Kompositionswettbewerb 12
Schnupperdirigieren 12
Ergebnisse Musik in kleinen Gruppen 13-16
Brass Band Tirol 17-18
CD „Homeland“ 19-20
Wertungsspiele 41
Danke aus Kössen..... 41
Ehrungen 42-45

Jahresbericht

Panorama

Der Reiz der Blasmusik..... 46

Gratulation

Professor Hermann Pallhuber..... 48

Bezirksmeldungen 49-56

Service

LV-Terminübersicht 57
Veranstaltungen 57
Neue Noten..... 58
Buchvorstellung 58
Kapellmeister/in gesucht 59

Titelbild: BMK Stans beim ersten Landeswettbewerb;
der Landesverbandstambourstab; Foto: BVT/Mair

Geschätzte Leserinnen und Leser der BiT!



Ein Fest für Aug' und Ohr steht in diesem Jahr unter anderem bevor. „Musik in Bewegung“ und die Funktion des Stabführers stellen daher das Thema unserer ersten Ausgabe der BLASMUSIK in TIROL. Darüber hinaus gibt dieser sehr wichtige Bereich unseres Tuns mit dem Wettbewerb im Herbst ein Hauptmotiv zur Komposition dieses Vereinsjahres. Und es ist unendlich erfrischend, wie sportlich-musikalisch der Zugang zu „Musik in Bewegung“ geworden ist und wie

wenig er mit militärisch geprägtem Massenerlebnis zu tun hat, wie Beobachter manchmal argwöhnen.

Die Tätigkeit des Verbandsvorstandes und der Funktionäre transparent zu machen, den Blick auf das vergangene Vereinsjahr zu richten, ist Aufgabe jeder ersten Ausgabe der BiT geworden. Die Jahresberichte der Funktionäre zum Herausnehmen zeigen die gewohnte Vielfalt und Qualität der Projekte, geben Zeugnis von hohem Engagement und unermüdlichem Suchen nach Neuem und Motivationsfaktoren im Dienste der Musikantinnen und Musikanten.

Musik bewegt und bewegt sich. Das darf man für unseren Blasmusikverband Tirol ruhigen Gewissens behaupten. Die Jugendarbeit stellt eine der starken Säulen der Verbandsarbeit dar und animiert mit Wettbewerben (Orchester- oder Ensemble-) viele junge talentierte Musiker/innen zu außergewöhnlichen Leistungen. Sie legt damit den Grundstein zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Qualität unserer Kapellen, aber auch zu persönlichen Erfolgserlebnissen.

Das Redaktionsteam der BiT hat für 2014 schon gründlich geplant und wird die in den letzten Jahren eingeschlagene Linie eines Fach- und Mitteilungsblattes, besonders auch als Plattform der Musikkapellen Tirols, in gediegenen Heften weiterführen.

Viel Freude mit dieser und den folgenden Ausgaben des Jahres 2014 wünscht

Euer Josef Wetzinger

Die nächste BiT erscheint im Juni 2014

Redaktionsschluss: 30. April 2014

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Landesverband der Tiroler Blasmusikkapellen | **Redaktion:** Josef Wetzinger | **Redaktionsteam:** Siegfried Knapp, Hermann Pallhuber, Roland Mair, Martin Rabl, Christian Zoller, Ursula Strohal, Michaela Mair | **Produktion:** Ablinger.Garber, Medienturm, 6060 Hall i. T., www.ablinger-garber.at | **Für den Versand verantwortlich:** Roland Mair | **Verband:** Klostergasse 1, A-6020 Innsbruck, Tel.: 0512/572333, E-Mail: redaktionBiT@blasmusikverband-tirol.at oder presse@blasmusikverband-tirol.at, www.blasmusikverband-tirol.at | **LV-Büro:** office@blasmusikverband-tirol.at | Jahresabogebühr € 15,- (ins Ausland plus Porto) | Die Redaktion behält sich Kürzungen und das Redigieren der zugesandten Beiträge vor.



Publikumswirksames Phänomen „Musik in Bewegung“ (MK Matrei-Mühlbachl-Pfons)



Gerald Embacher, Christian Zoller, Siegfried Stigger

Funktionäre im Brennpunkt (4): Stabführer

Ein Fest für Aug' und Ohr

Was für ein Anblick, wenn eine Musikkapelle um die Ecke biegt und näher kommt, bunt in ihrer Tracht, mit blitzenden Instrumenten, geordnet in jeder Bewegung. Dass das immer wieder wunderschön und ein bisschen aufregend ist, dafür sorgt der Stabführer.

Landesstabführer Christian Zoller auf die Frage „Was braucht ein Stabführer?“ Ebenso lapidar: „Einen Tambourstab, eine Schärpe – und Musikanten!“ Stimmt, aber so einfach ist es natürlich nicht. Der Stabführer ist für den geordneten Auftritt der Musikkapelle verantwortlich, von der einfachen Aufstellung bis zur Show mit Kunstfiguren. Dass dabei musiziert wird, wie es im Wesen einer Musikkapelle liegt, macht die Sache nicht einfacher. „Musik in Bewegung“, sagt Landesstabführer-Stellvertreter Gerald Embacher, „ist die höchste Disziplin, denn wo gibt es Musiker, die zu ihrer eigenen Musik tanzen?“

Der Stabführer braucht musikalische Grundkenntnis, präzises Wissen über die allgemeinen Richtlinien seiner Funktion, das er so verinnerlicht haben muss, dass es auch in den Stresssituationen öffentlicher Auftritte fehlerfrei und flexibel abrufbar ist. Er braucht das richtige Maß an Autorität, weites Talent zur Motivation, Vor-

stellungskraft, Einfallsreichtum, eiserne Nerven und endlos Geduld. Ohne Leidenschaft für seine Aufgabe geht es nicht. Der Stabführer muss sich bewusst sein, dass er den Musikanten und Musikantinnen höchste Konzentration und Disziplin abverlangt und ihre Grenzen respektieren.

Musik in Bewegung

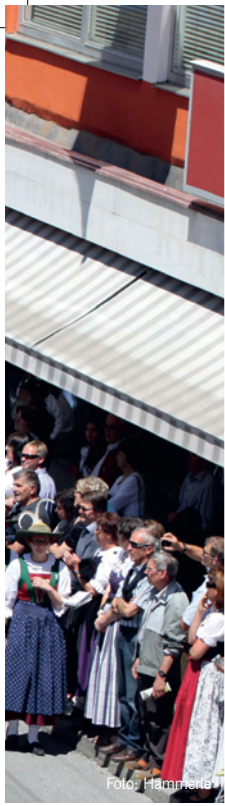
Zu den grundlegenden Richtlinien gehören die tadellose Erscheinung in Tracht oder Uniform, gehören je nach Gelegenheit (Ausrückung, Marschmusikbewertung) unterschiedliche Kommandos und ihre Reihenfolge, die Aufstellung der Kapelle, die Handhabung des Tambourstabes und die Zeichengebung im Bewegungsverlauf mit oder ohne Spiel. Es geht darum, wie die Instrumente einheitlich zu tragen sind, wie sich die Kapelle in Bewegung setzt, wie sie unter diversen Bedingungen (z.B. wenn der Weg plötzlich eng wird) geordnet marschiert

und wie sie stehen bleibt. Und dann hat der Stabführer spezielle Regeln in Rapportstellung oder bei Ehrenbezeugungen einzuhalten.

Jede dieser Aufzählungen ist nur ein Überbegriff, es gibt viele einzelne Punkte zu lernen und Rituale durchzuspielen. Hilfe bieten die 1983 im Helbling-Verlag erschienene Broschüre „Der Stabführer“, ersetzt durch das nun in 4. Auflage vorliegende Buch „Musik in Bewegung“ (tubamusikverlag), das auch Stabführerinnen mit einbezieht, sowie eine neue DVD, die in Kooperation mit dem Südtiroler Blasmusikverband entstanden ist und mit der Demonstration von Kommandos, perfekten Formationen, Probertipps u.v.a. eine wertvolle Handreichung darstellt.

Trockene Unterlagen? Klare Darstellungen, die schnell die strategische Begabung, Phantasie und Auftrittslust wecken.

Im Jahr 2000 wurde im Tiroler Blasmusikverband die Position des Landesstabführers instal-



Musikkapelle Nußdorf-Debant

Fotos: BVT/Mair

liert und mit Josef Stiller besetzt. Sein Stellvertreter Siegfried Stigger löste ihn 2007 als Landesstabführer ab.

„Früher“, erzählt Stigger, „konnten auch der Bürgermeister oder Sponsoren Stabführer sein, die das aus Prestige Gründen machten.“ Stiller/Stigger knieten sich in die Sache hinein. Militärkapellmeister Hans Eibl, der große, international erfahrene Lehrmeister, ist der Pionier für Musik in Bewegung. Für eine Etablierung der Disziplin innerhalb der Blasmusikszene wurde klar, „dass wir einen Fachgebietsleiter brauchen, der sich da hineinsteigert.“ Stiller/Stigger begannen mit Aus- und Fortbildung und beriefen Sitzungen ein. Grundbegriffe wurden festgelegt und Kontakte über Tirol hinaus geknüpft. Sie leisteten Grundsätzliches – Knochenarbeit. Stigger reichte das Amt des Landesstabführers an Gerald Embacher weiter, der es aus beruflichen Gründen an den nunmehr amtierenden Christian Zoller übergab und sich in die Stellvertreter-Position zurückzog.

Keine leichte Aufgabe

Vielfach ist es immer noch so, dass die Kapellmeister auch die Aufgaben des Stabführers erfüllen. Doch immer mehr Tiroler Musikkapellen trennen die Funktionen. Stigger: „Die Kunst heute ist, allen Musik in Bewegung schmackhaft zu machen. Und die Proben dazu, sonst ist man verloren. Kreative Showelemente einstudieren, ist keine leichte Aufgabe, unsere Kapellen geben ja viele Konzerte, leisten viele Kulturaufgaben.

Aber immer mehr steigen in die Shows ein.“

Tirolweit fanden die ersten Wettbewerbe Musik in Bewegung vor ca. 35 Jahren in den Bezirken statt. 2006 wurde der erste Tiroler Landeswettbewerb ausgeschrieben, aber wieder abgesagt – das war in der Aufbruchzeit wohl noch zu früh. Der Wettbewerb 2011 in Schwaz war dann ein durchschlagender Erfolg. Der 2. Tiroler Landeswettbewerb steht am 27. September 2014 in Wattens bevor – bei jedem Wetter!

Und wie wird Musik in Bewegung von den Musikantinnen und Musikanten generell angenommen? Zoller: „Die Jungen sind mit Begeisterung dabei. Abgesehen von körperlichen Einschränkungen: Manche ältere Musikanten mögen Musik in Bewegung nicht, weil es für sie einen unangenehmen militärischen Beigeschmack hat.“

Wir fragen nach und treffen auf Alois Huber, 74, von der Musikkapelle Hatting, die den 1. Landeswettbewerb gewonnen hat und im Herbst 2014 Tirol beim Bundeskonzertwettbewerb in der Höchststufe vertreten wird. „Schwaz war bärrig“, sagt der sportlich aktive Flügelhornist, „Des bissl Marschieren geht schon. Entweder i bin bei der Musik dabei oder i bin nicht dabei. Aber man muss sich beim Spielen und Gehen schon konzentrieren, sonst geht's gleich daneben. Mir hat der Wettbewerb gefallen!“ Solche Fitness ist nicht jedem vergönnt. Es gibt auch Musikanten, die nicht teilnehmen, um die Leistung ihrer Kapelle nicht zu gefährden. Viktoria Keilhofer, 19, mit ihrer Harmoniemusik Lechaschau ebenfalls beim 1. Wettbewerb erfolgreich, gehört zu den

tausenden jungen Menschen, die Musik in Bewegung lieben: „Spielen und Marschieren, das verlangt schon viel Konzentration. Aber wenn viele Menschen zuschauen und klatschen, ist es toll.“

Das kann nur die Blasmusik

Gerald Embacher ist seit 26 Jahren in Erpfendorf Kapellmeister und Stabführer, „das ist bei uns üblich. Beide Funktionen müssen ja Hand in Hand gehen. Wie im Orchester achten die marschierenden Musikanten auf das Stabzeichen, zur musikalischen Qualität – es ist nicht leicht, dass es am Rasen gut klingt – muss man körperlich aber noch im richtigen Moment reagieren, im richtigen Takt gehen. Das braucht viel Konzentration, ist sehr probenintensiv – und allein der Blasmusik vorbehalten!“. Die Arbeit an Musik in Bewegung brauche jeder, sagt Embacher: „Es gibt einen merklichen Abfall bei Kapellen, die sich nicht an Wettbewerben beteiligen“. Die Bewerber achten auf die Choreographie, die Ausführung und die musikalische Qualität.

Und was ist eigentlich für alle das Schwierigste? Ein Basiselement: die Schwenkung mit ihrer Auffächerung der Seitenrichtung und den Tiefenabständen in den Reihen.

Musik in Bewegung: Ein Fest für Aug' und Ohr. Zauber der Montur! Keine Frage, dass dieser Auftritt an Tracht bzw. Uniform gebunden ist. Nur für Jugendkapellen kann eine Sonderregelung gelten, aber auch da sollte die Kleidung uniform sein. ■

Ursula Strohal



Meldung des Stabführers Ernst Ganglberger von der MK Leutasch



Knappenmusikkapelle Bad Häring Fotos: BVT/Mair

Landesstabführer
Christian Zoller

Mit Fantasie und Disziplin

Landesstabführer Christian Zoller im Gespräch über „Musik in Bewegung“, die unter den Tiroler Kapellen stark an Beliebtheit und Interesse gewinnt.

BiT: Herr Zoller, Musik in Bewegung, was bedeutet das und woher kommt diese Präsentationsform?

Christian Zoller: Es bedeutet, wie der Name sagt, dass nicht in Ruhestellung, sondern in Bewegung musiziert wird. Das geht vom einfachen Marschieren bis zur fantasievollen Figur. Vor allem letzteres kommt aus dem amerikanischen Raum, wo es eigene Showbands gibt, und aus dem militärischen Umfeld mit den Rasenshows.

BiT: Welchen Stellenwert nimmt die Musik abei ein?

Zoller: Einen zentralen! Rhythmus, Dynamik, Intonation, Artikulation usw. müssen stimmen wie sonst auch.

BiT: Seit dem Jahr 2000 gibt es im Tiroler Blasmusikverband einen Landesstabführer. Was sind seine Aufgaben?

Zoller: An der Spitze der Aufgaben stehen die

Aus- und Fortbildung neuer Stabführer, die Betreuung der Bezirksstabführer, die Ausbildung von Bewertern und auch die Abhaltung von Marschierproben bei Kapellen im ganzen Land.

BiT: Die Aufgaben des Stabführers, der Stabführerin in der Musikkapelle?

Zoller: Er/sie muss Sorge tragen, dass die Musik sich optisch gut präsentiert, muss Proben abhalten und Umzüge, Prozessionen, Marschmusikbewertungen etc. planen. In vielen Kapellen ist der Kapellmeister auch Stabführer.

BiT: Interesse und Beliebtheit für Musik in Bewegung wachsen stark an.

Zoller: Ja, 2013 haben wir 105 neue Stabführer/innen ausgebildet! Auch die Marschmusikbewertungen werden von den Kapellen gut angenommen. Immer mehr Kapellen machen in höheren Stufen mit, in der Stufe A tritt niemand mehr an, es beginnt ab Stufe B. Sehr viele wählen

Stufe D und in fast jedem Bezirk gibt es schon mindestens eine E-Kapelle.

BiT: Erläutern Sie bitte die Anforderungen in den fünf Schwierigkeitsstufen A, B, C, D, E.

Zoller: A: Antreten, Marschieren, Abreißen (das heißt vorzeitiges Beenden eines Marsches), Schwenken, Halten.

B dazu: Mit klingendem Spiel stehen bleiben und wieder anmarschieren.

C dazu: Von den üblichen 5-er Reihen auf 3-er Reihen verkleinern (enge Wegstellen).

D dazu: Große Wende, das heißt, die Kapelle dreht sich in sich um 180 Grad.

E: Kleine Show. Sie ist nicht vorgegeben, die Kreativität des Stabführers ist gefragt.

BiT: Heißt das, dass der/die Stabführer/in in der höchsten Kategorie allein gelassen wird?

Zoller: Nein, die Stabführer/innen werden ja eigens und umfassend geschult. Es gibt das



Showvorführungen sind nicht nur choreographische, sondern durch die oftmals großen Distanzen, auch musikalische Herausforderungen.



Harmoniemusik Lechaschau mit Stabführer Roland Hohenrainer Foto: BVT/Mair

BMK Vorderthiersee unter Stabführerin und Kapellmeisterin Sigrid Pirchmoser.

Lehrbuch und neuerdings die DVD und zudem werden Fortbildungen zum Bereich Show angeboten. Allerdings ist die Literatur über Showelemente äußerst gering. Man muss schon bei Shows zuschauen, um sich Anregungen zu holen, und vor allem selber kreativ sein. Manche E-Kapellen arbeiten mit Choreographen. Bis zur Gruppe D werden Märsche gespielt, in Gruppe E ist auch andere Musik möglich.

BiT: Gibt es Vorbilder in Österreich, Regeln, Normen?

Zoller: Die fünf Schwierigkeitsstufen sind österreichweit normierte und geltende Regelungen. Sehr gut aufgestellt ist Oberösterreich.

BiT: Warum Oberösterreich?

Zoller: Im Gegensatz zu Tirol, wo die Kapellen von Tourismusverband eingeteilt sind und wöchentliche Auftritte haben, gibt es in weiten

Teilen Oberösterreichs wenig Tourismus und daher viel mehr Zeit für Musik in Bewegung.

BiT: Wie oft sollte geprobt werden? Und wie geht man es an?

Zoller: In Tirol kann wegen des unbeständigen Wetters nicht so viel geprobt werden, und es gibt wenige geeignete Hallen. Deshalb ist es wichtig, viele Elemente schon vorab im Probelokal zu proben, wie z.B. Halten mit klingendem Spiel. Eine Marschierprobe im Freien ist sehr anstrengend und sollte höchstens 90 Minuten dauern. Viele Dinge kann man einstudieren, ohne dass man dazu spielen muss, nur mit Defilierstreich. Die Showfiguren sollten auf jeden Fall vor der Probe im Probelokal visualisiert und erklärt werden.

BiT: Findet „Musik in Bewegung“ immer im Freien statt?

Zoller: Bei uns schon. In Deutschland gibt es

Shows in Hallen. Eine gelungene Choreographie ist auch eine Frage des Platzes, ob der Zuschauer sich auf gleicher Höhe mit der Kapelle befindet oder idealerweise in einem Stadion die Formationen und Figuren von oben sehen kann.

BiT: In Formation gehen bis hin zu schwierigen Figuren und dazu musizieren – das ist ziemlich schwierig.

Zoller: Gehen und blasen mit der richtigen Atemtechnik und Stütze, da gibt es keinen Trick, das muss geübt werden.

BiT: Müssen Stabführer/innen musikalisch gebildet sein?

Zoller: Er/sie soll musikalische Grundkenntnisse haben, z.B. wissen, was eine musikalische Phrase ist und einen Marsch dirigieren können

Das Gespräch führte Ursula Strohal

Die Stabführerin

Als der ehemalige Stabführer der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Allerheiligen seine Funktion aus beruflichen Gründen zurücklegte, bekundete Ulrike Pietersteiner, seit 1999 im Klarinettenregister der Kapelle, ihr Interesse an diesem Amt. 2008 wurde sie Stabführerin. Heute ist sie in Nord- und Osttirol eine von vier Stabführerinnen, zwei davon sind im Außerfern auch Kapellmeisterinnen.

Nimmermüde im „learning by doing“ und im „nervig fragen“, aber auch schon zwei Mal Kurs Teilnehmerin, nimmt Ulli Pietersteiner, vollbe-

ruflich tätige Studentin der Betriebswirtschaft, ihre Aufgaben als Stabführerin sehr ernst im Bewusstsein, für den optischen Auftritt der Kapelle verantwortlich zu sein und dass im Wettbewerb „viele Punkte mit mir fallen“. Da braucht es Ehrgeiz: „Wir versuchen, regelmäßig zu proben, die Waage zu halten zwischen Musik und Auftritt und stimmen ab über die Teilnahme an Marschbewertungen. Dabei möchte ich immer eine Stufe weiter kommen. Zwei Mal traten wir in Stufe B auf, einmal in C, als nächstes möchte ich Stufe D erreichen. Und dann freue ich mich auf die Showelemente!“



Foto: BVT/Mair

Beim ersten Tiroler Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ 2011 in Schwaz wurde die Stadtmusikkapelle Innsbruck-Allerheiligen Landessieger in der Gruppe C.



Die Militärmusik Tirol unter Obstlt Hannes Apfoltner ist mit ihren Showvorführungen weltweit erfolgreich unterwegs. Im Bild: Internationales Militärmusikfestival in Kanada 2012.

Foto: Christof Gomig

Wattens Tattoo 2014

2. Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“
27. September 2014 im Gernot Langes Stadion Wattens

Am Samstag, 27. September 2014, findet im Gernot Langes Stadion in Wattens das „Wattens Tattoo 2014“ statt. Dieser große Marsch- und Showwettbewerb wird vom Tiroler Blasmusikverband und dem Musikbezirk Hall mit großzügiger Unterstützung der Gemeinde Wattens organisiert.

Die besten Marschmusikkapellen des Landes werden an den Start gehen und für einen funkelnden Höhepunkt im Tirol sorgen. Die Zuschauer können sich auf ein unvergessliches Highlight der Blasmusik mit vielen bleibenden Eindrücken freuen. Ausgeklügelte Choreogra-

phien, exakt einstudierte Musikprogramme und interessante Showeinlagen werden diesen Event zu einem sehenswerten Ereignis in der Blasmusikszene machen.

Der Wettbewerb wird so inszeniert, dass knisternde Spannung unter den Teilnehmern und den Zuschauern herrschen wird. Er besteht aus zwei Teilen: Im ersten Teil treten die Kapellen in den Stufen B bis D an. Hier kann man schon erste Ansätze zu Showelementen wie Abfällen und Aufmarschieren oder die große Wende erleben. Im zweiten Teil werden Showprogramme am laufenden Band geboten, die diesen Tag zu ei-

nem unvergesslichen Erlebnis für Blasmusikfans werden lassen.

Während der Auswertung werden anerkannte österreichische Showkapellen ihre Rasenshows darbieten, allen voran die Militärmusik Tirol unter der Leitung von Militärkapellmeister Obstlt Hannes Apfoltner. Unmittelbar nach diesen Auftritten wird dem Publikum das Ergebnis bekanntgegeben.

In einem Schlussakt werden die Sieger und alle teilnehmenden Kapellen geehrt und können zusammen mit den Zuschauern ein großes Fest feiern. ■

Einladung zum Seminar: „Show mit Plan“

Samstag, 29. März 2014, 9.00 – 15.00 Uhr
Eishalle in Steinach

Referent: Prof. Mag. Hans Eibl
Als Seminarkapelle fungiert die
MK Matrei am Brenner

Seminargebühr: € 20,- (inklusive Mittagessen) – diese Gebühr ist bitte vor dem Seminar auf das Konto des Blasmusikverbandes Tirol bei der Raiffeisen Landesbank IBAN AT98 3600 0000 0057 5936, BIC RZTIAT22 einzuzahlen.

Anmeldungen bis 20. März 2014 bitte nur online auf der Homepage des Landesverbandes www.blasmusikverband-tirol.at

Zielsetzung des Seminars: Am Vormittag werden mit den Stabführern Show-Unterlagen er-

arbeitet und besprochen (Unterlagen werden zur Verfügung gestellt). Damit eine anschauliche Darstellung und „Trockenprobe“ möglich wird, werden alle ersucht, ein Instrument mitzubringen (es braucht niemand zu spielen). Für die Erstellung einer Show wird jene Orchesteraufstellung als Grundlage genommen, wie sie allgemein im Lande üblich ist (5er-Reihe, traditionelle Aufstellung). Es wird gezeigt, wie der Ausmarsch erfolgen soll, damit die Register bei der Bildung von Figuren (Kreis, etc.) immer beisammen bleiben. Am Nachmittag werden mit einer Musikkapelle (MK Matrei am Brenner) verschiedene Show-Varianten mit Musik vorgeführt bzw. geübt. Zum Beispiel der Übergang von einer

Marschformation in eine Konzertaufstellung, eine Kreisauflistung, die Bildung einer Linie, etc.

Prof. Mag. Hans Eibl ist ehemaliger Landeskapellmeister von Tirol und war über 30 Jahre Militärkapellmeister in Tirol. Er gilt als Pionier für Musik in Bewegung. Unter seiner Leitung führte die Militärmusik Tirol mehrere erfolgreiche Rasenshows im In- und Ausland auf. Somit gilt er als Vorreiter im Bereich Musik in Bewegung. ■

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich
Eure Landesstabführer
Christian Zoller und Gerald Embacher

Eine Messfeier

Josef Wetzinger, profunder Kenner der Kirchenmusik und Kapellmeister der Musikkapelle Steinach am Brenner, hat eine Messe für Blasorchester, Kantor und Gemeindegesang komponiert. Im feierlichen Gottesdienst zur Generalversammlung des Landesverbandes am 9. März 2014 hat sie ihre Uraufführung erlebt. Landeskapellmeister Hermann Pallhuber führte mit dem Komponisten ein Gespräch über seine neue Messkomposition.



Sepp Wetzinger war 30 Jahre Kapellmeister seiner Heimatkapelle Telfes im Stubai und gestaltete mit ihr zahlreiche Kirchenkonzerte.

Fotos: BVT

Lkpm. Hermann Pallhuber: Blasmusik und Liturgie, die kirchlichen Feiern, für die den Musikkapellen gerne und oft gedankt wird, sind miteinander eng verbunden. Woher stammt dieser ursächliche und emotionale Zusammenhang?

Josef Wetzinger: Eine Messfeier, die von der Blasmusik umrahmt wird, hat in den meisten Fällen etwas Grundfeierliches an sich. Wenn die „Musig“ spielt, kann der Gesang etwas in den Hintergrund treten, weil das Klangerlebnis instrumentaler Musik zum Gottesdienst auf eine eigene Weise erfasst. Das Bläserensemble oder die Musikkapelle kann aber auch zum Träger des Gesangs werden, etwa im Freien. Unser Urbestand an Messgesängen, die „Katholische Messe“ von Haydn und die „Deutsche Messe“ von Schubert, sind Kompositionen, die auf einfache und komprimierte Weise Musik großen Gehalts anbieten. Beide sind ganz großartige Werke, die wir als Blasmusikbearbeitung gerne spielen und hören. Im 19. Jahrhundert ist dann eine ganze Reihe von „Harmonie-Messen“ entstanden, für Chorgesang und Bläserensembles, die sich in der Besetzung unserer Blasmusik annäherten. Speziell für Blasmusik sind dann verschiedene neue Kompositionen geschaffen worden, die das Angebot erweitern und Vielfalt ermöglichen.

Pallhuber: Welche Kriterien waren für die Komposition dieser Messe wichtig, was ist für die Aufführung erforderlich?



Titelseite der Partitur der neuen Messe im Auftrag des Landesverbandes.

Wetzinger: Der Blasmusikverband Tirol hat mich beauftragt, eine Messe zu schreiben, die den liturgischen Erfordernissen unserer Zeit entspricht, dabei leicht ausführbar und für die Musizierpraxis gut geeignet ist. Mein Bestreben war es daher, Musik vorzulegen, die alle Teile einer Messfeier abdeckt, singbar oder auch rein instrumental ausführbar ist und sich sowohl für den Kirchenraum als auch für eine Aufführung im Freien eignet. Meine Messe geht von Vierstimmigkeit aus, zwei Teile erfordern das Mitwirken eines Kantors und des antwortenden Gemeindegesangs. Die bausteinartige Struktur lässt eine flexible Verwendung der Teile zu, dem Gestalten des/der musikalisch Verantwortlichen sind viele Möglichkeiten geboten.

Pallhuber: In der musikalischen Gestaltung der Liturgie sind auch die verwendeten Texte von Bedeutung. Woher stammen sie?

Wetzinger: Die verwendeten Texte entstammen alle dem Gesangbuch „Gotteslob“, wurden von mir zum Teil bearbeitet. Der „Halleluja“-Ruf kann in jener Zeit, in der liturgisch kein „Halleluja“ vorgesehen ist (Fastenzeit), mit dem Text des „Christus“-Rufes ausgeführt werden. Der Psalmvers ist so gewählt, dass er zeitlose Gültigkeit besitzt. Die Melodie des Eingangliedes wird auch für den Gesang zur Danksagung (nach der Kommunion) verwendet, jeweils eine Textstrophe steht dafür zur Verfügung. Das folgt der Tradition vieler barocker und klassischer Messe-Kompositionen, womit eine Geschlossenheit zwischen Anfang und Ende erreicht wird.

Pallhuber: Deine neue Messe sieht auch reine Instrumentalsätze vor und Teile, die mit oder ohne gesungenem Text ausführbar sind. Wie sind diese Instrumentalteile verwendbar?

Wetzinger: Die Instrumentalmusik „Nach der Lesung“ ist als Meditationsmusik zum gelesenen Wort gedacht, der „Ruf vor dem Evangelium“ kann direkt daran anschließen, aber auch für sich stehen, ganz den Gegebenheiten entsprechend. Die Instrumentalsätze zur Gabenbereitung und

zur Kommunion sind auch anderer Stelle einsetzbar. Das „Eröffnungs-“, „Gloria-“ und „Sanctus-Lied“ lässt sich, wenn auch mit „Lied“ bezeichnet, ohne Gesang wirkungsvoll ausführen.

Pallhuber: Für unsere Musikkapellen ist es, denke ich, wichtig, einen gut und leicht fassbaren musikalischen Stil bei Gebrauchsmusiken zu verfolgen. Wo siedelt sich die Tonsprache dieser Messe an?

Wetzinger: Die verwendete Tonsprache enthält viele klassische Elemente, bewegt sich aber in einem freieren Raum, der Einfluss des „neuen geistlichen Liedes“ ist ebenfalls spürbar. Das „Lied“ ist Grundmodell für die meisten Teile, „Eröffnungsmusik“ und „Auszugsmusik“ sind Bläsermusiken, die den feierlichen Rahmen für eine liturgische Feier geben können. Mein Bestreben war es, sehr klare und gut brauchbare Musik zu schaffen, dafür gibt es eine Reihe von Vorbildern in der Tiroler Musiktradition, die ich sehr schätze.

Pallhuber: Du hast Dich in deiner musikalischen Forschungsarbeit mit Werken Tiroler Komponisten des 18. und 19. Jahrhunderts (zum Beispiel Johann Baptist Gänsbacher und Josef Netzer) auseinandergesetzt. Wie hat das Deine neue Messkomposition beeinflusst?

Wetzinger: Ich durfte ganz viele Sakralwerke der Tiroler Musikgeschichte erspüren und erarbeiten, ohne sie jemals vorher gehört zu haben, sie neu entdecken. Das hat mir eine Erfahrung und eine Nähe ermöglicht, für die ich zutiefst dankbar bin. Sehr viele dieser Kirchenwerke sind heute auf CDs dokumentiert und für die Nachwelt nun nicht nur in Notenschrift, sondern im Klang festgehalten. In meine Messe eingeflossen sind bestimmt die Eindrücke vieler Kirchenmusikwerke, die ich in nunmehr 40-jähriger Praxis als Kirchenmusiker kennen lernen durfte. Verschiedenste Besetzungen und Werke der Musikepochen zwischen dem 17. Jahrhundert und der Gegenwart haben mein Empfinden für sakralmusikalische Ästhetik geprägt. ■

Danke für das Gespräch!



Fotos: BVT/Mair

Tiroler Bläserwoche 2014 Grillhof, wir kommen!

Termin – schnell eintragen!

7. Juli 2014 bis 11. Juli 2014

Nach der erfolgreichen Produktion der CD Homeland (Hast du sie übrigens schon gehört? – Horch nach im Internet!) im Rahmen der Bläserwoche 2013 kehrt nun die Tiroler Bläserwoche im heurigen Jahr auf den vollkommen renovierten Grillhof zurück. Ja, wunderschön sind sie geworden, die neuen Räumlichkeiten und wir werden sie vom 7. Juli 2014 bis zum 11. Juli 2014 wieder mit herrlichen Bläserklängen füllen.

Das Programm – vielfältig wie immer!

Musizieren – Arrangieren – Orchesterspielen – Dirigieren... und das mit Spaß!

Das Programm 2014: Ensemblemusizieren mit den bewährten Fachreferentinnen und Fachreferenten, die wir in der nächsten Ausgabe unserer Zeitschrift ausführlicher vorstellen werden. Musizieren im Kursorchester mit Johnny Ekkelboom. Er wird auch den Dirigierkurs leiten und wird dabei von den ersten vier Absolventen des neuen Lehrgangs am Tiroler Landeskonservatorium unterstützt. Für Arrangeure wird wieder ein Abendkurs mit Klemens Vereno angeboten. Seine legendären Hörstunden werden auch wieder stattfinden.

Natürlich wird es auch wieder Überraschungsgäste und ein tolles Rahmenprogramm geben. Alles wird aber heute noch nicht verraten! Ausführliche Informationen folgen!

Die Teilnahmevoraussetzungen – Wie bist du dabei?

Der Kurs ist heuer wieder grundsätzlich offen. Das heißt, es gibt kein Casting oder Probespiel. Du solltest als Minimalvoraussetzung aber das silberne Jungmusikerleistungsabzeichen vorweisen können. Ebenso musst du 16 Jahre alt sein, wenn du am Grillhof übernachten willst. Wenn du jünger bist, kannst du als Tagesgast am Kurs teilnehmen.

Das gesamte Vorbereitungsteam freut sich schon jetzt auf viele tolle Stunden und viele Teilnehmer/innen auf dem neuen Grillhof! ■

Lkpm.-Stv. Werner Mayr



Johnny Ekkelboom leitet heuer das Kursorchester.



Samstag, 28. Juni 2014, St. Johann i. T.

2. Tiroler Jugendblasorchestertertag



Um allen Tiroler Jugendblasorchestern in den Jahren, in denen kein JBO-Wettbewerb stattfindet, eine Möglichkeit für eine Konzertfahrt und einen Auftritt vor Publikum zu bieten, organisiert das Jugendreferat des Blasmusikverbandes Tirol den Jugendblasorchestertertag.

Die Jugendlichen sollen dabei ein Konzert in einer Tiroler Gemeinde gestalten, können die Vorträge Gleichgesinnter bei deren Auftritten verfolgen und zusätzlich ein Angebot zur Freizeitgestaltung in Anspruch nehmen.

Vor der wunderbaren Kulisse der St. Johanner Pfarrkirche werden bis zu 12 ausgewählte Tiroler Jugendblasorchester ein Zeichen ihres Könnens ablegen und in einem jeweils rund 30-minütigen Konzert die Zuhörer begeistern.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung ersatzweise im Kaisersaal statt. Allen teilnehmenden Orchestern wird der kostenlose Besuch der Panorama Badewelt (Freibad bzw. Hallenbad) angeboten, natürlich werden auch alle Mitwirkenden mit Speis und Trank versorgt.

Der Abend wird musikalisch mit einem Band-Konzert durch junge, heimische Musikerinnen und Musiker beschlossen, alle Jungmusikantinnen und Jungmusikanten haben dazu freien Eintritt!

Jugendorchester, die mit dem Bus anreisen, erhalten einen Fahrtkostenzuschuss (50% der Buskosten, maximal jedoch € 250,- nach Vorlage der Originalrechnung beim Verbandsbüro). ■

Anmeldungen zum 2. Tiroler Jugendblasorchestertertag

bitte an:

LJR Martin Rabl per Mail m.rabl@tns.at oder auf dem Postweg: LMS St. Johann i.T., Bahnhofstraße 3, 6380 St. Johann in Tirol.

Anmeldeschluss: 25. März 2014

Bei Anmeldung bitte bekannt geben:

Orchestername, Orchesterleiter/in, Kontaktadresse, Anzahl der Mitglieder, geplante Ankunftszeit, ist ein Einmarsch möglich, Spieldauer (ca. 30 Minuten), mögliche Auftrittszeit (10–17 Uhr), Besuch der Panorama Badewelt, Besuch des Abendkonzertes



Es geht um Ihre Zukunft!

Mit der Allianz Unfall-Versicherung haben Sie Sicherheit in jedem Fall – ob bei kleineren Beeinträchtigungen oder bei schlimmen Dauerfolgen, weltweit und rund um die Uhr! Nähere Infos bei Ihrem Berater und unter www.allianz.at

Allianz Agentur Krafka GmbH

6060 Hall/Tirol, Innsbrucker Straße 83

Tel.: 05223/559 99-14, Fax: 05223/559 99-5

Hoffentlich Allianz.

Allianz



Fotos: W. Hölbling

BRASS BAND TIROL

Die BRASS BAND TIROL ist eine neue Formation aus jungen Tiroler Musikerinnen und Musikern, die sich der faszinierenden Blasmusikart BRASS BAND verschrieben haben. Die spezielle Ensembleform und die Besetzung einer BRASS BAND ergeben ein unvergleichliches Klangspektrum und eine Klangvielfalt, die an Dynamik, Emotionalität, Kraft, Zartheit und auch Explosivität ihresgleichen sucht.

Um diese Welt des Blechbläserklanges, diese

Faszination und Schönheit der Musik zu erleben und dem Publikum einmal mehr bei uns in Tirol weiterzugeben, ist die BRASS BAND TIROL im Jänner 2014 gegründet worden. Die BRASS BAND TIROL wird 2014 als Orchesterprojekt des Tiroler Blasmusikverbandes mit besonderer Unterstützung des Tiroler Landeskonservatoriums im Rahmen des Ausbildungsmodelles „Modell Tirol“ geführt.

In Kooperation gibt es neben den Konzerten auch zwei Workshops des BVT für Bla-

sorchesterleiter und einen Workshop mit der „Blech/Schlag Fachgruppe“ des TMSW für Jugendbrassbandleiter. Außerdem wird das Absolventenkonzert des Exzellenzstudiums BOL des Tiroler Landeskonservatoriums mit der BRASS BAND TIROL durchgeführt. Die BRASS BAND TIROL (BBT) steht zudem als Ausbildungsensemble in den Weiterbildungsmodulen des Blasmusikverbandes Tirol zur Verfügung. ■

www.brassband-tirol.at

Konzerttermine der Brass Band Tirol:

So	13.04.2014	KONZERT	19 Uhr	Pfarrkirche Fritzens
Mo	14.04.2014	KONZERT	19 Uhr	Pfarrkirche Söll
Di	15.04.2014	KONZERT	19 Uhr	Pfarrkirche Neustift im Stubaital
Mi	16.04.2014	KONZERT	19 Uhr	Pfarrkirche Längenfeld
Mi	01.10.2014	KONZERT	19 Uhr	Tiroler Landeskonservatorium
Sa	04.10.2014	Dirigier-Workshop des BVT	9–11 Uhr	Tiroler Landeskonservatorium
Sa	11.10.2014	KONZERT	18 Uhr	Bläserherbst Kufstein
So	12.10.2014	Dirigier-Workshop des BVT/TMSW	9–11 Uhr	Bläserherbst Kufstein
So	12.10.2014	KONZERT	11 Uhr	Bläserherbst Kufstein
<i>mit Dr. Bob Childs (GB) oder Frédéric Théodoloz (CH) und Tristan Uth (D)</i>				
Mi	15.10.2014	KONZERT	19.30 Uhr	ORF TIROL, Kulturhaus, Studio 3
Sa	18.10.2014	KONZERT	17 Uhr	Stuttgart, Konzert „Im Turm“
So	19.10.2014	MATINEE	11 Uhr	Brass Brunch Matinee, MH Stuttgart
Sa	08.11.2014	KONZERT	9 Uhr	VZ Blaike Völs, Workshop, Absolventenkonzert
Fr	14.11.2014	Saisonabschlussfeier		Törggelen auf der Arzler Alm
Sa	29.11.2014	Adventkonzert des Rotary Clubs		Pfarrkirche Schwaz
Ausblick auf 2015: Konzerte in Kematen und Toblach, Konzert bei den Bergtönen Fiss und im August 2015 Konzertreise nach Swansea (Wales).				

HS-BAU

Arzler Alm 1067m



Öffnungszeiten
Jänner - März
Do - So
April - November
Di - So
geöffnet

Auf eurem Besuch freut sich Familie Anzgruber
www.arzleralm.at, Tel. 0664/659395

GAS. WÄRME. WASSER



Hanser Gastechnik GmbH, 6233 Kramsach, Amerling 133a
www.gastechnik-hanser.at

lener Werkzeug Center
Kraussenecker Str. 1
5220 Kirch im Tirol, Tel. +43 50244 9959-83
Fax: +43 50244 9959-80 | info@lener.at

GRUBER
STARK IN BEWEGUNG
TRANSPORT- U. ERDBAU-GMBH
LÖTZEN | 0664-322620

PERI

NORZ
HOLZBAU - ZIMMEREI THAUR

NORZ
SPENGLEREI | DACHDECKEREI
8060 Thaur
0664 / 124 39 71
www.spenzger-norz.at

LAND METZGEREI PIEGGER
MESSEGASTRONOMIE

HEIDEGGER
INSTALLATIONEN
Sanitäre | Heizung | Gas | Solar

tiroler VERSICHERUNG
EMBERGER & KOHLBACHER
STEUERBERATUNGS GMBH

spechtenhauser
fenster möbel glas
scheuchensattelgasse 4 ... innsbruck ... tel. 05 12-22 02-0 ... fax -119
www.spechtenhauser.com ... info@spechtenhauser.com

Allianz

AUTOSPENGLEREI · LACKIERUNG · ROBERT HATZL · RUM

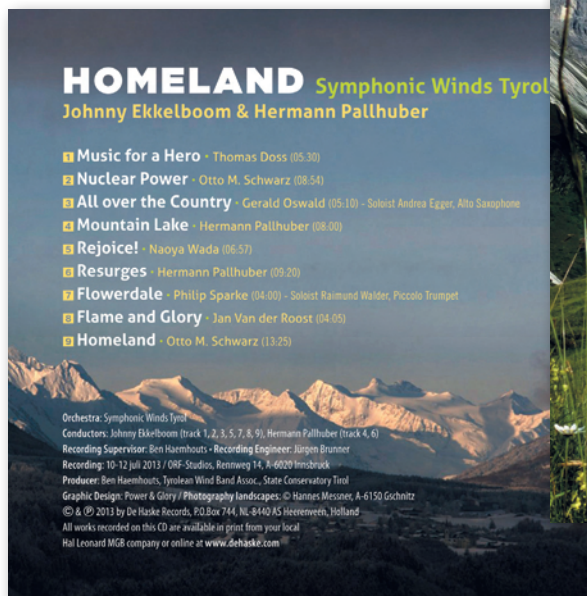
ebner

Vielen Dank unseren Unterstützern!





HOMELAND – das CD Projekt 2013 des Blasmusikverbandes Tirol



Fotos: BVT/Mair/Messner

In drei Tagen für den weltweit agierenden Verlag DeHaske Hal Leonard und für sein renommiertes CD-Label ausschließlich Ersteinspielungen mit Werken der Stufen B bis D zu produzieren und das ganze in den Studios des ORF Tirol mit Unterstützung des Tiroler Landeskonservatoriums – das waren 2013 die professionellen Bedingungen und für den Blasmusikverband Tirol eine der größeren musikalischen Herausforderungen der letzten Jahre!

Die Bläserwoche 2013 hat aufgrund von baulichen Maßnahmen am TBI Grillhof dieses Sonderformat erhalten: **HOMELAND** – eine **CD Produktion der Tiroler Bläserwoche** mit Tyrolean Winds 4.0 – nunmehr **SYMPHONIC WINDS TIROL**.

Insgesamt waren an die 60 junge Tiroler Musikerinnen und Musiker aus beinahe allen Musikbezirken des Blasmusikverbandes dabei, um von unseren dreizehn Referentinnen und Referenten der Bläserwoche gecoach und vom Dirigenten des Orchesters, Johnny Ekkelboom, bestens motiviert. ein bleibendes Zeugnis ihrer Arbeit am Grillhof der letzten Jahre abzugeben.

In der Welt der Musik ist dies technisch nach wie vor als CD-Produkt am besten möglich.

Der musikalische „Big Boss“ des weltweiten Verlages DeHaske, Herr Ben Haemhouts, war persönlich aus Belgien angereist, übernahm die Aufnahmeleitung und meinte zu unserem jungen Blasorchester: „Unser Verlag macht eigentlich selten Produktionen mit semi-professionellen Projektorchestern – von eurem Orchester SYMPHONIC WINDS TIROL bin ich allerdings begeistert. Diese Kooperation dürfte Zukunft haben.“

Die CD ist mittlerweile im weltweiten Vertrieb und auf iTunes bereits erschienen. Alle Mitwirkenden sind im Booklet namentlich angeführt und erhalten als erste diese brandneue CD „Homeland“. Sie enthält fast ausschließlich neue Werke der Stufen B-D von bekannten Komponisten mit Tirol-Bezug und mit zwei Tiroler Solisten, Andrea Egger und Raimund Walder. International kann „Homeland“ eine besondere Visitenkarte für unser modernes Blasmusikwesen in Tirol darstellen.

Die Fotomotive sind übrigens der Gschnitzer und Pflerscher Tribulaun vorne und auf

der Rückseite die „Stubai Gipfel“ mit Zuckerhütl und Wilder Freiger. Die Fotos stammen von Hannes Messner, dem Obmann der MK Gschnitz.

Ich möchte allen danken, die diese Woche Anfang Juli 2013 heuer so erfolgreich haben werden lassen. Mein Dank gilt allen Referentinnen und Referenten, die das Orchester bestens gecoach haben. Dadurch war es möglich, das Projekt „Tyrolean Winds 4.0“ über den Gedanken der Bläserwoche hinaus weiterzuführen. Besonderen Dank auch dem Dirigenten Johnny Ekkelboom. Die herausragende Leitung erbrachte aber das Blasorchester, also unsere jungen Musikerinnen und Musiker aus Tirol, selbst – ihnen ein besonderes Lob! Die organisatorische und koordinative Leitung lag in den Händen der beiden Lkpm-Stellvertreter Dr. Werner Mayr und Dr. Rudi Pascher. Ihre umsichtige und pädagogisch kompetente Arbeit hat ermöglicht, dass die inhaltliche Planung dieses besonderen Projektes „CD Produktion“ professionell in die Praxis umgesetzt werden konnte. Vielen Dank!

Lkpm. Mag. Hermann Pallhuber



Die **Top-Marken** in Sachen Blasmusik

EXKLUSIV IN UNSEREN GESCHÄFTEN



OTMAR
HAMMERSCHMIDT
Klarinetten
Wattens - Austria



R. Worischek



musik **Hammerschmidt**

Wattens - Innsbruck - Tarrenz - Hippach



Kompositionswettbewerb für Jugendblasorchester

Teilnahmebedingungen

- 1.** Der Verlag „Pro Musica“ schreibt einen Kompositionswettbewerb für originale Jugendblasorchesterkompositionen aus. Dieser Wettbewerb wird in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendreferat des Tiroler Blasmusikverbandes ausgeschrieben.
- 2.** Einsendung: Die Teilnehmer werden gebeten, folgende Unterlagen einzusenden: 3 Kopien des Werks (sämtlich mit einer vierstelligen Kennzahl versehen, keine Namensnennung!); einen mit dieser vierstelligen Kennzahl versehenen verschlossenen Briefumschlag mit Name, Geburtsdatum, kurzgefasstem Lebenslauf und Adresse (möglichst inklusive E-Mail). Beim Fehlen einer der genannten Unterlagen kann das Werk zum Wettbewerb nicht zugelassen werden. Die eingereichten Kompositionen dürfen noch nicht verlegt sein. Der Komponist muss alleiniger Urheber der Partitur sein. Die Aufführungsdauer soll zwischen 3 und 5 Minuten betragen. Die Komposition soll unter besonderer Berücksichtigung der von der ÖBJ vorgegebenen Richtlinien für Jugendblasorchesterliteratur gestaltet werden.
- 3.** Der Wettbewerb wird in 3 Kategorien ausgeschrieben und mit einem Preis zu € 500,- je Kategorie ausgelobt:
 1. Kategorie: Tradition
 2. Kategorie: Sakrale Musik für Jugendorchester
 3. Kategorie: TIROL 2020
 Dem Komponisten steht es frei, die Musikrichtung zu wählen.
- 4.** Die Kompositionen müssen den Kriterien der Jugendblasorchesterliteratur der ÖBJ entsprechen.
- 5.** Die Werke sind in vollständiger Partitur einzureichen. Es besteht zudem die Möglichkeit, die mittels Computer aufgenommenen Werke auf CD beizulegen.
- 6.** Die Kompositionen müssen bis spätestens 15. Juni 2014 beim Blasmusikverband Tirol, Klostersgasse 1, 6020 Innsbruck, eingereicht werden.
- 7.** Es werden bis zu 10 Werke für eine CD-Aufnahme ausgewählt und zudem von der Literaturkommission der Österreichischen Blasmusikjugend für die Findung der Pflichtliteratur für den JBO- Wettbewerb 2015 mitberücksichtigt. Für die jeweils erstgereichte Komposition vergibt der Verlag folgenden Preis: € 500,-
Von den prämierten Werken muss ein kompletter Stimmensatz samt Partitur zur Verfügung gestellt werden. Mit der Zuerkennung eines Preises erwirbt der Tiroler Blasmusikverband das Recht zur Uraufführung der prämierten Werke.
- 8.** Die prämierten Kompositionen werden anlässlich des Landesjugendblasorchester-Projektes 2014 auf CD eingespielt und beim Jugendreferententag am 8. 11. 2014 live präsentiert.
- 9.** Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar. Die Jury kann auf die Zuerkennung eines jeden der drei Preise verzichten.

Schnupperdirigieren als Vorbereitung für das Modell Tirol

Freitag, 11. April 2014, 17.00–19.00 Uhr,
Landesmusikschule St. Johann i.T.,
Edmund-Angerer-Saal

Mittwoch, 23. April 2014, 18.00–20.00 Uhr,
Landesmusikschule Lienzer Talboden,
Schubert-Saal

Freitag, 25. April 2014, 18.00–20.00 Uhr,
Landesmusikschule Landeck,
Probensaal der Stadtmusik
**Schnupperdirigieren mit Stefan Köhle und
Hans Pircher im Rahmen des „Ausbil-
dungsringes“**

Das Tiroler Landeskonservatorium, das Tiroler Musikschulwerk und der Tiroler Blasmusikverband sehen sich der Aufgabe verpflichtet, ein qualifiziertes Angebot für die Ausbildung von Blasorchesterdirigenten zur Verfügung zu stellen. Die Blasmusik hat in den letzten Jahren einen bemerkenswerten Aufschwung erlebt. Nicht nur in den Auswahlorchestern, sondern auch in den Ortsvereinen ist die Leistungsbereitschaft hoch und bedeutet für die musikalischen Leiter eine Herausforderung, welche nur mit hoher fachlicher und sozialer Kompetenz bewältigt werden kann.

Seit dem Jahr 2011 wird im Rahmen eines österreichweit einzigartigen Konzeptes („Modell Tirol“) ein Lehrgang für Blasorchesterleitung

in Kooperation zwischen dem Tiroler Landeskonservatorium, dem Tiroler Musikschulwerk und dem Blasmusikverband Tirol angeboten, welcher vom Schnupperdirigieren bis hin zum Diplomabschluss reicht.

Der „Ausbildungsring“ umfasst unterschiedliche Veranstaltungsangebote des Tiroler Landeskonservatoriums, des Tiroler Musikschulwerkes und des Tiroler Blasmusikverbandes und ergänzt praxisnah die jeweiligen Lehrpläne.

Anmeldungen bitte an:

LJR Martin Rabl per Mail m.rabl@tns.at oder auf dem Postweg: LMS St. Johann i.T., Bahnhofstraße 3, 6380 St. Johann in Tirol. ■

Anmeldeschluss: 25. März 2014

Musik in kleinen Gruppen

Die Bewerbe auf Bezirksebene sind abgeschlossen. Es haben insgesamt 161 Ensembles in acht Bewerben mitgemacht. Die Beliebtheit dieser Veranstaltung ist ungebrochen und das Niveau der Akteure beeindruckend. Gruppen, die 90 Punkte und mehr erreicht haben werden zum Landeswettbewerb entsandt.

Der Landeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen 2014 findet am Samstag, den 12. April 2014 in der Musikschule Innsbruck statt. Informationen unter www.blasmusikverband-tirol.at

Bezirkswettbewerb in Kramsach am 01.02.2014 für die Musikbezirke Rattenberg, Schwaz und Zillertal

Ensemble	Punkte	Ensembleleiter/in	Alter	Stufe	Landeswettb.
BiLoSe	84,33	Harald Hasslacher	10,33	Junior	-
Die Reithi's	89,00	Harald Hasslacher, Manfred Hechenblaikner	11,00	Junior	-
QUATTROMBA	82,75	Markus Oberladstätter	12,25	A	-
XXYtrio	84,33	Hannes Schober	12,00	A	-
AJAJA	85,58	Manfred Hellweger	12,67	A	-
Die KasBrassknödel	85,83	Christian Klingler	11,75	A	-
Prima SAX Musikanten	87,56	Peter Schrattenthaler	12,33	A	-
Triple SAX 2.0	90,44	Peter Schrattenthaler	13,00	A	JA
Klarinetten trio LMS Zillertal	91,83	Helmut Sprenger	12,33	A	JA
G;-) ;-) glehupfa	96,08	Andreas Knapp	12,40	A	JA
Ladybirds	96,78	Mariana Auer	12,25	A	JA
Flötentrio	87,44	Hermann Unterberger	13,67	B	-
Pezel- Trio	89,00	Thomas Mächtlinger	13,67	B	-
Tripercu	90,56	Mag. Moritz Polin	16,00	B	JA
4Trumpets	90,13	Arno Seiwald	16,50	C	JA
Flötenduo	90,44	Hermann Unterberger	19,00	C	JA
Quer3	92,00	Florica Rainer-Zehm	33,00	D	JA
BRASSIX	96,89	Markus Oberladstätter	38,67	D	JA

Bezirkswettbewerb in Steinach am 02.02.2014 für die Musikbezirke Wipptal-Stubai und Innsbruck Land

Ensemble	Punkte	Ensembleleiter/in	Alter	Stufe	Landeswettb.
Die flotten Bienchen	85,56	Ricarda Eder	10,67	Junior	-
LENA + JOJO	86,22	Christina Nessmann	10,50	Junior	-
Schmirner City Madln	87,67	Melanie Pranger	11,00	Junior	-
L-WOOD	80,44	Reinhard Schöpf	12,00	A	-
LUMATHEV	84,33	Reinhard Schöpf	12,33	A	-
The Wippflutes	86,50	Eva Laubach	12,67	A	-
Wipps	86,89	Barbara Alber	11,67	A	-
Six for Brass	87,92	Martin Sillaber	12,50	A	-
Montagstrio	88,78	Christina Nessmann	11,33	A	-
BLECH 3.1	91,78	Mag. Werner Kreidl	12,50	A	JA
KACAHANTO	84,50	Christina Nessmann	13,75	B	-
Ensemble - Hornklang	85,40	Jürgen Bongartz	14,75	B	-
Trombones on Stage	85,87	Manfred Stern	14,67	B	-
Stubi-Doo-Wipp- Horntrio	86,00	Klaus Dengg	14,33	B	-
m3	88,67	Stefan Juen	13,33	B	-
MaChJa	87,56	Thomas Beck	18,33	C	-
Klarinetten duo Schmirn	89,33	Florian Pranger	17,00	C	-
Beatzepts	92,56	Karl Killinger	19,00	C	JA
Holzbläser der MK Völs	88,08	Richard Schober	42,80	D	-
Klarinettenquartett der LMS Wipptal	90,33	Florian Pranger	28,00	D	JA
"the clariphonics"	93,58	Christoph Schwarzenberger	22,00	D	JA
Slaping Saxes	95,75	Girstmair Peter, Steinkogler Martin	24,00	S	JA

Bezirkswettbewerb in Kappl am 08.02.2014 für die Musikbezirke Imst und Landeck

Ensemble	Punkte	Ensembleleiter/in	Alter	Stufe	Landeswettb.
Wenns clarinet quintet	87,67	Mag. Miwa Burger	10,60	Junior	-
Die netten Klarinetten	87,56	Katja Reinstadler	10,00	Junior	-
Autopete-Flö	85,67	Christine Niederbacher	12,50	A	-
Die Flötenmäuse	88,22	Kathrin Senn	11,33	A	-
Ensemble Clarino	88,56	Katja Reinstadler	12,75	A	-
Klarinetten trio "Musica"	89,00	Karl Schuchter	13,00	A	-
The Fluting Girls	90,00	Silvia Sprenger	12,75	A	JA
Swinging Clarinets	91,50	Stefan Matt	12,75	A	JA
Brassquintett Mk Wenns	81,73	Rudolf Cehtl	14,25	B	-
Trompetentrio MK Piller	83,83	Rudolf Cehtl	14,00	B	-
Trompetenquartett JUREI	86,53	Kurt Reich	14,00	B	-
LU-MA-AN-PE	88,83	Norbert Sailer	15,75	B	-
Flötenensemble Fließ	85,22	Othmar Falch	16,33	C	-
Quartex	87,40	Gotthard Praxmarer	31,25	D	-
Galtür Syndikat	88,33	Georg Juen	31,83	D	-
Mamiluan	90,08	Norbert Sailer	22,25	D	JA
Hornensemble der STMK Landeck	92,28	Franz Huber	31,25	D	JA
B.T.O.	92,61	Michael Schöpf	23,67	D	JA
Holzwurm	95,47	Stefan Matt	28,75	D	JA

Bezirkswettbewerb in Westendorf am 08.02.2014 für die Musikbezirke Brixental, St. Johann und Unterinntaler Musikbund

Ensemble	Punkte	Ensembleleiter/in	Alter	Stufe	Landeswettb.
Trio Seinehans	81,78	Manfred Opperer	11,00	Junior	-
THE TIGER TRUMPETS	84,00	Andreas Wörter	10,67	Junior	-
Ellmi's Zauberflöten	85,78	Alexander Freysinger	10,25	Junior	-
Fagottduo Volles Rohr	87,22	Sigrid Pirchmoser	11,00	Junior	-
Flutelichter	93,44	Bernhard Winkler	11,00	Junior	JA
Itter Brass	82,42	Andreas Reiter	12,00	A	-
LESL4	82,50	Gloria Marrone	12,25	A	-
Trio MAPEMA	86,17	Martin Rendl	11,67	A	-
Lucky Brass	86,33	Thomas Scheiflinger	11,75	A	-
The Good Wood Trio	90,50	Sigrid Pirchmoser /Verena Trockenbacher	11,67	A	JA
Klariwari	85,42	Peter Steinbacher	13,75	B	-
The Smartists	87,75	Arthur Stöckl	14,25	B	-
Pillerseer Trompetendreier	90,00	Andreas Wörter	15,33	B	JA
Four For Fun	92,50	Christian Bernert	13,25	B	JA
Hornquartett "Buchberger Almrausch"	86,40	Nikolaus Dengg	17,25	C	-
Perfektum Trombonum	88,27	René Schwaiger	18,00	C	-
Trio Frizzante	91,83	Berhard Winkler	19,00	C	JA
Koa-Hans-Koa-Sepp-Quartett	91,33	Robert Mayr	27,00	D	JA

Bezirkswettbewerb in Telfs am 09.02.2014 für die Musikbezirke Silz, Seefelder Hochplateau und Telfs

Ensemble	Punkte	Ensembleleiter/in	Alter	Stufe	Landeswettb.
Die Jungen Silzer-Flöten	86,67	Manuela Mag. Weichselberger	11,00	Junior	-
Blechbuam	87,00	Florian Trenkwalder	10,00	Junior	-
Youngsters	90,33	Andreas Schneider	10,33	Junior	JA
Joanna	86,56	Christine Köhle	12,00	A	-
Trio Klarinetten	87,78	Raimund Scheiber	11,67	A	-
FlexiBells	88,33	Thomas Marksteiner	13,00	A	-
Die Coolen Vier	88,67	Georg Klieber	11,50	A	-
Trio MaJoNice	90,11	Lydia Huber	11,33	A	JA
Crazy Flutes	90,22	Christof Etschmann	11,33	A	JA
Drumhaus NG	91,17	Peter Frischmann	11,20	A	JA
Quick Sticks	94,83	Andreas Schneider	12,20	A	JA
Die Mieminger Holzbläser	83,00	Johannes Eder	15,00	B	-

Blechbomben	83,67	Florian Trenkwalder	15,60	B	-
Die G4igen	83,83	Florian Trenkwalder	14,50	B	-
woodOH	84,00	Christine Köhle, Barbara Alber, Agnes Auer	13,33	B	-
Flauto e Clarinetti	86,13	Johann Reznar	13,33	B	-
Trompetenquartett MK Flauring	85,27	Alexander Mair	19,00	C	-
Quadriga	90,13	Stephan Moosmann	18,75	C	JA
Up to the Inn	96,11	Andreas Schneider	16,33	C	JA
Blechfrei	86,08	Stephan Wetzel	25,25	D	-
Flanderlen	87,67	Christof Etschmann	27,25	D	-
Seefelder Bläserquintett	88,38	Lukas Zorzi	39,20	D	-
Flötenquintett des MV Zirl	89,33	Lydia Huber	20,20	D	-
BRASSilianer	90,17	Thomas Marksteiner	35,20	D	JA
Cognatio Quartett	91,13	Damian Brüggler	26,50	D	JA
Klari.Art	91,67	Stephan Moosmann	41,00	D	JA

Bezirkswettbewerb in Debant am 09.02.2014 für die Musikbezirke Iseltal, Lienzer Talboden und Pustertal-Oberland

Ensemble	Punkte	Ensembleleiter/in	Alter	Stufe	Landeswettb.
Die Flügelrockler	86,08	Stefan Girstmair	10,67	Junior	-
3SAX	90,17	Markus Stotter	12,00	A	JA
Ensemble der NMMS Debant	84,89	Erich Pitterl	13,20	B	-
4KlariMädel's	84,17	Michael Mattersberger	14,75	B	-
Hohes-Blechquartett der MK Tristach	87,17	Stefan Girstmair	15,50	B	-
Die Zauberflöten	88,40	Markus Stotter	15,67	B	-
TILGA-KLARI	89,00	Schöpf Gotthard	13,75	B	-
Hörner on Tour	86,80	Thomas Leiter	13,60	B	-
Quattrombe	94,83	Martin Mairer	14,50	B	JA
Klaboe-Trio	90,00	Klaus Geiler	15,33	B	JA
Hornx3	86,17	Christoph Fuetsch	17,00	C	-
DEF Brass	82,75	Martin Gratz	46,83	D	-
Virgen Brass	86,94	Martin Gratz	23,86	D	-

Bezirkswettbewerb in Innsbruck am 22.02.2014 für die Musikbezirke Hall und Innsbruck-Stadt

Ensemble	Punkte	Ensembleleiter/in	Alter	Stufe	Landeswettb.
Die Hofmusikanten	94,17	Carla Blackwood	13,00	A	JA
Arch 3	92,33	Mag. Thomas Steinbrucker	12,50	A	JA
Ensemble TUTUTU	92,08	Mag. Werner Kreidl	16,00	B	JA
Oberperfer Flötenrio	83,83	Elisabeth Fuss	16,00	B	-
Quattro Saxoni	91,83	MMag Peter Girstmair	13,75	B	JA
Power Brass	94,56	Lito Fontana	14,00	B	JA
Arch 4	92,67	Andreas Lackner	13,75	B	JA
Die Do(r)fmusikanten	83,44	Johannes Nagiller	16,00	B	-
Trachtenquartett	81,49	Johannes Nagiller	14,25	B	-
Cornissimo	91,20	Thomas Gaugg	14,50	B	JA
Klarinettenquartett Igls-Vill	87,56	Klaus Graf	15,00	B	-
Catch Basin Brass Quintett	96,13	Andreas Lackner	16,60	C	JA
Holzbläserquintett der Swarovski Musik Wattens	90,42	Daniela Klausner	28,60	D	JA
Saxophonquartett der StMK Mariahilf - St. Nikolaus	91,67	Tihomir Zane	20,50	D	JA

Bezirkswettbewerb in Reutte am 23.02.2014 für den Außerferner Musikbund

Ensemble	Punkte	Ensembleleiter/in	Alter	Stufe	Landeswettb.
Klarinettenduo Mir zwoa	86,56	Claudia Moosbrugger	10,50	Junior	-
Klarinettenduo Anna + Martin	87,67	Claudia Moosbrugger	10,00	Junior	-
Flötenrio Duarf	88,87	Lydia Huber	10,33	Junior	-
Groove 4 Fun	94,83	Mirko Schuler	9,25	Junior	JA
Flötenrio RoSaLi Flutes	82,00	Anna Waldhart	12,67	A	-

AKTUELLES

Flötentrio JES	84,33	Anna Tzankova	15,00	A	-
Klarinettenquartett Black&White	86,33	Claudia Moosbrugger	13,00	A	-
Posaunentrio Lo-Pa-Lu	87,22	Sandor Somogyi	11,67	A	-
Trompetenquartett 4x3	87,25	Martin Sillaber	11,50	A	-
Trompetenquartett MaJuLuJa	88,33	Thomas Walcher	12,75	A	-
Tenorhorntrio Tho-Pe-Tho	89,67	Sandor Somogyi	11,67	A	-
Flötenquartett LeFaSaMa	89,67	Lydia Huber	12,00	A	-
Klarinettentrio MuVi	90,00	Peter Besler	12,67	A	JA
Saxophontrio ZöSch	90,67	Peter Besler	12,67	A	JA
Majoja	91,00	Manfred Lugger	12,33	A	JA
Bubreg Time & Co	96,89	Attila Bubreg	12,67	A	JA
Flötenquartett Flötenflow	84,50	Sybill Kofler	13,50	B	-
Trompetentrio ClaLaLu	87,75	Tobias Lämmle	14,33	B	-
Hornquartett Pempe Funny	90,50	Albert Petter Martin Frey	14,00	B	JA
Klarinettenquadrat	93,44	Manuel Lämmle	14,50	B	JA
Trompets 4 Fun	89,17	Manfred Lugger	17,25	C	-
Flötentrio LiSaTe	90,00	Lydia Huber	19,00	C	JA
Stanzamer Mischholz	84,17	Manuel Lämmle	28,52	D	-
Saxtrio Pataca	84,58	Friedrich Schweiger	33,67	D	-
The Up´s & Down´s	88,00	Mirko Schuler	20,25	D	-
Klarinettentrio Lechpflachmoos	89,67	Friedrich Schweiger	24,33	D	-
Stanzamer Blech	90,00	Manuel Lämmle	31,50	D	JA
Stanzamer Sax	90,47	Manuel Lämmle	41,25	D	JA
Musik aus der „ToSe“	93,92	Sebastian Haller	22,50	D	JA
Blechbläserquintett List8	96,00	Martin Sillaber	30,60	D	JA

Musik *für* das Land



Ihr Tiroler Notenhändler

Noten aller in- und ausländischen
Verlage lagernd bzw. lieferbar.

Horch die Vielfalt der Musik

Ihr Profi für CD-Produktionen

- Mobiles Aufnahmestudio
- erfahrene Aufnahmeleiter
- professionelles grafisches Design

- CD-Produktionen ab 300 Stück
- günstiger, als man denkt!



- **Blasorchesterliteratur** über 1500 Werke ständig lagernd
 - **NEU:** Schauraum in Neu-Rum
- Weitere Informationen 0664 / 4503916

Filiale Innsbruck

Innrain 5 (neben Musikschule)
Mo-Fr 10–18.30, Sa 10–13 Uhr
Tel. und Fax 0512 / 266 408

Musikalien und Notenhandel

Gerhard Mayr

Tel. und Fax 0512 / 266 608
e-mail: promusica@mayrmusic.at

www.mayrmusic.at



67. Generalversammlung
des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen
9. März 2014 in Vomp

Jahresbericht

Vereinsjahr 2013

Landesverbandsgeschäftsführer
Landesverbandsobmann
Landesverbandskapellmeister
Landesverbandsjugendreferent
Landesverbandsstabführer
Landesverbandsfinanzreferent



Bericht des Geschäftsführers

Mitgliederverwaltungsprogramm

Seit zwei Jahren ist nun das Mitgliederverwaltungsprogramm in Betrieb. Eine Vielzahl an Updates und Neuerungen im Mitgliederverwaltungsprogramm konnten im Laufe der aktiven Nutzung des Programms durchgeführt werden. Aufgrund des Mitdenkens, interessanter Anregungen und Ideen vieler Nutzer haben wir nun das Programm auf die Bedürfnisse unsere Musikkapellen bestens angepasst. Es ist ein äußerst bedienerfreundliches und praktisches Programm der Kapellenverwaltung entstanden. Bei den Zusatzmodulen (Bekleidungsarchiv, Proben-/Ausrückungsmodul, Jahresbericht, AKM-Meldung, Notenarchiv, Instrumenten-

archiv) wurden bedeutende Verbesserungen durchgeführt. Nach der erfolgten Einarbeitungsphase ist eine gewisse Vertrautheit zum Programm festzustellen. So verwenden inzwischen zahlreiche Musikkapellen die ausschließlich für die Kapellen installierten Module: 52 Musikkapellen verwenden das Instrumentenmodul, 39 das Bekleidungsmodul, 79 das Notenarchiv und 133 arbeiten mit dem Proben-/Ausrückungsmodul. Dies als Anregung für andere Kapellen, die Zusatzmodule ebenfalls zu verwenden.

Die Bedienungsanleitung (Handbuch) ist neu überarbeitet worden und unter „Informationen“ als Gesamtdatei oder nach einzel-

nen Modulen abrufbar. Seit kurzem ist ein Hilfe-System installiert. Dieses bietet auf jeder Seite die Möglichkeit, durch einen Klick direkt den jeweiligen Hilfetext und Hilfebilder zu erhalten.

Wir stehen gerne für weitere Informationen und Hilfestellungen zur Verfügung. Es werden auch weitere Schulungen seitens des Landesverbandes angeboten. Für Verbesserungsvorschläge und guten Ideen sind wir auch weiterhin besonders dankbar und möchten allen Administratoren in den Kapellen und Bezirksverbänden herzlich für ihr Mitdenken und Mitarbeiten Danke sagen!

Zusammenfassung der Jahresberichte und der Verbandstätigkeiten

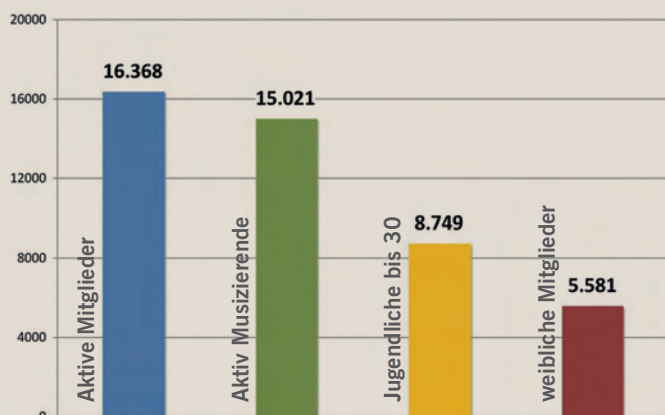
Mitgliederbewegung

Der Landesverband umfasst derzeit 302 Mitgliedskapellen, davon zwei Jugendkapellen (Schülerkapelle LLA Rotholz, Jugendkapelle HS Prutz/Ried). 95 Musikkapellen haben ein

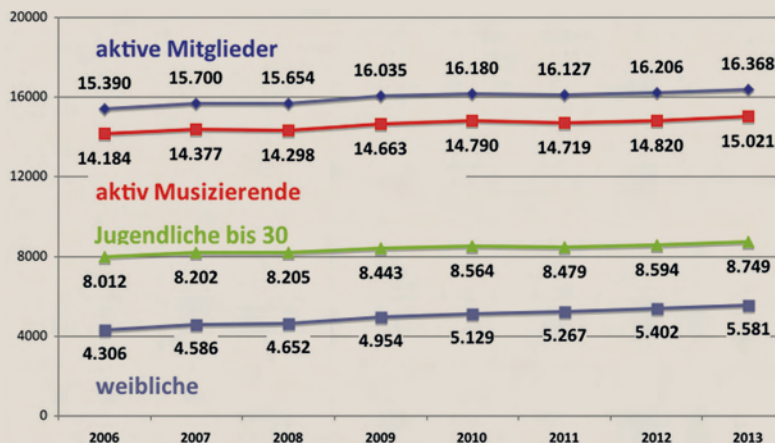
vereinseigenes Jugendorchester.

Unsere Musikkapellen haben laut Datenerfassung 16.368 aktive Mitglieder (inkl. Marketenderinnen, Stabführer, Fähnriche), davon

sind 15.021 aktiv musizierend. Der Mitgliederstand bei den Musikkapellen hat sich gegenüber dem Vorjahr um +173 Mitglieder verändert.



Mitglieder 2013



Mitgliederbewegung

Ausbildung

Laut Mitgliedererfassung besuchen derzeit 6.433 Musikanten eine Musikschule, ein Konservatorium oder werden von Privatlehrern ausgebildet. 2.983 von ihnen sind bereits aktive Mitglieder bei einer Musikkapelle.

Probentätigkeit

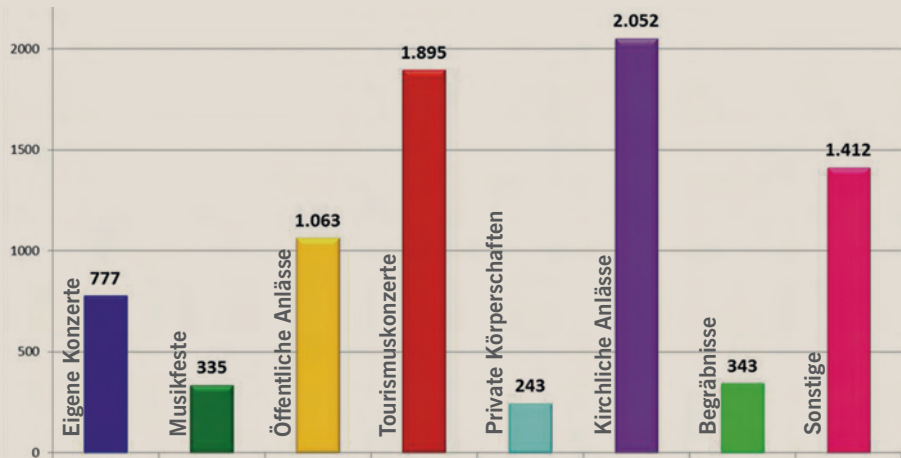
Im Jahr 2013 hielten Tiroler Musikkapellen insgesamt 9.836 Gesamtproben und 3.739 Teil- oder Ensembleproben ab. Das sind durchschnittlich 33 Gesamtproben und 12 Teilproben pro Musikkapellen. Die vereinseigenen Jugendorchester probten 1.708-mal (1.540 Gesamtproben und 168 Teilproben).

Ausrückungen

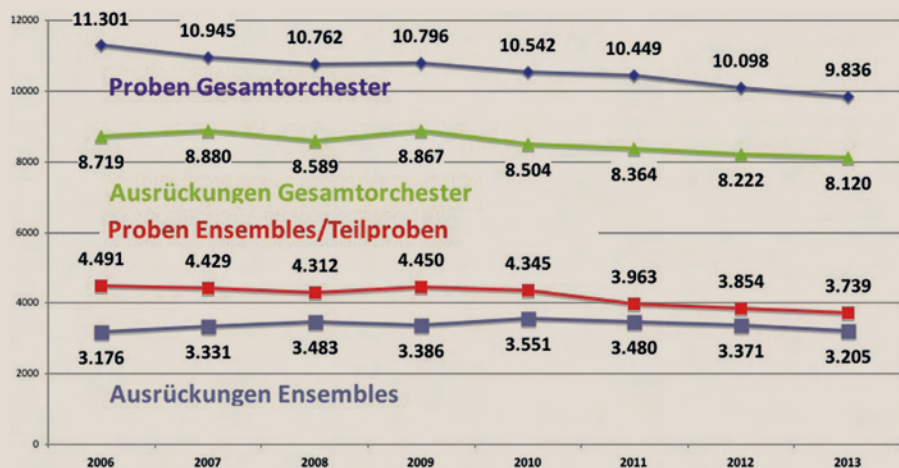
8.120-mal rückten die Musikkapellen zu den verschiedensten Anlässen im Jahr 2013 aus. Kleine Gruppen hatten 3.205 Auftritte und die Jugendorchester Tirols spielten zu 325 Anlässen. Proben und Ausrückungen zusammen ergeben 24.900 musikalische Verpflichtungen, das bedeutet wiederum einen Schnitt von 82 Verpflichtungen pro Kapelle im Musikjahr 2013 (ohne Jugendorchesteraktivität). Nicht enthalten sind die vielen Arbeitsstunden bei Festen und Feiern sowie die zusätzlichen Funktionstätigkeiten.

Funktionäre

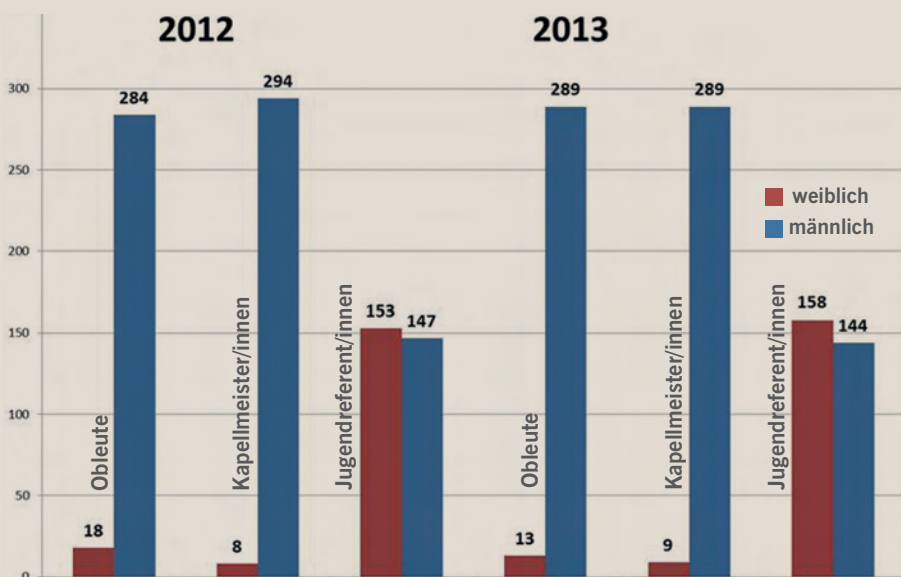
Im Zuge der Jahreshauptversammlungen in den Musikbezirken und Musikkapellen fanden heuer zahlreiche Neuwahlen statt und dadurch ergaben sich viele Funktionärswechsel. Bemerkenswert ist, dass immer mehr Frauen Führungsfunktionen in den Musikkapellen übernehmen. In Tirol führen derzeit 13 Obfrauen und 9 Kapellmeisterinnen die Geschicke ihrer Musikkapellen. Mit einer Zahl von 158 gibt es zurzeit mehr weibliche Jugendreferenten als männliche.



Art der Ausrückungen



Proben/Ausrückungen



Funktionäre

Finanzen

Ausgaben: Im Jahr 2013 wurde von den Musikkapellen für Instrumente inkl. Reparaturen, Bekleidung, Notenmaterial, Probelokalneubau bzw. -einrichtungen, AKM-Gebühren (ohne Pauschale), Steuern und sonstige Ausgaben ein Betrag von € 8.710.926,52 (€ 8,68 Mio. im Jahr 2012) ausgegeben.

Die Finanzierung der Ausgaben erfolgte durch folgende Einnahmen:

- Förderung des Landes Tirol: € 547.950,- Das sind Subventionen für leistungsorientierte Jugendförderung, Verbandsarbeit in den Bezirken, Beschaffung von Instrumenten, Trachten und Probelokaleinrichtungen, die AKM-Kopfquote und Sonder-subventionen an die Kapellen. finanzielle Zuwendungen
- durch die Gemeinden: € 2.051.349,56
- und vor allem die Aufbringung von Eigenmitteln durch die Musikkapellen: € 6.111.626,95

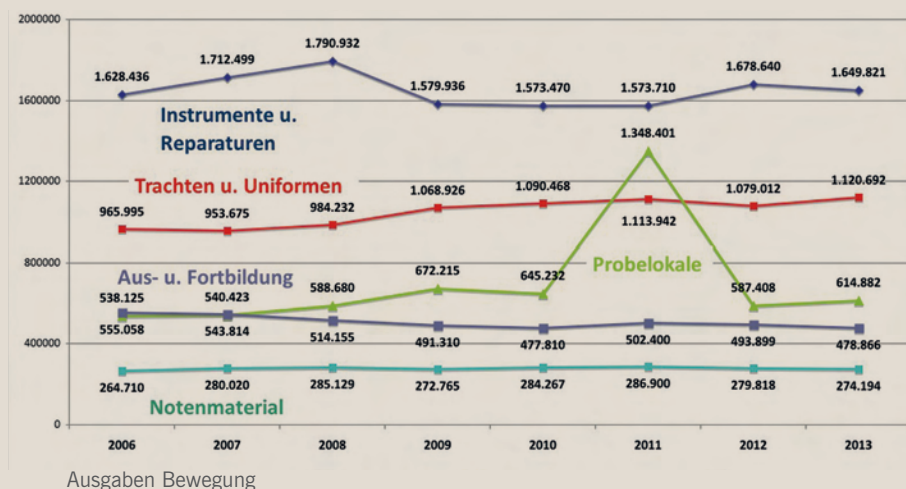
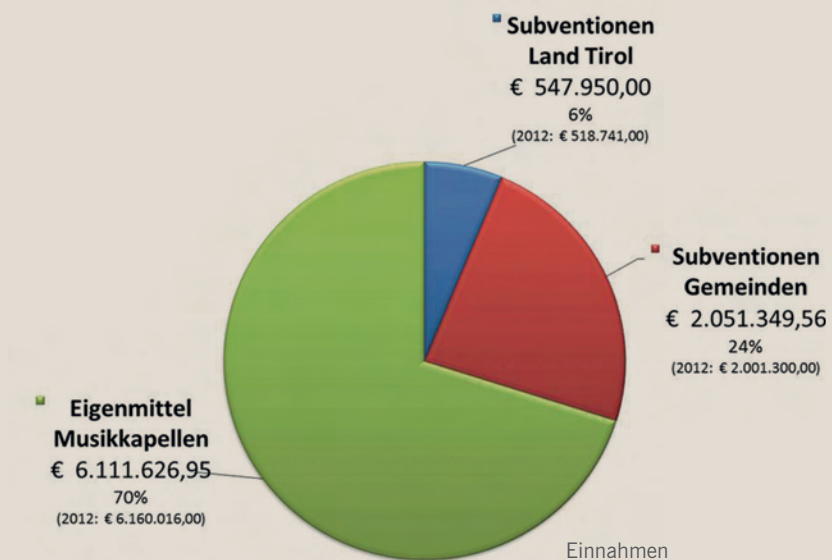
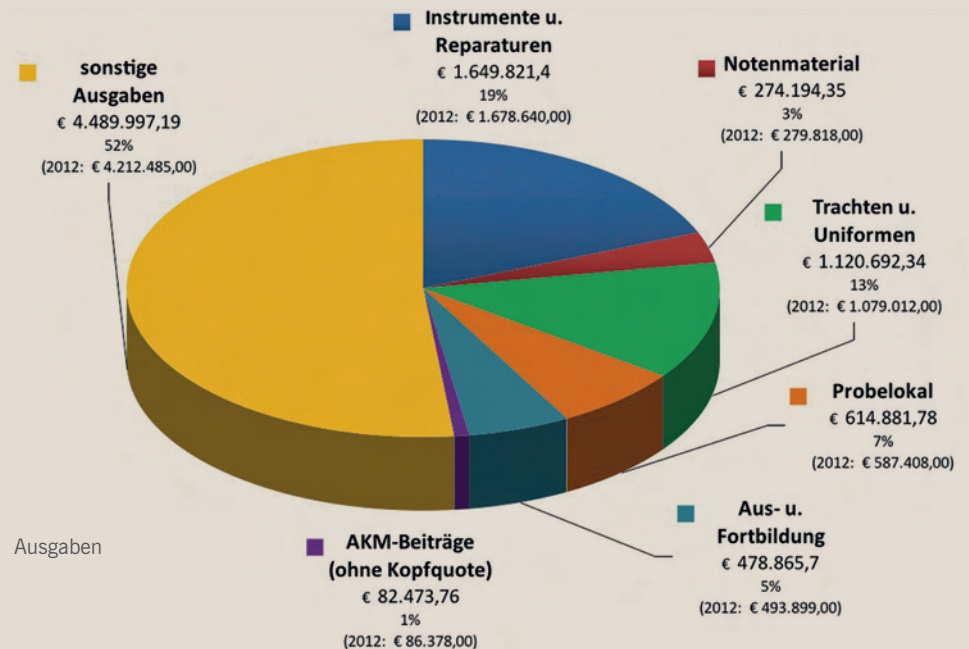
Das ergibt einen Betrag von € 8.710.926,52. 70 % der Einnahmen haben die Musikkapellen durch Eigenleistung selbst erwirtschaftet, das sind im Schnitt pro Kapelle € 21.237,18.

Geförderte Aus- und Fortbildungen in den Bezirken

Für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen wurden 30 Ansuchen gestellt, 9 Projekte wurden abgesagt. Von der Kulturabteilung wurden die 21 Aus- und Fortbildungsveranstaltungen mit € 16.200,- gefördert (z. B. Jungbläser-, Bläser-, Kapellmeister-, Stabführerseminare oder sonstige Funktionärsfortbildungen).

Subventionsansuchen der Musikkapellen

(Trachten, Instrumente und Probelokaleinrichtungen): Im Jahr 2013 wurden 177 Anträge bearbeitet, welche mit einem Gesamtbetrag von € 203.000,- subventioniert wurden. Die Verbandsarbeit der Bezirke wurde mit € 15.100,- subventioniert.



ANSUCHEN	ZUTEILUNG
Probelokaleinrichtung	€ 37.000,-
Instrumente	€ 109.550,-
Trachten bzw. Uniformen	€ 56.450,-

An dieser Stelle einen herzlichen Dank dem Land Tirol für die finanzielle Unterstützung. Besonderer Dank gebührt unserem Präsidenten Herrn LH Günther Platter. Dank auch an Frau Landesrätin Dr. Beate Palfrader und Herrn Dr. Thomas Juen von der Kulturabteilung für die wohlwollende Unterstützung.

Der Generalversammlung kann die erfreuliche Mitteilung gemacht werden, dass das Land Tirol dem Blasmusikverband für das Jahr 2014 dieselben finanziellen Mittel wie im Vorjahr zur Verfügung stellt.

Tätigkeit der Verbandsorgane

- 1 Generalversammlung
- 1 Sitzung des erweiterten Vorstandes
- 5 Sitzungen des Vorstandes
- 1 Klausurtagung
- 3 Sitzungen des kleinen Vorstandes
- 1 Finanzausschusssitzung
- 1 Informationstreffen mit Präsident LH Platter
- 1 Tagung der Bezirksstabführer
- 1 Tagung der Bezirksobmänner
- 1 Tagung der Bezirksjugendreferenten
- 2 Stabführerkurse
- 4 Redaktionssitzungen und Herausgabe von 4 Ausgaben der BiT
- zahlreiche Schulungen: EDV-Mitgliederverwaltungsprogramm
- div. Verbandsvertretungen in den Gremien des ÖBV, im Traditionsforum Tirol, in den Bezirken und bei den Musikkapellen ■

Ehrungen

Ehrungen über Vorschlag des Landesverbandes durch das Amt der Tiroler Landesregierung:

14 Verdienstmedaillen des Landes Tirol

Hermann Delago	STMK Landeck-Perjen (wird zu einem späteren Zeitpunkt verliehen)
Hans-Martin Gugger	MK Nesselwängle
Josef Hofer	MK Baumkirchen
Hubert Jäger	MK Fulpmes
Franz Juen	MK Kappl
Andreas Embacher	BMK St. Jakob i. H.
Alois Kirchmair	MK Prägraten
Sebastian Kirchmair	BMK Hinterthiersee
Herbert Kleinheinz	MK Stanz b. Landeck
Franz Knapp	SpMK Gnadenwald
Bernardo Moser	MK Dreizehnlinden/Brasilien
August Rappold	BMK Eben a. A.
Josef Schober	STMK Innsbruck-Mariahilf/St. Nikolaus
Herbert Steinbacher	BMK Pill

Ehrungen durch den österreichischen Blasmusikverband

ÖBV-Verdienstkreuz in Gold

HR Dr. Klaus Köck MB Lienzer Talboden

ÖBV-Verdienstkreuz in Silber

Anton Danzl	BMK Hochfilzen
Hans-Peter Glanzer	MB Lienzer Talboden
Helmut Mall	MB Landeck
Paul Schranz	MB Landeck

49 Medaillen des ÖBV für besondere Verdienste:

- 11 Verdienstmedaillen des ÖBV in Bronze
- 26 Verdienstmedaillen des ÖBV in Silber
- 12 Verdienstmedaillen des ÖBV in Gold

Ehrungen durch den Blasmusikverband Tirol

Ehrenring des Blasmusikverbandes Tirol

HR Dr. Klaus Köck langjähriger Landesverbandsfunktionär

Ehrendadel in Gold des Blasmusikverbandes Tirol

Dr. Beate Palfrader Landesrätin für Kultur

18 Ehrenzeichen „Förderer der Tiroler Blasmusik“

303 Verdienstzeichen des Blasmusikverbandes Tirol

- 202 Verdienstzeichen des BVT in Grün
- 47 Verdienstzeichen des BVT in Silber
- 54 Verdienstzeichen des BVT in Gold
(davon 43 für 60-jährige Mitgliedschaft)

482 Ehrungen (Medaillen und Urkunden) aus Anlass langjähriger Zugehörigkeit zur Blasmusik:

- 200 Verdienstmedaillen des BVT in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft
- 141 Verdienstmedaillen des BVT in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft
- 53 Verdienstmedaillen des BVT in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft
- 37 Verdienstmedaillen des BVT in Gold für 55-jährige Mitgliedschaft
- 43 Verdienstmedaillen des BVT in Gold für 60-jährige Mitgliedschaft
- 7 Verdienstmedaillen des BVT in Gold für 65-jährige Mitgliedschaft
- 1 Verdienstmedaille des BVT in Gold für 70-jährige Mitgliedschaft

Der Landesverband verlieh im Jahr 2013 an **10 Musikkapellen eine Jubiläumsurkunde.**

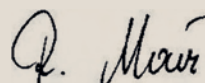
1.342 Urkunden für Jungmusikerleistungsabzeichen und **75 Urkunden für Musikerleistungsabzeichen** wurden vom Verbandsbüro ausgestellt und die dazugehörigen Abzeichen verliehen.

Somit wurden vom Verbandsbüro insgesamt 2.289 Urkunden ausgestellt.

Es wurden ca. 9.000 E-Mails und sämtlicher Postverkehr bearbeitet sowie zahlreiche Telefonate geführt. **Wir sind stets bemüht, eine gute Servicestelle für unsere Bezirksverbände und Musikkapellen zu sein!**

Dank

Mein persönlicher Dank gilt im Besonderen Präsident LH Günther Platter, LV-Obmann RegR Siegfried Knapp sowie allen Mitgliedern des Vorstandes für die angenehme Zusammenarbeit während des abgelaufenen Vereinsjahres. Dank meinen beiden Mitarbeiterinnen im Verbandsbüro Judith Stauber und Michaela Mair für die gewissenhafte und umsichtige Arbeit. Dank allen Funktionären in den Bezirken und Musikkapellen für euren tatkräftigen Einsatz zum Wohle der Tiroler Blasmusik. ■



Euer LV-Geschäftsführer Roland Mair



Der bei der Generalversammlung 2013 bestätigte Vorstand des Blasmusikverbandes Tirol.

Fotos: BVT/Mair

Bericht des Landesverbandsobmannes

Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten.

Aristoteles (384 - 322 v. Chr.)

Am Beginn meines Berichtes gilt mein großer Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Unterstützung unserem Herrn Präsidenten, LH Günther Platner, dem Vorstand des Landesverbandes, den Bezirksverbänden sowie den Musikkapellen unseres Verbandes.

Ein paar Neuerungen und besondere Ereignisse des abgelaufenen Musikjahres möchte ich in meinem Jahresbericht erwähnen:

Bezirksobleutetreffen

Am 1. Juli 2013 trafen sich auf Einladung des Präsidenten die Bezirksobleute zum jährlich stattfindenden Gedankenaustausch im Landhaus. Beim anschließenden Abendessen kam es zu angeregten Gesprächen und Diskussionen.

BiT und Homepage

Großes Echo hat die Zusendung unseres Mitteilungsblattes „Blasmusik in Tirol“, kurz BiT, an alle Musikant/innen seit der Ausgabe 4/2010

hervorgerufen. Die Rückmeldungen bestätigen, dass ein Fachblatt mit guten Beiträgen und wichtigen Informationen jedes Mitglied erreichen soll. Die BiT wird dadurch mehr zum Forum für alle Kapellen und Bezirksverbände. Die Finanzierung durch Sponsoren und Inserenten ist auch heuer sichergestellt, sodass die BiT je-

dem/jeder Musikant/in zur Verfügung gestellt werden kann. In vier Redaktionssitzungen 2013 stellte das Redaktionsteam rund um Chefredakteur Josef Wetzinger die Weichen für die Gestaltung unserer Verbandszeitschrift BiT.

Unsere Homepage, www.blasmusikverband-tirol.at, wird von Johannes Schuster,



Die BiT für alle Musikant/innen ist auch weiterhin gesichert.



ÖBV-Präsident Siegfried Knapp mit seinen beiden Stellvertretern Matthäus Rieger aus Salzburg und Wolfgang Findl aus Wien.

Foto: ÖBV

dem EDV-Beauftragten des Landesverbandes, ständig gewartet und auf den neuesten Stand gebracht. Durch die Möglichkeit für die Bezirksverbände, eigene Informationen und Informationen der Kapellen aus den eigenen Bezirken bekannt zu geben, werden auch über dieses Medium viele Musikant/innen erreicht.

ÖBV-Kongress

Eine Delegation des BVT nahm am Kongress des ÖBV vom 9.-12. Mai in Salzburg teil. Ich übernahm für ein Jahr die Präsidentschaft des Österreichischen Blasmusikverbandes mit seinen elf Verbänden (neun Bundesländer und die zwei Partnerverbände Südtirol und Liechtenstein). Landesmusikschulinspektor Helmut Schmid wurde durch den Kongress zum Bundesjugendreferenten gewählt.

Bezirksmusikfeste

Im Sommer wurden in nahezu allen Musikbezirken des Landes sehr gut organisierte, festlich ausgerichtete Bezirksmusikfeste veranstaltet. Ich bedanke mich bei den Musikkapellen und bei der Leitung der Bezirksverbände, die die Organisation dieser Festtage der Tiroler Blasmusik übernommen haben und gratuliere noch einmal allen Jubelkapellen.

Bezirksobleutetagung

Am 21. September trafen sich die Bezirksobleute zu ihrer Fachtagung. Viele wichtige Informationen und Neuerungen in organisa-

torischer Hinsicht standen wieder auf der Tagesordnung.

Ehrungstag

Unser LV-Präsident hat am Ehrungstag der Tiroler Blasmusik, am 13. Oktober, in einem Festakt im Landhaus verdiente Persönlichkeiten ausgezeichnet. 42 Musikanten mit einer Zugehörigkeit von 60 Jahren zu einer Musikkapelle sowie elf Funktionäre nach langjähriger Funktionärstätigkeit

erhielten das Verdienstzeichen in Gold des Blasmusikverbandes Tirol. Ein Musikant wurde für seine 70-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Tiroler Blasmusikpreis

Für besondere Leistungen wurde am 26. Oktober von LH Günther Platter und Landesrätin Dr. Beate Palfrader der Tiroler Blasmusikpreis in der Kategorie I an die MK Trins, in der Kategorie II an die BMK Söll überreicht. Ebenfalls am 26. Oktober hatte der BVT die Möglichkeit, den Verband gemeinsam mit den Tiroler Traditionsverbänden der Bevölkerung an einem Informationsstand zu präsentieren.

Musikanten helfen Musikanten

Am 5. November überreichte unser Präsident dem Bürgermeister und den Vertretern der Musikkapelle Kössen im Gemeindeamt einen Spendenscheck. Die Aktion des BVT „Musikanten helfen Musikanten“, eine Spendenaktion des Musikbezirkes St. Johann und Benefizveranstaltungen Tiroler Musikkapellen brachten das stolze Sammelergebnis von 90.000,- Euro. Allen Spendern für ihre Solidarität und große Kameradschaft ein herzliches Vergeltsgott!

Klausurtagung

In der Klausurtagung des Landesverbandes am 29. und 30. November 2013 mit einer übervollen Tagesordnung wurden nach intensiver Arbeit viele Ideen und Visionen geboren sowie ein Arbeits- und Aufgabenkatalog für die Zukunft erstellt.



Präsident LH Günther Platter lädt zum großen Ehrungstag des BVT und zeichnet verdiente Musikanten persönlich aus.

Foto: Hofer



Der Tiroler Blasmusikpreis 2013 ging an die MK Trins und an die BMK Söll.

Fotos: BVT/Mair

Weihnachtsständchen

Eine Abordnung des BVT stattete LH Günther Platter und BM Christine Oppitz-Plörer am 18. Dezember einen vorweihnachtlichen Besuch ab, der von Bläsern der MK Hatting musikalisch begleitet wurde.

Sitzung des erweiterten LV-Vorstandes

Am 1. Feber tagte der erweiterte Vorstand des Landesverbandes im Bildungsheim Grillhof. Von den Delegierten, zusammengesetzt aus den Mitgliedern des Vorstandes des Blasmusikverbandes und allen Bezirksobleuten, Bezirkskapellmeistern, Bezirksjugendreferenten und Bezirksstabführern, wurden in interessanten Vorträgen und engagierten Diskussionen im Plenum sowie in den einzelnen Arbeitsgruppen die Weichen für die Zukunft gestellt.

Alle im Musikjahr 2013/14 durchgeführten Veranstaltungen des Blasmusikverbandes mit näheren Details kann man den Berichten der einzelnen Fachbereiche und des Geschäftsführers entnehmen. Ich bedanke mich an dieser Stelle noch einmal ganz besonders bei den Leitern der Fachbereiche: bei den Kapellmeistern, dem Jugendreferat und beim Referat Musik in Bewegung für die ausgezeichnete Arbeit. Mein großer Dank, auch im Namen der Bezirksverbände und der Musikkapellen, gilt dem Büroleiter, Geschäftsführer Roland Mair, und den beiden Sekretärinnen Judith Stauber und Michaela Mair für ihre kompetente Mitarbeit und Hilfsbereitschaft.

Viele großartige Veranstaltungen und Projekte der Musikkapellen, Bezirksverbände und des Landesverbandes zeugen von guter Arbeit

zum Wohle der Tiroler Blasmusik, von einem lebendigen Miteinander im Vereinsleben.

Alle Veranstaltungen und Projekte des BVT werden sowohl in der BiT als auch auf der Homepage des Verbandes angekündigt und ausgeschrieben. Die Anmeldungen sind künftig nahezu ausschließlich online möglich!

Abschließend möchte ich noch besonders auf einen Höhepunkt 2014 hinweisen:

Im Gernot Langes Stadion Wattens wird am 27. September 2014 der 2. Landesbewerb „Musik in Bewegung“ – kurz „Wattens Tattoo“ durchgeführt. Ich lade herzlich ein, am Bewerb teilzunehmen.

Möge es auch in Zukunft motivierte, musikbegeisterte Funktionäre auf Bezirksebene und in den Musikkapellen geben, die die Tradition der Tiroler Blasmusik pflegen und auch neue Herausforderungen und Ideen einbringen und annehmen.

Auf eine gute, harmonische Zukunft des Blasmusikverbandes Tirol, es lebe unsere Tiroler Blasmusik! ■

Euer LV-Obmann
Siegfried Knapp



Das Büroteam des Blasmusikverbandes Tirol: Roland Mair, Judith Stauber, Michaela Mair und Siegfried Knapp



Fotos: BVT/Mair



Bericht des Landeskapellmeisters

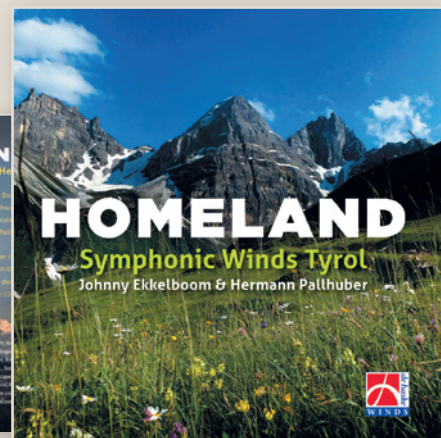
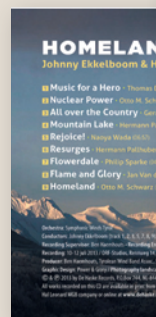
Tiroler Bläserwoche 2013

Die grundsätzliche Ausrichtung einer Weiterbildungsveranstaltung auf Basis eines Individual- und Kollektivunterrichts ist in den vergangenen Jahren konsequent beibehalten und mit verschiedenen Zusatzangeboten ausgestattet worden. Die Bläserwoche 2013 hat aufgrund von baulichen Maßnahmen am TBI Grillhof ein Sonderformat erhalten: Eine CD Produktion der Tiroler Bläserwoche mit Tyrolean Winds 4.0 – nunmehr SYMPHONIC WINDS TIROL. Mit freundlicher Unterstützung des ORF Tirol und in Kooperation mit dem Tiroler Landeskonservatorium und des Verlages De Haske / Hal Leonard konnte der Blasmusikverband Tirol die CD „Homeland“ produzieren. Die CD im weltweiten Vertrieb ist bereits erschienen und wird an alle Mitwirkenden verteilt. Alle Mitwirkenden sind im Booklet namentlich angeführt. Die CD enthält fast ausschließlich neue Werke und Komponisten mit Tirol-Bezug der Stufen B-D und kann dadurch international eine besondere Visitenkarte für unser modernes Blasmusikwesen in Tirol darstellen.

Ich möchte einmal mehr allen danken, die diese Woche Anfang Juli auch heuer wieder zu einem schönen fröhlichen Blasmusik-Treff mit besonderer „Note“ haben werden lassen. Mein Dank gilt allen Referentinnen und Referenten, die das Orchester bestens gecoacht haben. Dadurch war es möglich, das Projekt „Tyrolean Winds 4.0“ über den Gedanken der Bläserwoche hinaus weiterzuführen. Die herausragende Leitung erbrachten aber die Musikerinnen und Musiker des Orchesters selbst – ihnen ein besonderes Lob! Die organisatorische und koordinative Leitung lag in den Händen der beiden Lkpm-Stellvertreter Dr. Werner Mayr und Dr. Rudi Pascher. Erst ihre umsichtige und pädagogisch kompetente Arbeit hat ermöglicht, dass die inhaltliche Planung dieses besonderen Projektes (CD Produktion) in die Praxis umgesetzt werden konnte. Vielen Dank!

„Modell Tirol“ – die Kapellmeisterausbildung in Tirol

Bereits mit dem Studienjahr 2011/2012 ist nach einjähriger Planung ein neues Ausbildungsmodell in Tirol ins Leben gerufen worden: Das „Modell Tirol“. Dieses Modell vereint in sich alle Ausbildungsmöglichkeiten für Kapellmeister in Tirol und macht alle Ausbildungselemente für Blasmusikleitung kom-





Dirigierkurs mit Thomas Doss.

Fotos: BVT/Mair

patibel. In dieser Kooperation sind das Tiroler Landeskonservatorium, das Tiroler Musikschulwerk und der Tiroler Blasmusikverband als Kooperationspartner verankert und bieten damit die einzelnen Elemente eines gemeinsamen Ausbildungsstranges an.

Heuer steht nun wieder für die nächsten jungen Kapellmeister/innen die Abschlussprüfung am Tiroler Landeskonservatorium bevor. Sie sind somit die zweite Gruppe an Absolventen des „Modells Tirol“, das von einer breiten Basis der Ausbildung bis eben zur Spitze am Tiroler Landeskonservatorium führt. Fünf Kandidaten wiederum stehen im ersten Ausbildungsjahr des Tiroler Landeskonservatoriums.

Vier Kandidaten werden sich der sogenannten Exzellenzprüfung in Blasorchesterleitung am Tiroler Landeskonservatorium in einer öffentlichen Prüfung unterziehen (8.11.2014, Blaike Völs, 10 Uhr).

Elemente, die der Tiroler Blasmusikverband in die Ausbildung miteinbringt:

- Fortbildungsmodul für Kapellmeister – Teilnahmezertifikat
- Schnuppermodule für Einsteiger – Teilnahmezertifikat
- Tiroler Bläserwoche / Tiroler Orchesterwoche – Teilnahmezertifikat
- Tiroler Kapellmeistertag – Teilnahmezertifikat
- Sonderveranstaltungen verschiedener Institute – Teilnahmezertifikat

Kapellmeisterfortbildung des BVT – die Modulreihe

Seit Herbst 2010 – und seit 2011 im Rahmen des Modell Tirol – gibt es die Reihe von einzelnen Fortbildungsmodulen und Schnupper-

kursen des BVT. Im vergangenen Herbst startete die vierte Reihe der beliebten Fortbildungsmodul- und Schnupperkurse des BVT. Bereits an die 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die drei Staffeln seit 2010 erfolgreich absolviert. Aktive Kapellmeister können sich dabei im Fortgeschrittenen-Kurs neue Anregungen für ihre Arbeit holen – andererseits steht ein „Schnupperkurs“ für Kapellmeister-Aspiranten im Angebot, wo die Teilnehmer einen ersten Einblick in die Welt des Kapellmeisters gewinnen können. Die Fortbildungsmodul- und Schnupperkurse fanden an Samstagen von 9 Uhr bis längstens 18 Uhr im Tiroler Landeskonservatorium statt. Neu im Jahr 2013/2014 waren die Dozenten Thomas Doss, Thomas Ludescher und Bernhard Sieberer, außerdem werden und wurden bei verschiedenen Musikkapellen unterschiedlicher Leistungsstufen Probenbesuche und Dirigier-

praktika abgehalten – so z.B. bei der Brass Band Fröschl Hall, bei der MK Stans, bei der MK Prutz und bei der MK Völs.

Diese Reihe ist eben auch als Wahlpflichtfach im Kooperationsmodell am Tiroler Landeskonservatorium anrechenbar.

An den vier Terminen gab es neben dem Dirigier- und Orchesterunterricht auch folgende Schwerpunktreferate:

Thema 1: Literatur, Werkvorstellungen A/B

Thema 2: Intonation im Blasorchester

Thema 3: Literatur, Werkvorstellungen B/C

Thema 4: Der erfolgreiche Kapellmeister

Thema 5: Die Brass Band

Thema 6: „Alte Musik“ für Blasorchester

Die organisatorische und administrative Leitung dieser Modulreihe liegt in den Händen von Mag. Florian Scharmer. Vielen Dank!

Konzertwertungen 2012

Im abgelaufenen Verbandsjahr wurden drei Bezirkswertungsspiele durchgeführt mit 29 teilnehmenden Musikkapellen. Das Durchschnittsergebnis von 85,76 Punkten bedeutet, dass die Leistungen aller teilnehmenden Kapellen im Durchschnitt mit einem „Sehr gut“ bewertet werden können. Herzliche Gratulation an alle mitwirkenden Vereine!

Musikbezirk Silz

Sonntag, 14. April 2013 - 10 Uhr,

Oberlandsaal Haiming

9 teilnehmende Kapellen

Unterinntaler Musikbund – bereits im neuen Bewertungsmodus!!!

Sonntag, 28. April 2013 - 10 Uhr,



Das Tiroler Landeskapellmeisterteam und Thomas Ludescher (zweiter von links), Dozent am Tiroler Landeskonservatorium und Landeskapellmeister von Vorarlberg.

Gemeindesaal Unterlangkampfen
11 teilnehmende Kapellen
Musikbezirk St. Johann i.T.
Samstag, 25. Mai 2013 - 12 Uhr,
KUSP St. Ulrich a.P.
9 teilnehmende Kapellen

Herzlichen Dank an Lkpm-Stv. Rudi Pascher für die Organisation und GF Roland Mair für die Durchführung.

Tiroler Blasmusikpreis 2013

2013 wurde zum dritten Mal am Nationalfeiertag der Landespreis für zwei herausragende Blasmusikkapellen vergeben. Alle Musikbezirke hatten die Möglichkeit, Kapellen zu nominieren, jede Musikkapelle konnte sich auch selbst bewerben. Der mit jeweils € 2.500 dotierte Landespreis wurde aus den eingegangenen Nominierungen auf Vorschlag einer Fachjury durch LH Günther Platter und Landesrätin Beate Palfrader feierlich überreicht.

Preisträger in der Kategorie I (Stufe A+B): Musikkapelle Trins (MB Wipptal-Stubai).

Preisträger in der Kategorie II (Stufe C+D): Bundesmusikkapelle Söll (Unterinntaler Musikbund).

Die Erfassung der Daten und besonderen Projekte, die zur Prämierung herangezogen werden, sind über das Mitgliederverwaltungsprogramm (besonders unter der Rubrik „Innovative Projekte“) möglich.

Tiroler Kapellmeistertag 2013

Der erste Samstag nach Allerheiligen ist als Veranstaltungstermin für die Tiroler Kapellmeister reserviert: Diesmal lautete unser Tagesthema: „Jetzt sitzt 's!“ Wie jedes Jahr wurde damit besonders für Kapellmeister und Kapellmeister-Stellvertreter, genauso aber natürlich auch für alle interessierten Obleute, Jugendreferent/innen und Musikant/innen ein Tag veranstaltet, der Unterhaltendes und Informatives geboten hat und der den Gesprächsaustausch untereinander gefördert hat. Diskussionen, Perspektiven und Angebote sollten bei diesem „Info-Tag“ innerhalb des traditionellen Tiroler Kapellmeistertages im Mittelpunkt stehen. Als besonderer Gast wurde der deutsche Mentalcoach Christian Obermaier eingeladen, der unter der Rubrik „Keine Angst vor der Angst“ Einblicke in seine Tätigkeit als Musiker und Mentaltrainer gegeben hat. Unterhaltsam, innovativ und mit einer gehörigen Portion Humor.

Für das kulinarische Wohl sorgte - wie seit vielen Jahren gewohnt - die Musikkapelle Völs.



Das Tiroler Landeskapellmeisterteam (von links) Rudi Pascher, Hermann Pallhuber und Werner Mayr.

Vorausschau 2014

- **Abschlussprüfungen Tiroler Landeskonservatorium „Modell Tirol“ mit der MILITÄRMUSIK TIROL:** Termin wird noch bekannt gegeben
- **Abschlussprüfungen der Exzellenzklasse am Tiroler Landeskonservatorium „Modell Tirol“ mit der BRASS BAND TIROL:** 8. November 2014, Blaike Völs
- **Workshop „Dirigieren“ mit der BRASS BAND TIROL:**
 - Sa, 4. Oktober 2014, 9-12 Uhr, Tiroler Landeskonservatorium
 - So, 12. Oktober 2014, 9-12 Uhr, Bläserherbst Kufstein
- **Tiroler Bläserwoche 2014:** 7. bis 11. Juli 2014
 - Tiroler Bläserorchester „Tyrolean Symphonic Winds“, Dirigent: Johnny Ekkelboom
 - Dirigieren mit Johnny Ekkelboom für Fortgeschrittene
 - Schnupper-Dirigieren für Einsteiger
 - Ensemble und Einzelunterricht
 - Arrangieren und „Hören“ mit Klemens Vereno
- **Kapellmeisterweiterbildung - Modulreihe:** Schnuppertage, Kompaktkurse und Auffrischungsseminare für Kapellmeister. Wieder neu ab Herbst 2014 am Tiroler Landeskonservatorium (siehe detaillierte Ausschreibung in der nächsten Ausgabe der BiT) mit einem Weiterbildungs-Zertifikat des Tiroler Landeskonservatoriums.
- **Tiroler Kapellmeistertag 2014**
 - Sa, 8. November 2014, Blaike Völs, 9-17 Uhr (inkl. Jugendreferententag)

- Live Vorstellung der Pflichtstücke für das Landeswertungsspiel 2015
- Prüfungskonzerte Modell Tirol mit der Brass Band Tirol

Dank

Besonderer Dank gilt unserem Herrn Präsidenten, LH Günther Platter, für seine entgegenkommende, sachliche und fachkundige Art, den Blasmusikverband zu repräsentieren und zu unterstützen.

Mein weiterer Dank gilt unserem LV-Obmann Siegfried Knapp für seinen Einsatz zum Wohl unseres Blasmusikverbandes.

Ich danke heuer wieder ganz besonders meinen beiden Stellvertretern Dr. Werner Mayr und Dr. Rudi Pascher für die hervorragende musikalische und vorbildliche organisatorische Arbeit!

Vielen Dank auch dem fleißigen Geschäftsführer Roland Mair, sowie allen Vorstandsmitgliedern für ihre Unterstützung in der Verbandsarbeit.

Vielen Dank unseren Sekretärinnen Judith Stauber und Michaela Mair für ihre Hilfsbereitschaft und ihr Bemühen.

Herzlich möchte ich mich bei allen Bezirkskapellmeistern und Bezirksobleuten, bei allen Bezirksjugendreferenten, bei den Stabführern und bei allen Musikantinnen und Musikanten für ihre Arbeit und die vielen schönen Begegnungen im letzten Jahr bedanken! ■

Hermann Pallhuber

Euer Landeskapellmeister
Mag. Hermann Pallhuber



Das Schülerblasorchester Pillersee Connection war das punktstärkste Tiroler Orchester beim Jugendblasorchester-Bundeswettbewerb in Linz.



Bericht des Landesjugendreferenten

Leistungsabzeichen:

Wie in jedem Jahr bilden die Leistungsabzeichen-Prüfungen den Auftakt im Organisationsablauf des Jugendreferates. Seit 2012 werden alle Gold-Prüfungen gemeinsam mit den Abschlussprüfungen des Tiroler Musikschulwerkes abgewickelt, dies ist in einem Kooperationsabkommen vereinbart und klar geregelt. Hier gilt ein besonderer Dank der Abteilung Bildung im Amt der Tiroler Landesregierung, die die Organisation der Prüfungen immer vorbildlich mitbetreut und die Bereitstellung der benötigten Fachprüfer übernimmt. So hat sich in kürzester Zeit das Niveau der Goldprüfungen an das höhere und nochmals anspruchsvollere der Abschlussprüfungen angepasst und diese gemeinsame Arbeit bewirkt eine weitere Qualitätssteigerung der Gold-Prüfungen.

An insgesamt sechs Terminen, beginnend

mit einem Semestertermin im Jänner und fünf Hauptterminen im Juni 2013, wurden in mehreren, teilweise parallel arbeitenden Kommissionen alle Kandidat/innen geprüft. Die Prüfungen bestehen aus einem internen Etüden-Teil und einem öffentlichen Konzertteil, wobei der Konzertteil eine stärkere Gewichtung für das Gesamtergebnis hat.

Die Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze und Silber wurden in altbewährter Form an den einzelnen Landes- und Gemeindemusikschulen im Rahmen der Übertrittsprüfungen abgewickelt. Hier gilt allen Fachkräften der Musikschulen und den Leiter/innen ein besonderer Dank für die Vorbereitung und Durchführung der 1.272 Prüfungen!

Wir möchten allen neuen Leistungsabzeichen-Träger/innen, sowohl Jungmusiker- als auch Musikerleistungsabzeichen, zu ihren hervorragenden Prüfungsvorspielen herzlichst

gratulieren und hoffen, dass sie auch zukünftig starke Stützen in unseren Kapellen sein werden!

Jugendblasorchester-Wettbewerb 2013

Im Jahr 2013 war im Blasmusikverband Tirol wiederum ein Landeswettbewerb für Jugendblasorchester ausgeschrieben. 20 Jugendblasorchester hatten sich hierzu angemeldet und so wurden die bereits bewährten Austragungsorte Tarrenz und St. Johann in Tirol mit der Organisation und Ausrichtung beauftragt.

In Tarrenz traten am 20. April 2013 die Orchester aus dem Oberland und dem Raum Innsbruck vor die Fachjury, tags darauf jene aus dem Unterland und aus den Osttiroler Musikbezirken in St. Johann in Tirol.

Die drei punktehöchsten Orchester wurden von der Jury zum Bundeswettbewerb in Linz entsandt.

Jungmusiker Leistungsabzeichen					Musiker Leistungsabzeichen				
Junior	Bronze	Silber	Gold	JMLA Summe	Bronze	Silber	Gold	MLA Summe	Summe aller Prüfungen
203	738	331	91	1363	38	26	21	85	1448



Bundeswettbewerb

Beim Bundeswettbewerb in Linz traten am 25. Oktober 2013 die drei Tiroler Jugendblasorchester in der Stufe BJ an. Sie konnten überaus erfreuliche Ergebnisse mit hohen Punktwertungen einfahren, wenngleich sie sich dem BJO Gmunden geschlagen geben mussten. Für alle teilnehmenden Orchester war dies sicher ein beeindruckendes Erlebnis im großen Konzertsaal des Brucknerhauses in Linz konzertieren zu dürfen und wird allen Teilnehmern hoffentlich in guter Erinnerung bleiben.

Ergebnisübersicht der Stufe B:

1. Platz: BJO Gmunden, Leitung: Fritz Neuböck (95,2 Punkte) - OBERÖSTERREICH
2. Platz: SBO Pillersee Connection, Leitung: Andreas Wörter (87,0 Punkte) - TIROL
3. Platz: JBO Young Stars, Leitung: Christian Widmann (86,5 Punkte) - TIROL
4. Platz: SBO Reutte-Außerfern, Leitung: Peter Besler (85,2 Punkte) - TIROL

Österreichisches Bundesjugendblasorchester

Am Vorabend zum Jugendblasorchesterwettbewerb in Linz gab das Österreichische Bundesjugendblasorchester unter der musikalischen Leitung von Thomas Ludescher ein großes Galakonzert im Brucknerhaus. Ein äußerst anspruchsvolles Programm mit Werken von Barnes, Horowitz, Muck, Suppé und Halffter bot dem Publikum Gelegenheit, sich vom hohen Niveau dieses Auswahlorchesters zu überzeugen. Es war ein wahrer Genuss, Augen- und Ohrenzeuge eines musikalischen Feuerwerks zu sein und mitzuverfolgen, wie der Motivationskünstler Thomas Ludescher die Jugendlichen zu musikalischen Höhenflügen begeistern konnte.

Erfreulich auch die Tatsache, dass unser Bundesland durch fünf Mitglieder vertreten war: Veronika Würtl, Patrik Pletzenauer, Sarah Foidl - alle Querflöte, Christine Foidl - Klarinette und Corinna Treffer - Fagott verstärkten das Holzregister. Wir hoffen auch zukünftig auf reges Interesse für dieses außergewöhnliche Jugendorchesterprojekt der Österreichischen Bläserjugend.

Bezirksaktivitäten

In den einzelnen Bezirksverbänden gab es im abgelaufenen Vereinsjahr wieder eine große Anzahl von Veranstaltungen und Seminaren. Diese Aktivitäten sind ein wesentlicher Bestandteil der Jugendarbeit im Land Tirol und werden von der Verbandsführung im höchsten Ausmaß begrüßt! Allen Bezirks- und Vereinsfunktionären, die sich hier in ehrenamtlicher Tätigkeit ein-

Leistungsabzeichenprüfungen 2013 im Detail

Art	Anzahl	Erfolg	Summe
JMLA	329	In Bronze - mit ausgezeichnetem Erfolg	
JMLA	294	In Bronze - mit sehr gutem Erfolg	
JMLA	96	In Bronze - mit gutem Erfolg	
JMLA	19	In Bronze - mit Erfolg	738 JMLA Bronze
JMLA	122	In Silber - mit ausgezeichnetem Erfolg	
JMLA	145	In Silber - mit sehr gutem Erfolg	
JMLA	58	In Silber - mit gutem Erfolg	
JMLA	6	In Silber - mit Erfolg	331 JMLA Silber
JMLA	23	In Gold - mit ausgezeichnetem Erfolg	
JMLA	39	In Gold - mit sehr gutem Erfolg	
JMLA	20	In Gold - mit gutem Erfolg	
JMLA	9	In Gold - mit Erfolg	91 JMLA Gold
Junior	203	Juniorleistungsabzeichen	203 Junior
MLA	19	In Bronze - mit ausgezeichnetem Erfolg	
MLA	12	In Bronze - mit sehr gutem Erfolg	
MLA	5	In Bronze - mit gutem Erfolg	
MLA	2	In Bronze - mit Erfolg	38 MLA Bronze
MLA	14	In Silber - mit ausgezeichnetem Erfolg	
MLA	6	In Silber - mit sehr gutem Erfolg	
MLA	6	In Silber - mit gutem Erfolg	
MLA	0	In Silber - mit Erfolg	26 MLA Silber
MLA	4	In Gold - mit ausgezeichnetem Erfolg	
MLA	12	In Gold - mit sehr gutem Erfolg	
MLA	5	In Gold - mit gutem Erfolg	
MLA	0	In Gold - mit Erfolg	21 MLA Gold

Die Ergebnisse des Jugendblasorchester-Landeswettbewerbes

Orchester	Stufe	Punkte
JBO Young Stars , Leitung: Christian Widmann	BJ	93,38
SBO-Reutte-Außerfern, Leitung: Peter Besler	BJ	91,75
SBO Pillersee Connection, Leitung: Andreas Wörter	BJ	91,63
Groovin Kids - Ötztal, Leitung: Georg Klieber	AJ	91,00
Rasselbande LMS Zillertal, Leitung: Roland Wildauer	AJ	90,38
Jugendmusik Landeck, Leitung: Helmut Schmid	AJ	89,38
Jugendorchester der HS Serfaus-Fiss-Ladis, Leitung: Hubert Marth	AJ	89,13
Jugendmusik Kufstein und Umgebung, Leitung: Thomas Scheiflinger	BJ	86,88
Bläserklasse St. Johann in Tirol, Leitung: Michael Sojer	Junior	86,60
Schulorchester der MHS Nußdorf-Debant, Leitung: Erich Pitterl	BJ	85,88
Kids Club, Leitung: Theresa Schapfl	CJ	85,38
Die jungen Erben - Schülerblasorchester der MK Itter, Leitung: Martin Rabl	AJ	84,63
Jung symphonic Winds Pitztal, Leitung: Norbert Sailer	BJ	83,75
JBO Wipptal, Leitung: Wilhelm Kapferer	AJ	82,75
SBO Söllandl, Leitung: Sigrid Pirchmoser	AJ	81,38
Jugendmusikkapelle der MK Itter, Leitung: Martin Rabl	CJ	81,38
Magic Sound, Leitung: Wolfgang Bachler & Stephan Wohlfarter	BJ	81,25
JBO Hopfgarten und Brixen, Leitung: Arthur Stöckl	BJ	79,88
JBO Westendorf, Leitung: René Schwaiger	CJ	78,88
JBO der LMS Untere Schranne, Leitung: Klaus Gruber	BJ	78,50



Auch das JBO Young Stars und SBO Reutte-Außerfern vertraten Tirol beim Bundeswettbewerb in Linz.

Fotos: ÖBJ

bringen, wichtige regionale Impulse geben und Verantwortung übernehmen, sprechen wir unseren Dank und Respekt aus, verbunden mit der Bitte, dies auch zukünftig mit zu tragen.

Hier ein kurzer Überblick über die Aktivitäten, ohne Anspruch auf Vollständigkeit!

- **Jungbläserstage/-wochen** in den Bezirken Brixental und St. Johann, Hall, Imst, Landeck, Außerferner Musikbund, Schwaz, Silz, Unterinntaler Musikbund, Wipptal-Stubai, Zillertal.
- **Tag der Jugend beim Bezirksmusikfest** in den Bezirken Imst, Innsbruck-Land, Wipptal-Stubai, Seefeldler-Hochplateau, Silz, Telfs.
- **Marschmusikproben** in den Bezirken Hall, Pustertal-Oberland, Schwaz.
- **Projekt „Bewegte Jugend“** in Landeck.
- **Bezirksübergreifendes Jugendorchester** in

den Bezirken Landeck und Imst.

- **Bezirks-Jugendreferententag** in den Bezirken Landeck und Imst.
- **Festakt zur Leistungsabzeichen-Verleihung** im Unterinntaler Musikbund, Lienzer Talboden.

Jugendorchesterleiter/innen für Blasmusik

Die Jugendblasorchester-Szene nimmt in Tirol seit Einführung der eigenen Wettbewerbsreihe im Jahre 2003 durch den damaligen Landjugendreferenten Helmut Schmid einen erfreulichen Aufschwung. Umso wichtiger ist es daher, für die Leiter dieser Formationen geeignete Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten und ihnen das nötige Rüstzeug mit auf den Weg zu geben.

Der Jugend-Orchesterleiterlehrgang ist auf-ZAQ-zertifiziert (www.aufzaq.at).

Nach vier Modulen konnte unter Beisein unseres LV-Obmannes Siegfried Knapp am 28. September 2013 in St. Johann in Tirol an acht Absolventinnen und Absolventen das Diplom zum Jugend-Orchesterleiter verliehen werden. Wir gratulieren herzlichst!

Die diplomierten Jugend-Orchesterleiter/innen 2013 aus Tirol sind:

Agnes Auer, Musikkapelle Oberhofen, Innsbruck-Land

Magdalena Frener, Stadtmusikkapelle Innsbruck Mariahilf St. Nikolaus, Innsbruck-Stadt

Markus Knabl, Musikkapelle Fließ, Landeck
Hubert Marth, Musikkapelle Fließ, Landeck



Acht neue diplomierte Jugendorchesterleiter/innen aus Tirol.

Foto: BVT/Mair



Die CatchBasinBrassBand gab ein vielumjubeltes Konzert beim Tiroler Jugendreferententag 2013.

Foto: BVT/Mair

Johannes Moser, Musikkapelle Kundl, Rattenberg-Umgebung

Alexander Petzer, Musikkapelle Allerheiligen, Innsbruck-Stadt

René Schwaiger, Musikkapelle Westendorf, Brixental

Daniel Waldegger, Musikkapelle Nauders, Landeck

Tiroler Jugendreferententag

gemeinsam mit dem Kapellmeistertag in der Blaike Völs.

Dem Motto des Tages „Gemeinsam statt einsam“ folgend, fand der Tiroler Jugendreferententag erstmals gemeinsam mit dem Tiroler Kapellmeistertag statt. Die beiden Referate haben nicht nur oft personelle Überschneidungen, auch deren Tätigkeitsbereiche überschneiden sich in vielen Aufgabenfeldern. Dazu zählen neben musikalischen Belangen, der Steigerung des musikalischen Niveaus und Ensemblearbeit auch die Erhaltung des Mitgliederstandes, eine ausgeglichene Besetzung, Kameradschaft durch Einbindung aller Altersschichten und viele weitere Fähigkeiten.

So war es naheliegend, die Vorträge des am Vormittag stattfindenden Kapellmeistertages

auch allen interessierten Jugendreferent/innen zugänglich zu machen und somit das Informationsangebot zu öffnen.

Thomas Ludescher referierte unter dem Thema „Jetzt sitzt’s“ über die ideale Sitzordnung in verschiedenen Orchesterbesetzungen, die zu beachtenden Kriterien und Ansichten. Anschließend gab Christian Obermaier, Musiker und Mentaltrainer, ein Impulsreferat mit Diskussion: „Lampenfieber! Keine Angst vor der Angst“.

Nachmittags starteten die beiden Landesjugendreferenten, Martin Rabl und Wolfram Rosenberger, mit einer Begrüßung und Informationen zum Tausch ihrer Funktionen. Der nunmehrige LJR Martin Rabl umriss in Kürze das zukünftige Programm. Danach begann der Jugendreferententag mit einem Vortrag und anschließender Diskussion zum Thema „Die rechtliche Stellung des Jugendreferenten im Musikverein“ von DDr. Manfred König. Helmut Schmid, der Bundesjugendreferent der Österreichischen Blasmusikjugend, informierte über den Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ 2014. Ausschreibung, Änderungen, Fragestellungen zu den Neuerungen bei der Ausschreibung und des Reglements

dieses Jugendwettbewerbs, auch die neuen Besetzungsmöglichkeiten und damit zu berücksichtigende Kriterien wurden ausführlich und eingehend erläutert.

„Gemeinsam statt Einsam! Faszination Blech!“ war das Motto des Jugendreferententages, und der Referent Andreas Lackner brachte allen Anwesenden die Erfolgsgeschichte der CatchBasinBrassBand (CBBB), das ist die Brass-Band der Musikschule der Stadt Innsbruck, näher. Der musikalische Abschluss durch die jungen Musiker/innen war der absolute Höhepunkt des Tages und ein wahrlicher Genuss für alle anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer. Ein eindrucksvoller Beweis, zu welcher außerordentlichen musikalischen Leistungen junge Menschen unter engagierter Anleitung fähig und bereit sind.

Ich wünsche allen Jungmusiker/innen und allen Jugendfunktionären weiterhin viel Erfolg und Freude an der Musik! ■

Euer Landesjugendreferent
Martin Rabl

Martin Rabl



Bericht des Landesstabführers

Bezirksstabführerkonferenz 2013

Am Samstag, den 23. Februar, wurde in Stams die diesjährige Bezirksstabführerkonferenz abgehalten. Die neuen Bezirksstabführer Siegfried Ingruber, der Leonhard Salzburger im MB Rattenberg-Umgebung ablöste und Markus Pedarnig, der anstelle von Heinz Theurl neuer Bezirksstabführer des MB Lienzer Talboden wurde, konnten in die Runde aufgenommen werden.

Schwerpunkt dieser Konferenz war die Planung der Module des neuen Grundkurses sowie des Fortgeschrittenenkurses. Des Weiteren wurde über die Marschmusikbewertungen 2013, neue Aufstellungsvarianten einer Musikkapelle und über viele andere Themen gerne diskutiert.

Grundkurs für Stabführer 2013

Der erstmals dezentral abgehaltene Grundkurs für Stabführer war ein voller Erfolg. Über



2013 wurden Stabführerkurs für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. Auch 2014 wird dies mit Erfolg fortgesetzt.

Fotos: BVT/Mair



Die Musikkapellen Wennis und Roppen unter der Stabführung von Altlandesstabführer Siegfried Stigger beim Bundesmusikfest 2013 in Wien.

Foto: ÖBV

100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten die Grundausbildung mit Erfolg abschließen. Die Kurse wurden an drei Abenden in Osttirol, im Unterland, in Innsbruck, im Oberland und im Außerfern abgehalten. Dank der hervorragenden Arbeit der Bezirksstabführer konnte eine derartige Anzahl an Kursen überhaupt bewältigt werden.

Bei allen Schulungen kam der Entwurf der Ausbildungs-DVD des ÖBV zum Einsatz. Bis auf einige technische Mängel war das Echo der Kursteilnehmer zu diesem Ausbildungsmedium sehr positiv. Besonders angetan waren die Vortragenden über das große Interesse und die gute Stimmung unter den Kursbesuchern. Den zukünftigen Stabführerinnen und Stabführern wünschen wir viel Glück und Erfolg für ihre neue, verantwortungsvolle Aufgabe!

Fortgeschrittenenkurs 2013

Am 27. April fand in der Versteigerungshalle in Imst der ganztägige Fortgeschrittenenkurs statt. Die Vortragenden (Landesstabführer Christian Zoller, Altlandesstabführer Siegfried Stigger und Landesstabführer-Stv. Gerald Embacher) freuten sich über 37 Teilnehmer/innen.

Ein herzlicher Dank gebührt der Musikkapelle Imsterberg, die sich als Übungsorchester zur Verfügung stellte und dem Bezirksstabführer Norbert Fink für die hervorragende Organisation vor Ort.

Bundesmusikfest Wien 2013

Der Musikbezirk Imst mit den Musikkapellen Wennis und Roppen war im Jahr 2013 die Tiroler Vertretung beim Bundesmusikfest in Wien, das vom 31. Mai bis 2. Juni stattfand. Unter der



Stabführerkurs 2013 im Probelokal der Militärmusik Tirol.

Foto: BVT



Die Musikkapelle Nußdorf-Debant unter der Leitung von Roman Possenig vertrat Tirol beim Bundesmarschierwettbewerb.

Foto: BVT/Mair

bewährten Leitung von Altlandesstabführer Siegfried Stigger war der Aufmarsch auf der Wiener Ringstraße vor Tausenden Zuschauern ein Höhepunkt der Reise. Der Tiroler Block vertrat unser Bundesland hervorragend und stach vor allem durch seine gesangliche Darbietung der Märsche hervor.

Bundesbewerb „Musik in Bewegung“ 2013

Der 4. Bundesbewerb „Musik in Bewegung“ fand vom 5. bis 7. Juli 2013 in Sand in Taufers, Südtirol, statt. Das Bundesland Tirol wurde durch die Musikkapelle Nußdorf-Debant unter der Stabführung von Roman Possenig vertreten. Nach dem ersten Tag, bei dem alle Kapellen ihr Pflichtprogramm bis zur Stufe D ablegten, war die Südtiroler Musikkapelle Villnöss in Führung. Allerdings nur sehr knapp, da

alle Kapellen lediglich 1,09 Punkte auseinander lagen. Dadurch war am nächsten Tag für die Kür, den sogenannten Showbewerb, alles noch spannend. Das zehninütige Showprogramm der Musikkapellen bestach durch sehr viele innovative Figuren zu unterschiedlichen Musikstilen, wodurch es keine leichte Aufgabe für die Jury war, einen Sieger zu küren. Schließlich ging die Bürgerkapelle der Stadt Hallein mit 92,62 Punkten als Gewinner hervor.

Die Musikkapelle Nußdorf-Debant konnte mit fast 89 Punkten einen exzellenten Platz im Mittelfeld erreichen und vertrat das Land Tirol hervorragend.

Marschmusikbewertungen 2013

Nach dem Rekordjahr 2012 stellten sich im Vorjahr 73 Musikkapellen aus fünf Bezirken

einer Marschmusikbewertung. Die Ergebnisse waren beachtlich und lagen alle über 86 Punkten. Erfreulich war, dass die Kapellen, die in Stufe E antraten, sehr kreative und kurzweilige Shows einstudiert hatten und deshalb ausgezeichnet abschnitten.

Im Namen unseres Blasmusikverbandes sprechen wir allen Bezirksstabführern, die die Veranstaltungen organisierten, ganz herzlichen Dank aus.

Landesstabführerkonferenzen

Schwerpunkte der diesjährigen Landesstabführerkonferenzen, die zweimal in Salzburg stattfanden, war die Überarbeitung der neuen Stabführerausbildungs-DVD, die ab März 2014 beim Tuba-Verlag (Tel: 0664 / 307 46 89) zum Verkauf angeboten wird. Daneben wurde an einem einheitlichen Lehrplan für die Ausbildung gearbeitet, der österreichweit gelten soll.

Ein Blick in die Zukunft 2014

Auch heuer werden dezentrale Anfängerkurse im Stabführen angeboten. Die Inhalte werden dabei wieder an drei Abenden weitergegeben. Als Referenten fungieren die Bezirks- und Landesstabführer.

Erstmals werden auch die Inhalte des Fortgeschrittenenkurses auf mehrere Module aufgeteilt werden.

WATTENS TATTOO – 2. Landesbewerb Musik in Bewegung

Ein Höhepunkt des heurigen Jahres wird das Wattens Tattoo - der 2. Landesbewerb für Musik in Bewegung - sein, der im Gernot Langes Stadion in Wattens ausgetragen wird. Bis 10. März kann man sich noch auf der Homepage des Blasmusikverbandes Tirol dafür anmelden. Dabei werden abwechslungsreiche Darbietungen und kurzweilige Showprogramme der teilnehmenden Kapellen sowie das hervorragende Rahmenprogramm ein Publikumsmagnet sein. Einen besonders sehenswerten Höhepunkt wird uns die Militärmusik Tirol mit ihrer spektakulären Rasenshow liefern.

Ich danke allen Tiroler Stabführern für ihre Bemühungen im Bereich „Musik in Bewegung“, bedanke mich bei meinen Kollegen im Landesverbandsvorstand für die angenehme Zusammenarbeit und wünsche allen Musikantinnen und Musikanten viel Erfolg und Freude im Musikjahr 2014! ■

Euer Landesstabführer
Mag. Christian Zoller



Bericht des Landesverbands- finanzreferenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2013 war geprägt von einer Vielzahl guter Ideen aus den Bezirksverbänden sowie den einzelnen Fachbereichen des Blasmusiklandesverbandes. Die Umsetzungen waren sehr erfolgreich, gaben aber dem Verbandsbüro in der Abarbeitung der Themen manche knifflige Frage zu lösen auf. Auch die Vielzahl und Unterschiedlichkeit der finanziellen Anforderungen war hoch, konnte aber durch Budgetdisziplin und ausgezeichnete Zusammenarbeit bestens erledigt werden. Dafür gebührt allen Mitwirkenden mein großer Dank.

Das Jahr 2014 wird mit der Veranstaltung Musik in Bewegung wieder eine landesweite Großveranstaltung bringen und auch das Jahr 2015 wirft schon seinen Schatten voraus. Es gilt heute schon für den ÖBV-Kongress sowie das Landes-Konzertwertungsspiel vor auszuplanen und wenn möglich finanziell vorzusorgen.

Ich wünsche allen Tiroler Musikant/innen ein erfolgreiches und gesundes Vereinsjahr 2014. ■

Markus Schlenck
Landesverbandsfinanzreferent

Bei der **Kassaprüfung** des Blasmusikverbandes Tirol über das Rechnungsjahr 2013 wurde den Rechnungsprüfern sämtliche Unterlagen zur Einsicht und Prüfung vorgelegt. Die Rechnungsprüfer stellen fest, dass alle Belege richtig, fach- und sachgemäß in die Buchhaltung übernommen und verbucht wurden.

Innsbruck, am 10. Februar 2014
LV-Kassaprüfer Hubert Maizner und
Johann Schönherr

Jahresrechnung 2013

Einnahmen

Subventionen Land Tirol

Verbandstätigkeit	250.000,00 €
CD Produktion	3.500,00 €
Mitgliederverwaltungsprogramm	Restrate 30.000,00 €
Jungbläserförderung	140.000,00 €
AKM-Kopfquote	100.000,00 €
Trachten, Instrumente, Probelokale	205.000,00 €
Bezirksarbeit	15.090,00 €
Miete	11.534,04 €
Subventionen Land Tirol	755.124,04 €

Sonstige Einnahmen

Beiträge der Kapellen, BIT-Inserate, Lehrgangsbeiträge, Büroaufwand u. Erträge, Unfall-u. Haftpflichtversicherung, Medaillen und Urkunden	190.773,38 €
Spendenaktion „Musikanten helfen Musikanten“	
Hochwasser in Kössen	32.814,44 €
Gesamteinnahmen	978.711,86 €

Ausgaben

Jungbläserförderung	137.500,00 €
AKM Kopfquote	102.896,67 €
Trachten, Instrumente, Probelokale (abzgl. Rücklage)	202.611,62 €
Bezirksarbeit	15.100,00 €
Miete	10.640,13 €
SA Durchlaufposten – Landessubv.	468.748,42 €
„Musikanten helfen Musikanten“ Übergabe	32.814,44 €
Verbandstätigkeit	316.710,97 €
Aus- und Fortbildung	21.651,52 €
Musik – Fachbereiche	86.446,96 €
Gesamtausgaben	926.372,31 €

Jahresergebnis 2013

Anfangsbestand 1.1.2013	125.223,77 €
Endbestand 31.12.2013	177.563,32 €
Jahresergebnis 2013	52.339,55 €
Gesamtkontostand 31.12.2013	182.458,33 €
Rechnungsabgrenzungsposten	- 4.895,01 €
Bereinigter Endbestand 31.12.2013	177.563,32 €

Vorräte Anlagen

83.731,00 €
57.225,00 €



Die *schönste* Energie im Land!

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Bezirkskonzertwertungsspiele 2014



AUSSERFERNER MUSIKBUND

Datum: Sonntag, 30. März 2014

Ort: Elbigenalb / Gemeindesaal

Bez.Obm. Horst Pürstl,

Bez.Kpm. Harald Beyrer

Technische Koordination: Michaela Mair

Jurykoordination: Dr. Rudolf Pascher

Wertende Juroren:

Johnny Ekkelboom (NL/D) - Vorsitz

Bez.Kpm. Georg Horrer (I)

LKpm.Stv. Christian Mathis (V)

MB RATTENBERG

Datum: Sonntag, 6. April 2014

Ort: Kundl / Gemeindesaal

Bez.Obm. Otto Hauser,

Bez.Kpm. Gerhard Guggenbichler

Technischer Koordinator: GF Roland Mair

Jurykoordination: Dr. Rudolf Pascher

Wertende Juroren:

Johnny Ekkelboom (NL/D) - Vorsitz

Bez.Kpm. Georg Horrer (I)

LKpm.Stv. Christian Mathis (V)

MB BRIXENTAL

Datum: Samstag, 17. Mai 2014

Ort: Reith bei Kitzbühel / Kulturhaus

Bez.Obm. Wolfgang Auinger,

Bez.Kpm. Mag. Christian Egger

Technischer Koordinator: GF Roland Mair

Jurykoordination: Dr. Werner Mayr

Wertende Juroren:

LKpm.Stv. Prof. Josef Steinböck (S) - Vorsitz

LKpm.Stv. Christian Mathis (V)

LKpm.Stv. Dr. Rudolf Pascher (T)

MB LIENZER TALBODEN

Datum: Sonntag, 25. Mai 2014

Ort: Nußdorf-Debant / Kultursaal

Bez.Obm. Stefan Klocker,

Bez.Kpm. Roman Possenig

Technischer Koordinator: GF Roland Mair

Jurykoordination: Dr. Rudolf Pascher

Wertende Juroren:

Johnny Ekkelboom (NL/D) - Vorsitz

Bez.Kpm. Georg Horrer (I)

LKpm.Stv. Prof. Josef Steinböck (S)

LANDECKER MUSIKTAGE

Datum: Sa/So 18./19. Oktober 2014

Ort: Serfaus / Via Claudiasaal

Bez.Obm. Elmar Juen,

Bez.Kpm. Dr. Rudolf Pascher

Technischer Koordinator: GF Roland Mair

Jurykoordination: Dr. Rudolf Pascher

Wertende Juroren:

Johnny Ekkelboom (NL/D) - Vorsitz

Bez.Kpm. Georg Horrer (I)

LKpm.Stv. Christian Mathis (V)



Fotos: BVT/Mair

Bezirksmarschierwertungen 2014

MB SEEFELDER HOCHPLATEAU

Datum: Samstag, 5. Juli 2014

Ort: Scharnitz

MB TELFS

Datum: Sonntag, 6. Juli 2014

Ort: Telfs

MB ZILLERTAL

Datum: Sonntag, 20. Juli 2014

Ort: Aschau

AUSSERFERNER MUSIKBUND

Datum: Sonntag, 20. Juli 2014

Ort: Holzgau

MB SILZ

Datum: Sonntag, 27. Juli 2014

Ort: Ötz



Liebe Musikfreunde!

Über ein halbes Jahr ist vergangen – die Spuren der Katastrophe fast beseitigt – schon ein bisschen Normalität eingekehrt.

Es hat sich viel verändert seit dem 2. Juni. Wenn wir auf das schlimme Ereignis zurück blicken und etwas Gutes daraus sehen wollen, dann ist dies die gewaltige Hilfsbereitschaft, die wir erfahren haben. Dank Eurer Hilfe ist es uns gelungen, positiv nach vorne zu schauen. Wir wollen uns nochmals auf diesem Wege bedanken, denn ohne diese Hilfe hätten wir wohl die-

se schlimme Zeit kaum so gemeistert. Danke für all diese Mühen, die aufrichtenden Worte und für die Spenden. Auf diese Musikfreunde kann man sich verlassen und auch sehr stolz sein! Danke!

Ein Sprichwort besagt: „Geteiltes Leid ist halbes Leid“. Wie wahr dies doch ist.

Wir wünschen Euch viel Gesundheit (das Wichtigste) für das neue Jahr! ■

Familie Helmut Gründler im Namen der Bundesmusikkapelle Kössen

Wir gratulieren zur Ehrung

Ehrennadel des BVT in Gold

Palfrader Beate Dr.	Kulturlandesrätin
---------------------	-------------------

Ehrenring des BVT

Köck Klaus HR Dr.	langj. Vorstandsmitglied
-------------------	--------------------------



Verdienstzeichen des BVT in Gold für 60-jährige Mitgliedschaft

Alber Josef	BüMK Weißenbach a.L.
Arnold Josef	BBMK Innsbruck
Baumann Franz	STMK Landeck
Bliem Kurt	BMK Jenbach
Dilitz Karl	BMK Birgitz
Ebster Max	BMK Uderns
Ehrenstrasser Josef	BMK Angerberg-Mariastein
Elmer Walter	SpSTM Hall i.T.
Ennemoser Johann	MK Wildermieming
Gamper Karl	BMK Jenbach
Gugger Hans-Martin	MK Nesselwängle
Heidegger Josef	MK Gschnitz
Hohenegg Viktor	BüMK Ehrwald
Hörtnagl Max	MK Kematen in Tirol
Jäger Josef	MK Wildermieming
Jäger Hubert	MK Fulpmes
Kirchmair Johann	MK Baumkirchen
Klausner Herbert	SenMK Volders
Klingenschmid Maximilian	BBMK Innsbruck
Knapp Franz	SpMK Gnadenwald
Knapp Alois	SpMK Gnadenwald
Knapp Andreas sen	SpMK Gnadenwald
Knapp Josef	SpMK Gnadenwald
Kreidl Werner	BELEI Musikbezirk Schwaz

Leutgöb Rudl	STMK Igls-Vill
Madersbacher Adolf	BMK Reith im Alpbachtal
Markt Johann	MK Fulpmes
Marthe Robert	MK Wildermieming
Mitterdorfer Adolf	MK Obertilliach
Oberdanner Josef	OREMK Kolsass
Pletzer Josef	T.Bergknappenmusik Jochb.
Pranger Franz	MK Gschnitz
Pöll Johann	STMK Kufstein
Rendl Siegfried	MMK Brixlegg
Rief Walter	MK Nesselwängle
Saurwein Max	MK Thaur
SCHLÖGL Hans	STMK Amras
Schnaitl Georg	KNMK Fieberbrunn
Strigl Hans	MK Sautens
Ungerank Franz	BBMK Innsbruck
Unterlechner Johann	OREMK Kolsass
Wachter Emil	MK Musau
Webhofer Franz	kukPM Tirol
Wohlfarter Karl	BMK Jenbach

Verdienstzeichen des BVT in Gold für Funktionärstätigkeit

Embacher Andreas sen.	Musikbezirk St. Johanni.T.
Glanzer Hans-Peter	Musikbezirk Lienzer Talboden
Haselwanter Bruno	Musikbezirk Telfs
Juen Elmar	Musikbezirk Landeck
Kerber Manfred	MK Schönberg
Kuen Hermann	PeAMK Oberperfuss
Wachter Franz	Musikbezirk Innsbruck Land
Webhofer Emil	Musikbezirk Seefeldler Hoch.
Werlberger Michael	Musikbezirk St. Johanni.T.
Widmoser Franz	Musikbezirk Brixental
Zangerl Reinhard	MK Schnann

Verdienstzeichen des BVT in Silber

Bodner Herbert	MK Scharnitz
Eller Hubert	BMK Achenkirch
Ellinger Josef	BMK Kundl
Feiss Erwin	MK Kreith
Freysinger Alexander	BMK Ellmau
Ganglberger Ernst	MK Leutasch
Geiler Klaus	MK Heinfels
Grall Michael	BMK Hochfilzen
Hainzer Hermann	MK Scharnitz
Hauser Franz	Musikbezirk Zillertal

Höbbling Michael	Musikbezirk Hall
Jäger Hermann	BMK Götzens
Kirchmair Josef	MK Sistrans
Knabl Engelbert	MK Zaunhof
Köhle Wolfgang	MK Ried im Oberinntal
Köhle Stefan	MK Oberhofen
Lener Robert	STMK Hötting
Lener Peter	STMK Hötting
Mair Bruno	MK Leutasch
Mair Helmuth	BMK Vomp
Mall Helmut	Musikbezirk Landeck
Mayr Adolf	Musikbezirk Pustertal-Ober.
Meraner Roland	MK Trins
Obex Franz	MK Mieders
Prader Hans	BMK Götzens
Pürstl Horst	Außerferner Musikbund
Rainer Florian	MK Matri in Osttirol
Rauch Andreas	MK St. Leonhard im Pitztal
Reiter Martin	MK Pfaffenhofen
Reiter Peter	BMK Aschau i. Z.
Rendl Bernhard	MMK Brixlegg
Sailer Walter	MK Flirsch
Salzburger Leonhard	BMK Kramsach
Schernthaler Helmut	BMK Mariatal
Schiestl Kurt	BMK Uderns
Siller Christian	Musikbezirk Innsbruck Land
Schmiedinger Peter	MK Kirchberg i. T.
Schranz Jakob	MK Fendels
Schrattenthaler Andreas	BMK Auffach
Schwentner Paul	MK Kössen
Siegele Reinhard	MK Langesthei
Thöni Rudolf	MK Pfunds
Tiefnig Christian	MK Gaimberg
Warscher Sebastian	MK Huben in Osttirol
Wildauer Roland	BMK Hippach
Winkler Raimund	Unterinntaler Musikbund
Zoller Christian	Musikbezirk Telfs

Verdienstzeichen des BVT in Grün

Aichner Markus	MK Pfaffenhofen
Aufinger Robert	BMK Ellmau
Bader Christian	MK Musau
Bauer Reinhard	BMK Dornauerg-Ginzling
Bestle Arno	MK Mieders
Bichler Harald	MK Untertilliach

Binder Raimund	BMK Ried-Kaltenbach
BISCHOF Thomas	MK Elmen
Bletzacher Hansjörg	BMK Alpbach
Bletzacher Josef	BMK Alpbach
Brunner Herbert	SenMK Volders
Brüggler Damian	MK Tumpen
Brünoth Adolf	MK Kössen
Buchhammer Markus	MK Fendels
Cehti Rudolf	MK Wenss
Dibona Franz	MK Trins
Dobler Siegmund	MK Zaunhof
Dosch Martin	BMK Götzens
Dummer Michael	BMK Niederau
Döttlinger jun. Georg	MK Aurach
Egger Christian	MK Hopfgarten i. Brixental
Eller Herbert	MK Schmirn
Eller Josef	MK Tulfes
Eller Raimund	BMK Steinach am Brenner
Erhart Rainer	MK Piller
Falch Roman	MK St. Anton a. A.
Falgschlunger Werner	MK Patsch
Falkner Georg	MK Ladis
Faller Gerhard	BMK Brandenburg
Fankhauser Franz	BMK Dornauerg-Ginzling
Fartek Walter	MMK Telfs
Feller Johann	BMK St. Johann in Tirol
Foidl Josef	BMK Hochfilzen
Foidl Herbert	BMK Angath
Gapp Alois	BMK Aldrans
Gapp jun. Franz	MK Sistrans
Geisler Michael	Musikbezirk Zillertal
Geisler Josef	BMK Tux
Gratt Herbert	BMK Oberlangkampfen
Graupner Christian	BMK Stans
Gredler Helmuth	MK Pfunds
Gritsch Thomas	BMK Matri-Mühlbachl-Pfons
Gritscher Stefan	STMK IbK-Mariahilf/St. Nik.
Grömmer Fritz	BMK Mariatal
Gutleben Wolfgang	MK Ranggen
Götz Wilfried	STMK Rattenberg-Radfeld
Haas Robert	BMK Mariatal
Haas Sandra	BMK Kundl
Haider Hansjörg	MK Sellrain
Haitzmann Helga	BMK Kirchdorf i. T.
Hammerle Wilfried	STM Landeck-Perjen
Haunholter Maria	BMK Schwendt
Haßlwanger Anton	MK Arzl i. P.
Heiss Peter	STM Landeck-Perjen
Hetzenauer Josef	Musikbezirk St. Johann i. T.
Hinteregger Heinz	MK Telfes

Hollaus Roland	BMK Weer
Holzer Hubert	BMK Auffach
Huber Hans	MK Baumkirchen
Huter Markus	PoIM Tirol
Höllwarth Caroline	BMK Fügen
Hölzl Johann	BMK Hochfilzen
Jehle Christian	MK Flirsch
Jäger Michael	MK Wildermieming
Kammerlander Daniela	MK Sistrans
Kapeller Nicole	MMK Telfs
Keiler Gerhard	BMK Aschau i. Z.
Kiechl Andreas	MK Ampass
Kiechl Walter	MK Tarrenz
Kieltrunk Wolfgang	BüK Vils
Klammer Heimo	MK Untertilliach
Klammsteiner Bernhard	BMK Terfens
Klingenschmid Peter	SpMK Rinn
Klingler Andreas	BMK Aldrans
Klotz Martin	MK Holzgau
Knabl Jochen	BMK Steinach am Brenner
Knitel Christof	MK Holzgau
Kofler Hannes	BMK Weerberg
Krepper Georg	BMK Erpfendorf
Kriegsteiner Roland	Musikbezirk Innsbruck-Land
Krimbacher Josef	MK Kirchberg i. T.
Krug Thomas	MK Pettnau
Krug Martin	MV Zirl
Köck Hermann	MK Vorderhornbach
Köck Peter	MK Sillian
Köll Peter	MK Matri in Osttirol
Ladner Markus	MK See i. P.
Laiminger Alois	MK Hopfgarten i. Brixental
Lang Gabriele	MK Vorderhornbach
Langreiter Hannes	BMK Erpfendorf
Lechner Josef	MK Ampass
Lechner Peter	BMK Pill
Ledermair Christian	BMK Münster
Lehner Erwin	BüMK Seefeld
Lener Alois	STMK Hötting
Lener Werner	STMK Hötting
Luchner Erwin	BMK Mariatal
Mader Markus	MK Pettnau
Mader Gerhard	T.Bergknappenmusik Jochb.
Mair Marianne	Musikbezirk Wipptal-Stubai
Mair Christian	BMK Münster
Mair Teresa	BMK Münster
Mair Anton	MK Tumpen
Margreiter Klaus	MMK Brixlegg
Markt Hansjörg	MK Axams
Marrone Gloria	Unterinntaler Musikbund

Mayr Susanne	MK Ampass
Mayr Ernst	MK Ampass
Meixner Andreas	BMK Stans
Muglach Johann	STMK Hötting
Nagele Dietmar	PoIM Tirol
Nagiller David	Musikbezirk Hall
Neulinger Elmar	STMK Kufstein
Neururer Daniel	Musikbezirk Imst
Niederhauser Christoph	MK Thaur
Nocker Thomas	MK Trins
Oberhauser Matthias	MK Huben in Osttirol
Oberkofler Bernd	MK Schönwies
Oberlechner Thomas	MK See i. P.
Obkircher Simone	MK Matri in Osttirol
Opperer Helmut	Musikbezirk Brixental
Orasch Markus	BüMK Biberwier
Ortner Klaus	MK Tulfes
Ostheimer Helmut	MK Musau
Paratscher Albert	STMK Hötting
PEER Helmut	STM Schwaz
Peham Harald	MK Schönwies
Perkhofer Christian	MK Wenss
Pirner Maximilian	BüMK Biberwier
Pitterl Erich	MK Anras
Posch Karl	MK Sillian
Pranger Hannes	MK Trins
Praxmarer Gotthard	MK Kaunertal
Pult Franz	MK Fendels
Putzhuber Markus	MK Huben in Osttirol
Rampl Hannes	BMK Mariatal
Rangger Herbert	Musikbezirk Silz
Rauch Hubert	MK St. Leonhard im Pitztal
Rauch Franz	BMK Ramsau i.Z.
Reich Mario	MK Tarrenz
Reich Wolfgang	MK Tarrenz
Resch Hubert	BMK Going
Rieser Stefan	KNMK Fieberbrunn
Ruetz Edgar	MK Grins
Rupprechter Markus	BMK Brandenburg
SALCHER Michael	FvDMK Dölsach
Santeler Edmund	MK Zaunhof
Sappl Christian	BMK Breitenbach am Inn
Schauer Josef	MK St. Anton a. A.
Scheiflinger Thomas	STMK Kufstein
Schennach Harald	BüMK Biberwier
Schießl Anneliese	MK Kirchberg i. T.
Schlemmer Anton	BMK Hochfilzen
Schmid Irmgard	MK Piller
Schmid Hansjörg	MK Oetz
Schneider Christian	MMK Brixlegg

AKTUELLES

Schneider Ludwig	BMK Alpbach
Schuler Mathias	BüMK Pians
Schweiberer Walter	BMK Fügen
Schönegger Christian	MK Sillian
Schöpf Andreas	MK Schönwies
Schöpf Michael	Musikbezirk Landeck
Seiringer Helmuth	STM Landeck-Perjen
Sellemond Hansjörg	MK Ampass
Senn Klaus	MK Grins
Sohm Kathrin	Musikbezirk Brixental
Sporer Christian	BMK Hippach
Stanger Erich	T.Bergknappenmusik Jochb.
Steiner Horst	BüMK Biberwier
STEIXNER Michael	STMK Amras
Stotter Hubert	MMK Nußdorf-Debant
Streng Otto	MK Piller
Stöckl Arthur	BMK Ellmau
Tabelander Kurt	MK Lermoos
Tanzer Roland	STMK Wilten-Innsbruck
Thrainner Hedwig	MK Kössen
Tiefnig Michael	MK Gaimberg
Trauner Otto	MK Sillian
Tschappeller Florian	MK Tösens
Tschurtschenthaler Paul	MK Gaimberg
Unterrainer Robert	BMK Hochfilzen
Van Drunen Toni	BMK Dornauerg-Ginzling
Walder Josef	MK Iselsberg-Stronach
Waldhart Herbert	MK Pfaffenhofen
Waldmüller Clemens	STMK Hötting
Waldner Thomas	BMK Aschau i. Z.
Webhofer Josef	MK Sillian
Wegscheider Michael	MK Gries im Sellrain
WEINGARTNER Peter	FvDMK Dölsach
Weiss Klaus	BMK Bruckhäusl
Wibmer Josef	BMK Schlitters
Widmann Christian	BMK Kramsach
Wille Karl jun.	MK Tösens
Winkler Katharina	BMK Unterlangkampfen
Witting Simone	MMK Telfs
Würtl Maria	BMK Tux
Zangerl Herbert	MK Pettnau
Zangerl Christian	MK See i. P.
Zangerl Hanspeter	MK Strengen
Zangerle Rudolf	MK Galtür
Zimmermann Reinhard	Musikbezirk Wipptal-Stubai
ZIMMERMANN Hans jun.	STMK Amras

Verdienstmedaille 70 Jahre

Hofer Josef	MK Baumkirchen
-------------	----------------

Verdienstmedaille 65 Jahre

Faistenauer Paul	MK Itter
Hofer Manfred	STMK Innsbruck/Arzl
Kerber Hartl	MK Hägerau
Kühbacher Albin	MK Hägerau
Pöham Ernst	OT Kaiserjägermusik
Schwarz Gotthard	MK Berwang
Weissbacher Josef	BMK Auffach

Verdienstmedaille 60 Jahre

Alber Josef	BüMK Weißenbach a. Lech
Arnold Josef	BBMK Innsbruck
Baumann Franz	STMK Landeck
Bliem Kurt	BMK Jenbach
Dilitz Karl	BMK Birgitz
Ebster Max	BMK Uderns
Ehrenstrasser Josef	BMK Angerberg-Mariastein
Elmer Walter	SpSTM Hall i.T.
Ennemoser Johann	MK Wildermieming
Gamper Karl	BMK Jenbach
Gugger Hans-Martin	MK Nesselwängle
Heidegger Josef	MK Gschnitz
Hohenegg Viktor	BüMK Ehrwald
Hörtnagl Max	MK Kematen in Tirol
Jäger Josef	MK Wildermieming
Jäger Hubert	MK Fulpmes
Kirchmair Johann	MK Baumkirchen
Klausner Herbert	SenMK Volders
Klingenschmid Maximilian	BBMK Innsbruck
Knapp Josef	SpMK Gnadewald
Knapp Andreas sen	SpMK Gnadewald
Knapp Alois	SpMK Gnadewald
Knapp Franz	SpMK Gnadewald
Leutgöb Rudl	STMK Igls-Vill
Madersbacher Adolf	BMK Reith im Alpbachtal
Markt Johann	MK Fulpmes
Marthe Robert	MK Wildermieming
Mitterdorfer Adolf	MK Obertilliach
Oberdanner Josef	OReMK Kolsass
Pletzer Josef	T.Bergknappenmusik Jochb.
Pranger Franz	MK Gschnitz
Pöll Johann	STMK Kufstein
Rendl Siegfried	MMK Brixlegg
Rief Walter	MK Nesselwängle
Saurwein Max	MK Thaur
Schlögl Hans	STMK Amras
Schnaitl Georg	KNMK Fieberbrunn
Schneider Johann	MK Zöblen
Strigl Hans	MK Sautens

Unterlechner Johann	OReMK Kolsass
Wachter Emil	MK Musau
Webhofer Franz	kukPM Tirol
Wohlfarter Karl	BMK Jenbach

Verdienstmedaille 55 Jahre

Auer Fritz	BMK Kramsach
Brunner Georg	BMK Heiterwang
Ebner Heinz	BMK Weer
Egger Erich	BMK St.Margarethen
Enthofer Leonhard	BMK Bruck am Ziller
Erb Adolf	STMK Wörgl
Erhart Karl	SpMK Rinn
Giuliani Ernst	BMK Jenbach
Grones Walter	BMK Landl
Gstrein Franz	MK Oetz
Gutwenger Walter	MK St. Jakob i. Deferegggen
Halder Gottfried	BMK Navis
Handle Gustav	MK Ried im Oberinntal
Handle Georg	MK Ried im Oberinntal
Harb Rudolf	BMK Weer
Hirber Klaus sen.	KNMK Schwaz
Hörl Heinrich	T.Bergknappenmusik Jochb.
Juen Franz	MK Kappl
Kapferer Franz	MK Sellrain
Kramer Josef	BüMK Reutte
Kröll Robert	MK St. Jakob i. Deferegggen
Leitgeb Rudi	MK Mieders
Lengauer Josef	BMK Steinberg am Rofan
Mair Johann	MK Mutters
Mair Hans	MK Sellrain
Margreiter Friedrich	BMK Niederau
Menghin Walter	BüMK Absam
Neulinger Elmar	STMK Kufstein
Pertinger Willi	BüMK Absam



Schellhorn Josef	BMK Niederau
Schneider Ernst	BMK Söll
Senn Hugo	MK Stanz b. L.
Stanger Josef	T.Bergknappenmusik Jochb.
Taxerer Georg	BMK Ebbs
Trojer Erich	BMK Matrei-Mühlbachl-Pfons
Wechselberger Fritz	BMK Jenbach
Zimmermann Reinhard	MK Mutters

Verdienstmedaille 50 Jahre

Abenthung Friedrich	MK Inzing
Apperle Walter	BMK Götzens
BRANDSTÄTTER Josef	FvDMK Dölsach
Brunner Franz	BMK Rum
Draxl Georg	MK Inzing
Egger Alois	SenMK Volders
Eichler Ludwig	MK Sistrans
ENNEMOSER Ernst	MK Obsteig
Entner Hubert	MK Gries im Sellrain
Erlor Alfred	BMK Tux
Erlor Josef	BMK Tux
Falschlunger Franz	MK Fulpmes
Gambs Peter	BMK Achenkirch
Gastl Robert	BMK Tux
Gratz Anton	TMK Kals am Großglockner
Huber Ludwig	MK Steeg
Jenewein Hugo	MK Gries a. Br.
Jäkel Walter	PeAMK Oberperfuss
Kammerlander Josef	BMK Gerlos
Kapferer Peter	MK Sellrain
Kofler Ernst	MK Gries im Sellrain
Kätzler Leopold	MK Lähn
Lettenbichler Franz	BMK Breitenbach am Inn
Mair Alois	MK Ranggen
Mair Rudolf	MK Tumpen
Mair Anton	MK Tumpen
Maizner Hubert	MK Ranggen
Maurer Roman	MK Tumpen
Millinger Johann	BMK Waidring
Muigg Rudolf	BMK Aldrans
Neuhauser Engelbert	BMK Brandenburg
Neuner Werner	MK Leutasch
Neuner Hans	MK Leutasch
Neuner Hans	MK Leutasch
Pirchmoser Andreas	BMK Vorderthiersee
Priewasser Franz	BMK Bruckhäusl
Rampl Heinz	BMK Mariatal
Reiter Josef	BMK Bruck am Ziller
Ritzer Josef	BMK Walchsee
Scharf Hugo	MK Hägerau

SCHIEFERER Hermann	STMK Amras
Schmidinger Eduard	MK Axams
Schnitzer Bernd	MK Mils
Stecher Helmut sen.	MK Nauders
Steffan Johann	kukPM Tirol
Thurner Reinhold	MK Pflach
Triendl Hermann	MK Sistrans
Tschiderer Franz	BüMK Weißenbach a. Lech
Unterweger Johann	MK Sillian
Valkenhofer Johann	BMK Landl
Vinciguerra Melchior	BMK Niederdorf
Wachter Reinhard	MK Musau
Zauscher Hermann	MK Wildermieming

Verdienstmedallein für 40 und 25 Jahre siehe Homepage www.blasmusikverband-tirol.at



Ehrenzeichen Förderer der Tiroler Blasmusik

Foidl Josef	Fieberbrunn
Gostner Gertrude	Igls
Hager Franz	Langkampfen
Hausberger Josef	BGM Eben a. Achensee
Hauser Angelika	See
Holzhammer Johann	Absam
Lindner Elsa	Fritzens
Lintner Hans	BGM Schwaz
Mantl Dora	Kramsach
Narr Johann	Fritzens
Narr Gertraud	Fritzens
Rieder Anton	Kufstein
Rizzello Erico u. Margit	Mannheim/D
Schmid Andreas	BGM Pfaffenhofen
Steixner Johann	Innsbruck
Wild Josef	Wultendorf

Zangerl Stephan	Zirl
Zimmermann Jakob	Fritzens



Ehrenurkunden für Musikkapellen-Jubiläen

Musikkapelle Gaimberg	75 Jahre
Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant	100 Jahre
Bundesmusikkapelle Scheffau	100 Jahre
Bundesmusikkapelle Eben am Achensee	150 Jahre
Musikkapelle Vals/St. Jodok	150 Jahre
Musikkapelle Kössen	175 Jahre
Musikkapelle Oberlienz	175 Jahre
Stadtmusikkapelle Hötting	200 Jahre
Musikkapelle Leutasch	200 Jahre

ÖBV Auszeichnungen

Verdienstkreuz in Gold

Köck Klaus HR Dr.	MB Lienzer Talboden
-------------------	---------------------

Verdienstkreuz in Silber

Danzl Anton	BMK Hochfilzen
Glanzer Hans-Peter	"MB Lienzer
Mall Helmut	MB Landeck
Schranz Paul	MB Landeck

Verdienstmedaille in Gold

Embacher Gerald	BMK Erpfendorf
Fischer Peter	BMK St. Johann i.T.
Fischler Josef	Swarovski Musik Wattens
Fritz Berhard	MB Schwaz
Hochfilzer Josef	BMK Oberndorf i.T.
Kuen Hermann	Peter Anich MK Oberperfuss
Lechner Josef	BMK Rum
Meister Josef	BMK Eben am Achensee
Unterrainer Robert	BMK Hochfilzen
Wetzinger Johann	MK Telfes
Wieser Alexander	BMK St. Johann i.T.
Winkler Raimund	Unterinntaler Musikbund

Verdienstmedallein in Silber und Bronze siehe Homepage www.blasmusikverband-tirol.at



Gesamtspiel unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Oswald Mayr beim Bezirksmusikfest des Unterinntaler Musikbundes 2012 in Langkampfen.

Foto: UMB

Der Reiz der Blasmusik

Der „Kick“ und was wir darin zu finden hoffen.

von Hermann Pallhuber
mit freundlicher Genehmigung von

CLARINO
BRINGT MICH WEITER

Zunächst haben die meisten von uns aus der 1960er/70er und auch noch aus der 80er-Generation ähnliche Wurzeln: Anfänge als Kinder und Jugendliche in der Jugendabteilung eines Musikvereins und erste Versuche auf einem Blasinstrument oder Schlagwerk bei einem „All-in-one“-Lehrer, dann eine rasche und meist sehr freundliche Aufnahme in die Gemeinschaft der Großen: Begeisterung für den Verein und das Leben in einer neuen Errungenschaft, in der örtlichen Erwachsenenengesellschaft: Ausflüge, Grillabende, Geburtstagsfeiern, eine kleine Konzertreise, auch Proben, Jahreskonzerte, manchmal ein Wettbewerb – jeder hat Platz – Musik oftmals auch nur Nebensache, manchmal – laut dem streng anmutenden, sich mühenden und mah-

nenden Dirigenten – doch auch Hauptsache des Vereinslebens.

Jeder von uns hat seine Prägungen in früher Kindheit und Jugendzeit in sein blasmusikalisches Erwachsensein mitgenommen – viele unserer Kollegen und Freunde sind nach wie vor noch in dieser schönen und wohltuenden „Beheimatung Blasmusik“ und fühlen sich wohl: ein rundum psycho-soziales System, das durchaus sehr positiv auf Geist, Körper und Seele wirken kann und auch so offenbar von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

Dennoch wage ich zu behaupten, dass nicht wenige von uns bereits in ihrer Kindheit den Reiz der Blasmusik in den speziellen Klängen, der Ästhetik der Instrumente, der Verteilung

der Stimmen, der Besonderheit der Harmonie, des Rhythmus, der „bewegten“ Musik, der Feierlichkeit des Auftritts, der oft skurrilen Literatur, der von wo anders her bekannten Melodien und der Leidenschaft eines positiven Amateurrismus, einer „Liebhaberei“, entdeckt haben. Alle diese nehme ich nun als Kolleginnen und Kollegen wahr – egal, ob in meiner Heimat Österreich, in Deutschland, Italien (Südtirol), Belgien, Holland oder anderswo – Es sind immer diese ähnlichen Geschichten und Werdegänge: Bei vielen folgte irgendwann ein Musikstudium, dann eine Orchester- oder Ensemblestätigkeit, meist eine Lehrerstelle an einer Musikschule, einem Gymnasium oder bei einem Musikverein und dann entdeckten die meisten auf Basis ihres instrumentalen Musizierens im



Musikverein, bei einer Brass Band, einem Militär- oder Polizeimusikorchester aus verschiedensten Gründen ihre Sehnsucht, selbst Musik zu leiten. Die Sehnsüchtigsten unter uns fanden und finden den Weg an eine Musikhochschule, an ein Konservatorium, um sich professionell in Blasorchesterleitung ausbilden zu lassen und kehren zurück, um die Blasmusikwelt mit Knowhow und zeitgemäß zu gestalten. Seit gut zwanzig Jahren ist diese Entwicklung im Gang und hat auch in unseren Breiten eine Bewegung zu Gunsten einer künstlerischen Akzeptanz der Blasorchestermusik eingeleitet. Die wenigsten aus unserer Zunft hatten von Anfang an das Berufsziel „Blasorchesterdirigent“ vor Augen, zumal es dieses Berufsbild in der Gesellschaft kaum gab und auch heute noch als „Orchideenfach“ gilt.

Bei den meisten von uns hat sich im zweiten Ausbildungsweg dieser Werdegang als zweites (mitunter auch

lukratives!) berufliches Standbein entwickelt und fordert im Berufsumfeld die volle Aufmerksamkeit im Tun. Denn wenn wir uns umsehen, erfahren wir die „Blasmusikprotagonisten“ unserer Zeit, auch wenn sie ihre Tätigkeit ehrenamtlich oder nur nebenberuflich ausüben, mehr durch ihr öffentliches Wirken in blasmusikalischen Bereich profiliert als in ihren zivilen Tätigkeiten oder ihren Hauptberufen.

Es geht letztlich allen um das Gestalten und Wirken auf musikalischer Ebene im sozialen, häufig nicht professionellen Umfeld, und vor allem um das, was einige unterbewusst in den ersten Tagen unseres Musikvereinslebens erfasst hat – um dieses „Neuland“, um diesen neuen, facettenreichen, musikgesellschaftlichen, dynamischen und künstlerischen Reiz der kulturellen Blasmusik. ■



MUSIKKAPELLE ST. JOHANN IN TIROL

FRÜHJAHRSKONZERT 2014 CONGA DEL FUEGO

WWW.MUSIG.AT

MITTWOCH, 19. MÄRZ
FREITAG, 21. MÄRZ
SAMSTAG, 22. MÄRZ

BEGINN: 20:00 UHR
KAISERSAAL ST. JOHANN

Platzkarten in allen Raiffeisen- und Sparkassenfilialen,
bei www.oeticket.com und in sämtlichen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen & im Kaisersaalbüro / Infoline 05352 6900 880

Bezahlte Anzeige

Hermann Pallhuber zum Honorarprofessor ernannt

Unser Landeskappellmeister, Mag. Hermann Pallhuber, wurde durch die Rektorin der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Frau Dr. Regula Rapp, und den Institutsleiter, Prof. Marc Engelhardt, zum Honorarprofessor ernannt. Hermann Pallhuber hat sich seit seiner Verpflichtung an die Stuttgarter Hochschule, mit der eine entscheidende Ausbildungslücke geschlossen wurde, sehr für die Einrichtung und den Ausbau des Studiengangs Blasorchesterleitung eingesetzt, sodass ein Weiterbildungsmaster eingerichtet werden konnte. Wegen seiner hohen Kompetenz in seinem Fach und des ausgeprägten pädagogischen Geschicks ist er als Lehrer ein Anziehungspunkt für viele Studierende. „Wir freuen uns“, so Marc Engelhardt, „Herrn Hermann Pallhuber zum Honorarprofessor der Musikhochschule Stuttgart ernennen zu dürfen.“

Prof. Hermann Pallhuber wurde 1967 in Innsbruck geboren. Er erhielt seine musikalische

Ausbildung an den Konservatorien in Innsbruck und Wien (Klavier, Posaune, Ensembleleitung) und studierte danach an der Universität Mozarteum in Salzburg und Innsbruck Musikpädagogik (Schwerpunkte in Ensemble- und Chorleitung, Posaune und Klavier). An der Universität Innsbruck absolvierte er das Studium der Klassischen Philologie (Latein). Es folgten Unterrichts- und Dirigiertätigkeiten an Gymnasien, Musikschulen, an der Pädagogischen Hochschule Tirol und an der Universität Innsbruck. Hermann Pallhuber setzte seine Kompositions- und Dirigierstudien an den Musikhochschulen in Zürich und Augsburg fort. Im Fach „Dirigieren – Blasorchesterleitung & Instrumentation“ schloss er mit dem künstlerischen Diplom an der Musikhochschule Nürnberg-Augsburg ab.

Nach mehreren Wettbewerbserfolgen und Kompositionspreisen werden seine Werke als



v.l. Rektorin Dr. Regula Rapp, Prof. Hermann Pallhuber, Institutsleiter Prof. Marc Engelhardt.

Foto: HMS

Pflichtwerke internationaler Wettbewerbe gewählt (u.a. in Deutschland, Österreich, Schweiz, England, Belgien, Frankreich, Niederlande, Australien). Hermann Pallhuber lehrt am Tiroler Landeskonservatorium und seit Feber auch am Musikgymnasium Innsbruck. Zudem gestaltet er Rundfunksendungen als Moderator beim Österreichischen Rundfunk, ORF-Tirol, und ist Juror, Referent und Aufnahmeleiter für Blasmusik und Chormusik.

Seit 2007 ist Hermann Pallhuber Landeskappellmeister des Blasmusikverbandes Tirol.

Wir gratulieren Prof. Hermann Pallhuber zum beruflichen Aufstieg und wünschen ihm für die Zukunft viel Erfolg und Schaffenskraft. ■

Siegfried Knapp

Hast ein Kaiser - bist ein Kaiser

Cäcilienkonzert in Neu Arzl/Olympisches Dorf

Innsbruck – Seit 13 Jahren findet sehr erfolgreich der Kulturadvent des Verbands Neu Arzl/Olympisches Dorf statt. Das Cäcilienkonzert der Stadtmusikkapelle Speckbacher Neu Arzl/Olympisches Dorf ist dabei unbestritten ein Highlight. Nach der offiziellen Eröffnung durch Vizebürgermeister Christoph Kaufmann und Pfarrer Jörg Schlechl begann das Konzert in der stimmungsvoll ausgeleuchteten und bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche.

Als Eröffnungsstück, das in dem Kirchenraum beeindruckend zur Geltung kam, erklang „Praise The Lord“. Mit der Ouvertüre „Michiel Adriaenszoon“ von Gerard Boedijn erklang ein selten gespieltes Werk, welches durch seinen wohldurchdachten Aufbau im finalen Maestoso seinen würdigen Abschluss fand. Eine Besonderheit des Konzertes war das selten gespielte „Ave Maria“ von Giulio Caccini, welches unser Altsaxophonist Stefan Ciaghi in beeindruckender



Foto: STMKNAOD

der Weise zu Gehör brachte. Zum zweiten Mal durften die Speckbacher für Franziska Katzlinger mit ihrer gewaltigen wie feinfühligsten Stimme, den Klangteppich bilden. Dabei brillierte sie bei dem Celine Dion-Klassiker „My Heart Will Go On“. Anke Kölbersberger leitete „swingvoll“ über zu „Raindrops Keep Falling On My Head“ und zu dem Disney Klassiker „The Beauty And

The Beast“. Mit „Glory Of Love“ fand der offizielle Teil des Programms seinen würdigen Abschluss.

Bei der vom Publikum mit Standing Ovationen geforderten Zugabe konnte unsere Gesangssolistin mit der Ballade „Wo Ich Auch Stehe“ nach Psalm 139,1-12 von Albert Frey noch einmal ihr Talent unter Beweis stellen. ■

Thomas Porpacz

Workshop Musikbund Schwaz



Foto: privat

Eben – Im Probelokal der Musikkapelle Eben fand am 18. Jänner 2014 ein Workshop des Musikbundes Schwaz für das Instrument Tuba statt. Hierzu konnten die beiden Referenten Manuel Sporer und Florian Trenkwalder gewonnen werden. Es haben sich für dieses Seminar 34 Tubisten aus den Mitgliedskapellen angemeldet und aktiv am Workshop teilgenommen. Neben täglichen Einspielübungen, Hilfestellungen für Ansatztechniken, Mundstücktesten wurde auch das Ensemblespiel

forziert. Zum Abschluss gelangten die an diesem Tag geprobt Stücke zum Vortrag und die Klangwolke von 34 Tubisten war ein Ohrenschauspiel. Großer Dank gebührt den beiden Referenten für die wunderbare Arbeit sowie der BMK Eben für die zur Verfügungstellung der Proberäumlichkeiten. Es war von den teilnehmenden Musikern nur Positives zu hören und es war ein voller Erfolg. ■

Mario Leitinger
BZ Kpm. Stellvertreter

Neues Probelokal der Stadtmusik Schwaz

Schwaz – Am 26. Oktober 2013 konnte die Stadtmusik Schwaz ihren langgehegten Wunsch des Umbaus des Probelokals wahrnehmen und die neue Einrichtung nach fünfmonatiger Bauzeit übernehmen und einweihen. Obmann Ing. Helmut Peer bedankte sich herzlich bei der Stadtgemeinde Schwaz, vertreten durch Bürgermeister Dr. Hans Lintner und einigen Stadt- und Gemeinderäten. Bei dieser Gelegenheit erhielt BM Dr. Lintner, welcher auch seit nunmehr 15 Jahren Präsident der Stadtmusik ist, das Förderer-



Foto: privat

Verdienstabzeichen des Tiroler Landesverbandes überreicht. Die Segnung der Räume

übernahm Pfarrer Mag. Martin Müller. ■
Mario Leitinger

Knappenmusik Schwaz unter neuer musikalischer Leitung



Foto: privat

Schwaz – Der neue musikalische Leiter der Knappenmusik Schwaz heißt Mathias Schreier. Er wurde am 10. April 1983 in Innsbruck geboren, ist verheiratet und wohnhaft in Völs. Seine berufliche Tätigkeit übt er in Schwaz aus.

Mathias begann seine musikalische Laufbahn in ganz frühen Jahren bei den Wiltener Sängerknaben. Dazu erlernte er das Saxophon bei Emil Salzmann und Paul Heis. Als Saxophonist leistete er auch seinen Präsenzdienst bei der Militärmusik Tirol von 2002 bis 2003. Im Jahre 2004 folgte die Ausbildung zum Stabführer unter Josef Stiller. Auf Initiative des heutigen Landeskapellmeister und Komponisten Mag. Hermann Pallhuber startete Mathias 2006 seine ersten Erfahrungen mit dem Dirigieren im Fach „Ensembleleitung“ an der

Landesmusikschule in Völs. Im Herbst 2006 besuchte er den Kapellmeister-Workshop unter Edgar Seipenbusch, bei dem er auch noch als Privatschüler die Ausbildung genoss. Von 2008 bis 2010 absolvierte Schreier die Ausbildung zum Diplomierten Kapellmeister des Blasmusikverbandes Tirol. Ab 2006 leitete er vier Jahre lang die MK Völs und von 2012 bis 2013 die MK Rietz.

Bei der Generalversammlung am 5. Jänner 2014 wurde Mathias Schreier zum Kapellmeister der Knappenmusik Schwaz bestellt. Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zusammenarbeit und die gemeinsamen, zukünftigen Herausforderungen. Seitens der KMS wünschen wir Mathias alle Gute und viel Freude in Schwaz. GLÜCK AUF! ■

Alfred Gabriel

Viele Höhepunkte mit der Knappenmusik-Kapelle Bad Häring

Bad Häring – Das Jahresabschlusskonzert 2013 der Knappenmusikkapelle Bad Häring fand am 30. November im vollbesetzten großen Saal des Kurzentrums statt. 52 Musikerinnen und Musiker boten unter der Leitung von Kapellmeister Max Egger ein ambitioniertes Programm.

Den Auftakt des Abends bildete die „Fanfare for a Celebration“ des belgischen Komponisten Charles Michiels. Danach folgte schon der erste Höhepunkt: das Volksmusikpotpourri „Klingendes Österreich“ von Peter Kostner. Eine besondere Auszeichnung war es für unsere Kapelle, dass der Komponist anwesend war. Unterstützt wurde die Knappenmusikkapelle Bad Häring von der Brauchtumsgruppe D’Pölvner, die zu einigen Melodien die so typischen Tanzeinlagen zum Besten gaben. Mit einem Solo für Posaune und Blasorchester folgte der nächste Höhepunkt, „Thoughts of Love“ von Arthur Pryor, vorgetragen von Astrid Bittner. Das mit unglaublicher Kraft und Virtuosität vorgetragene Solo begeisterte das Publikum.

Mit der „Jäger Polka“ von Jaroslav Zeman leitete der Obmann zu den Ehrungen von einem Jubilar und drei Jungmusikern über. Für das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit jeweils ausgezeichnetem Erfolg wurden



Für seine 40-jährige Mitgliedschaft wurde Kpm.Stv. Peter Egger jun. (2. v.r.) von Obmann Hannes Laner, dem stellvertretenden Bezirksobmann des Unterinntaler Musikbundes Raimund Winkler und Vizebürgermeister Hans Hautzinger (v. l.) die goldene Verdienstmedaille des Tiroler Blasmusikverbandes überreicht.

Foto: Herbert Koffou

Klaus und Florian Egger, beide auf dem B-Bass, geehrt, das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber hat Verena Grindhammer bestanden. Für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Knappenmusikkapelle Bad Häring nahm Kapellmeisterstellvertreter Peter Egger jun. die Verdienstmedaille in Gold des Tiroler Blasmusikverbandes entgegen.

Nach der Pause präsentierten die Knappenmusikanten einen neuen Uniformteil, ein Gilet in der Farbe lila. Das rote Gilet, das ursprünglich für die seit 2007 abgeschaffte Schützenuniform angefertigt worden war, hat ausgedient. Das neue Gilet hat dieselbe Farbe wie der Kragenspiegel der Uniform und der Hosentreifen und passt nun wesentlich besser zur Knappenuniform der Häringer. Für

Kapellmeister Max Egger war damit das nächste Stück klar: „Zauber der Montur“ von Carl Michael Ziehrer!

Zu „The Minors Rhapsody“ wurde ein eigens dazu kreierter Streifen des Häringer Filmemachers Walter Wegscheider über das harte Leben der Bergleute gezeigt. Nach weiteren Werken wurde mit „Bravissimo“ von Joe Bellini, im dem alle vier Takte in ein neues Musikstück gewechselt wird, das offizielle Konzertprogramm beschlossen.

Als Besonderheit unter den drei Zugaben führte die Knappenmusikkapelle das „Sandpaper Ballet“ von Leroy Anderson mit den Schleifpapier-Solisten und Schlagzeugern Markus Egger und Peter Egger auf. ■

Hannes Laner

2013 war viel los: 110 Jahre Unterinntaler Musikbund Kufstein

Kufstein – 110 Jahre nach Gründung des Unterinntaler Musikbundes Kufstein und somit der Grundsteinlegung für die heutige Struktur der Blasmusikwelt in Tirol und Österreich wurde richtig gefeiert im Bezirk. Große Veranstaltungen, wie das Musikfest, standen unter dem Jubiläum. Ebenso wurden aber Konzerte, Schulungen und Wettbewerbe, Gedenkfeierlichkeiten und ein Jubiläumsball abgehalten. Die 21 Kapellen im Bezirk und ihre Musikantinnen und Musikanten zeigten, dass man viel bewegen kann. Ein Highlight war das extra zusammenge-

stellte Bezirksorchester unter der Leitung von Oswald Mayr, Kplm. BMK Söll und Bezirkskapellmeister, welches in nur wenigen Proben ein anspruchsvolles Konzert einstudiert hatte. Mitte Oktober hieß es dann noch: „Alles Walzer!“ beim 1. Ball des Unterinntaler Musikbundes Kufstein. Eröffnet wurde dieser durch das Wörgler Streicher- und Bläserensemble mit Strauss, Lanner & Co. Anschließend übernahmen die Hattinger Buam den Festsaal und im Andreas-Hofer-Stadl spielten die Rotspitzler zünftig bis in die Morgenstunden auf. ■
Andrea Scheiflinger



Festkonzert 110 Jahre Unterinntaler Musikbund.

Foto: Edith Stuefer

F Ö R G
Blechblasinstrumente

Fragensteinweg 1
A-6170 Zirl www.musik-foerg.zirl.at

Johann Pöll sechs Jahrzehnte Musikant

Kufstein – Bei der Generalversammlung der Stadtmusikkapelle Kufstein wurde Johann Pöll für 60-jährige Treue zur Blasmusik geehrt. Der Tubist ist Mitglied seit 1953 und wurde 1993 zum Ehrenmitglied ernannt. 2003 wurde ihm der Ehrenring überreicht und Obmann Paul Fankhauser meinte nur zu recht: „Es ist eine Bereicherung für Jung und Alt, solche Mitglieder in der Gruppe zu haben.“

Für 40-jährige Mitgliedschaft und Treue zum Verein wurde Hubert Binder, Klarinette, die Ehrenmitgliedschaft der Stadtmusikkapelle Kufstein verliehen.

Als neue Mitglieder wurden Emma Kane, Flöte, Melissa Hodgson, Flöte, Rudi Ginner, Schlagwerk, und Marc-Alexandre Switaj, Posaune, aufgenommen. ■

Andrea Scheiflinger



v. l.: Obmann Paul Fankhauser, Jubilar Hans Pöll, Bürgermeister Martin Krumschnabel, Kapellmeister Thomas Scheiflinger

Foto: Stadtmusikkapelle Kufstein

Franz Widmoser gibt nach 20 Jahren die Funktion als Bezirksobmann des Musikbezirkes Brixental ab

Brixental – 20 Jahre stand der Musikbezirk Brixental unter der organisatorischen Leitung von Franz Widmoser. Bei der Jahreshauptversammlung legte er seine Funktion als Bezirksobmann zurück.

Franz Widmoser trat 1965 der Musikkapelle Hopfgarten i. Brixental bei. Neben seinen musikalischen erkannte man auch bald seine organisatorischen Fähigkeiten. Von 1980 bis Dezember 1983 war er Obmannstellvertreter. 1984 wurde er zum Obmann gewählt. Er bekleidete dieses Amt 16 Jahre. Anschließend wirkte er als Beirat weitere 10 Jahre im Vereinsausschuss mit. Aufgrund seiner großen Verdienste um die Musikkapelle Hopfgarten i. Brixental wurde Franz Widmoser 2010 zum Ehrenobmann ernannt. 1997 stellte er sich mit seinem Tenorhorn einer großen musikalischen Herausforderung: Er absolvierte souverän die Prüfung zum Musikerleistungsabzeichen in Gold.

Dass seine Führungsqualitäten nicht unbeachtet geblieben sind, zeigte sich, als er 1988 als Bezirksobmann-Stellvertreter in den Bezirksausschuss gewählt worden ist. Schließlich

übernahm er 1994 den Musikbezirk Brixental. Er stand dem Musikbezirk 20 Jahre vor. Bei der Generalversammlung legt er nun sein Amt in jüngere Hände. Wolfgang Auinger von der MK Kirchberg wurde zu seinem Nachfolger gewählt. Wegen seiner außerordentlichen Verdienste wurde Franz Widmoser zum Bezirks-Ehrenobmann ernannt.

Für seine Verdienste um die Tiroler Blasmusik erhielt Franz Widmoser zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen. Besonders erwähnt werden dürfen die Verdienstzeichen in Grün, Silber und Gold des Blasmusikverbandes Tirol sowie die Verdienstmedaille und das Verdienstkreuz des Landes Tirol.

Der Blasmusikverband Tirol bedankt sich bei Franz für seinen außergewöhnlichen Einsatz in seiner Heimatkapelle, im MB Brixental und



für seine wichtige Mitarbeit im Blasmusikverband. Gerade mit seiner menschlichen, humorvollen Art hat er es immer verstanden, für die Blasmusik zu begeistern. Wir wünschen Franz für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und weiterhin so viel Freude am Musizieren. ■
Siegfried Knapp

Kameradschaft über den Brenner seit 30 Jahren



Schönberg – Alle zwei Jahre treffen sich die Vorstände der beiden Musikbezirke diesseits und jenseits des Brenners, Wipptal-Stubai und

Sterzing, zu einem kameradschaftlichen Zusammenkommen. Dies geschieht im Sinne des nunmehr 30-jährigen Bestehens der Partner-

schaft der beiden Musikbezirke und soll dem gegenseitigen Austausch, der Zusammenarbeit und vor allem der Kameradschaft dienen.

Heuer war wieder einmal der Musikbezirk Wipptal-Stubai mit der Ausrichtung des Nachmittages an der Reihe. Bezirksobmann Ernst Tanzer und sein Vorstand begrüßte die Kollegen aus Südtirol, an deren Spitze der neugewählte Bezirksobmann Meinhard Oberhauser. Man traf sich im Tirol Panorama am Bergisel, um gemeinsame Tiroler Geschichte zu schnuppern. Anschließend ging es nach Schönberg ins Hotel Stubai, wo der Tag gemütlich ausklang. Da es nach Neuwahlen in beiden Bezirken viele neue Gesichter gab, waren das Kennenlernen und das gesellige Gespräch sehr wichtig, viel Sympathie und ein gutes Klima der Zusammenarbeit spürbar.

Wir freuen uns schon sehr auf kommende gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen! ■

Michaela Mair

Die Musikkapelle Scharnitz hat einen neuen Kapellmeister

Scharnitz – Ende Juli übernahm Thomas-Josef File aus Fließ nach dem plötzlichen und unerwarteten Austritt unseres Kapellmeisters Thomas Ramsd die Musikkapelle Scharnitz als Übergangskapellmeister. Erfolgreich leitete Thomas gemeinsam mit unserem Kapellmeisterstellvertreter und Stabführer Manfred Danzl mehrere Ausrückungen und Proben im Sommer. In Absprache mit unserer Obfrau Magdalena Mattle wurde jedoch weiter nach Bewerbern für den Kapellmeisterposten gesucht. Nach einer kurzen Verschnaufpause im Herbst gingen auch schon wieder die Proben für das alljährliche Cäcilien-Konzert weiter. Da bis zum Beginn dieser



Obfrau Magdalena Mattle, Kapellmeister Thomas-Josef File und Stabführer Manfred Danzl bei der Übergabe des Dirigentenstabes.

Proben noch keine neuen Bewerber gefunden waren und wir mit unserem Thomas sehr zufrieden waren, freute es uns sehr, dass er

mit uns auch dieses Konzert bei einem sehr gut gefüllten Gemeindesaal absolvierte. Ein Highlight neben seinen Gesangseinlagen

bei diesem Konzert war auch die Premiere seiner Komposition „Auf unsere Freundschaft“. Nach diesem Erfolg war uns allen klar, den lassen wir nicht mehr gehen. Aber nicht nur die Musikanten waren davon überzeugt, sondern auch die anwesende Dorfbevölkerung. Am 14. Dezember 2013 fand dann unsere Generalversammlung im Gasthof Wiesenhof statt, bei der Thomas-Josef File einstimmig zu unserem neuen Kapellmeister gewählt wurde. Wir wünschen ihm viel Erfolg und gutes Gelingen für seinen musikalischen Weg bei und mit der Musikkapelle Scharnitz und hoffen, dass er uns lang erhalten bleibt. ■ Bianca Weiland

RUNDEL REPERTOIRE TIPP

www.rundel.at

- **Konzertmusik**

WILDENSTEIN · Eine mittelalterliche Sage · Markus Götz
 DIALOG DER GENERATIONEN · Kurt Gäble
 CRITH MHONADH · Crimond Church Fantasia · Alfred Bösendorfer
 MOSAICORALMENTE · Thiemo Kraas
 LEAD ME HOME · Choral · James L.Hosay
 LIEBESFLAMMEN · Konzertwalzer · Julius Fučík · arr. J.Zeman
- **eXplora (Serie für Jugendblasorchester + Bläserklasse)**

BOLERO NOCTURNO · Luigi di Ghisallo
 CLOUD(IU)S ... der »Wolkenmann« · Thiemo Kraas
 FANTÁSIA · Kurt Gäble
 MAKE MUSIC! · Blues Rock · Markus Götz
- **Easy Listening: Swing · Rock · Pop · Film**

OH MANN ! · Schlager-Medley · arr. K.Gäble
 DEUTSCHLAND IST SCHÖN · Volkslieder-Medley · arr. Heinz Briegel
 GROOVE ACADEMY · Funk · Markus Götz
 FOOTBALL'S COMING HOME · Three Lions · arr. Heinz Briegel
 SUMMERNIGHT ROCK · Steve McMillan
- **Traditionelle Blasmusik**

SCHÖNE FERIENZEIT · Polka von Stefan Kühndorf
 EWIG SCHAD · Polka von Peter Schad
 SALEMONIA · Marsch von Kurt Gäble
 HERZELEID · Walzer von Josef Poncar · arr. Jaroslav Ondra
 VON FREUND ZU FREUND · Polka von Martin Scharnagl
- **Compact Disc (CD)**

WESTCOAST · The Washington Winds · Edward Petersen
 New Festival Music – Westcoast Concerto – Aria d'Amore – Lead Me Home – Crith Mhonadh – El Escorial – Scarborough Fair – u.a.

Weitere Infos: Musikverlag RUNDEL GmbH · D-88430 Rot an der Rot
 TEL 0049-8395-94260 · FAX 0049-8395-9426890
 EMAIL info@rundel.de · INTERNET www.rundel.at



Foto: MK Silz

Tonartwechsel in der MK Silz

Silz – Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Silz im November 2013 wurde ein neuer Ausschuss gewählt. Nach einem dreijährigen Intermezzo übernahm Christoph Scheiring wieder das Amt des Obmannes. Daneben wurden Magnus Gratl als Obmann-Stellvertreter, Elisabeth Kleinheinz als Kapellmeister-Stellvertreterin,

Anton Oppeneiger als Kassier-Stellvertreter und Maria Paoli als Jugendreferentin-Stellvertreterin neu in den Ausschuss bestellt. Mit dem neu gewählten Ausschuss wechselt auch die Tonart in der Musikkapelle Silz. Die neu bestellten Mitglieder sind sehr engagiert und bringen mit Sicherheit neuen Schwung in die Kapelle. ■ Maximilian Gritsch

Noble Man Rudi Pascher sagte ade

Prutz – Kapellmeister Rudi Pascher sagte nach 25 Jahren ade. Beim Herbstkonzert der Musikkapelle Prutz am 26. Oktober in der NMS Prutz/Ried übergab er offiziell den Taktstock an seinen Nachfolger Michael Schöpf. Es war ein emotionaler Schlussakkord mit sehr viel Wertschätzung und Dankbarkeit. Der Dirigentenaustausch kam nicht überraschend, Rudi Pascher bereitete einen geordneten Rückzug längerfristig vor und baute seinen 24-jährigen Nachfolger Michael Schöpf auf. „Es ist an der Zeit, die Verantwortung an Jüngere zu übergeben“, so Paschers Worte bei der letzten Generalversammlung im Jahre 2012. Das Herbstkonzert begann mit einem schwungvollen Konzertmarsch aus der Feder von Jan Van der Roost. Dann begab sich Pascher das letzte Mal zum Dirigentpult und dirigierte „Lord Tullamore“ von Carl Wittrock. Anschließend erfolgte die symbolische Taktstockübergabe, wozu sich Obmann Mario Welitzky Einiges einfallen ließ, um dem Scheidenden Wertschätzung zukommen zu lassen. In der „Rückschau“ (einige Meter langer Papierstreifen) hatte Welitzky viele Gedanken, Situationen, Auftritte, Aktionen, Höhepunkte, etc. zusammengetragen. Dahinter stehe, so der Obmann, vorbehaltlo-

se Einsatzbereitschaft für die Musikkapelle und eine verständnisvolle Frau. Menschlich und kameradschaftlich, aber zielorientiert und herausfordernd, Wert legend auf Respekt und Ehrlichkeit, damit sei es Dr. Pascher gelungen, einen Klangkörper von hoher Qualität zu formen. Nach diesem berührenden Rückblick wurde Pascher zum Ehrenkapellmeister der Musikkapelle Prutz ernannt. Als Geschenk erhielt er eine ihm gewidmete Auftragskomposition seines guten Freundes und Funktionskollegen im Tiroler Landesverband, Landeskapellmeister Hermann Pallhuber. Das Stück „Homage to a Noble Man“ wurde anschließend von der Musikkapelle uraufgeführt. Das Herbstkonzert, welches unter dem Thema „Veränderungen“ stand, wurde sowohl mit festlichen symphonischen Klängen, als auch durch düstere, mythische Themen abgerundet. Nachfolger Michael Schöpf bestätigte bei



Foto: Tiefenbacher

dem von ihm selbst ausgewählten Programm die in ihn gesetzten Hoffnungen hinsichtlich Programmauswahl, Kompetenz und Führung. Am Ende erklatschte sich das Publikum einige Zugaben und wurden mit weiteren Überraschungen belohnt. Pascher wurde nochmals ans Dirigentpult geholt, um den „Prutzer Hausmarsch“, den „Florentiner Marsch“ zu dirigieren, welcher vor 25 Jahren beim ersten Konzert Paschers auf dem Programm gestanden war. ■

Herbert Tiefenbacher

Blasmusikgala auf internationalem Niveau



Foto: Hannes Hecht

Landeck – Auch bei der 13. Auflage des Music Projects – dem Cäcilienkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck – wurde dem Publikum im zweimal ausverkauften Stadtsaal ein Feuerwerk der sinfonischen Blasmusik präsentiert. Gleich mit der „Festive Overture“ des russischen Komponisten Dmitri Shostakovich war klar, auf welchem Niveau die Stadtmusikkapelle Landeck unter der Leitung von Helmut Schmid zu musizieren im Stande ist. Mit dem Werk, das mit halsbrecherischen Läufen höchste Ansprüche in Technik und Klang an alle

Register stellt, wurde die erste Visitenkarte abgegeben. Mit den „Symphonic Metamorphosis“ von Philip Sparke und dem Pflichtstück beim WMC 2013, „Escenas de los Aztecas“ von James Barnes, standen zwei große Werke der sinfonischen Blasorchesterliteratur auf dem Programm. Dass die Stadtmusikkapelle Landeck hervorragende Musiker in ihren Reihen hat, bewies einmal mehr das herausragende Solo des Landecker Hornisten Franz Huber jun. mit „Suil a Ruin“ von Ron Hardiman. Für „At Kitty

O'Shea's“ – eine von Johan de Meij zusammengestellte Suite aus irischen Volksliedern – wurde das Orchester mit tosendem Applaus belohnt. Wuchtig breite Klänge, Auszüge aus Wagners „Tannhäuser“, eröffneten den zweiten Teil. „Aida“ zählt zu den bekanntesten Werken von Giuseppe Verdi. Gemeinsam mit Jennifer Maines (Kanada) als Aida, Jesús León (Mexiko) als Radames und Marija Jokovic (Serbien) als Amneris, wurden die bekanntesten Melodien aus dem 1. und 2. Akt dieser Oper präsentiert. Mit weichen Klängen, immer im Einklang mit den Gesangssolisten, glänzend und erhebend in den Tuttistellen, sowie feierlich strahlenden Fanfarentrompeten zeigten die Landecker Musiker ihr Feingefühl und ihre Wandlungsfähigkeit. Der beeindruckende Konzertabend wurde durch die treffenden Worte des Moderators Rudi Gamber aus Südtirol abgerundet. Nach zwei Zugaben, Puccinis „O mio babbino caro“ und dem Brindisi aus „La Traviata“, wurden die Musiker mit Standing Ovation des Publikums belohnt. ■
Johanna Wohlfarter

175. Jubiläumsjahr und Obmannwechsel bei MK Oberlienz

Oberlienz – Am 17. Jänner 2014 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Neben den Musikanten und Musikantinnen erschienen zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze Pfarrer Josef Wieser und Bürgermeister Martin Huber. Obmann Hannes Schneeberger und Kapellmeister Michael Mattersberger blickten auf das vergangene Jubiläumsjahr zurück.

Die MK Oberlienz zählt 73 Mitglieder und hatte im letzten Jahr 71 Gesamttermine. Obwohl viele Musikanten und Musikantinnen auswärts arbeiten, zur Schule gehen oder auch in einem Schichtbetrieb arbeiten, war ein guter Proben- und Ausrückungsbesuch gegeben. Die vier Spitzenreiter, die immer da waren, sind Johannes Erler, Florian Holzer, Patrik Lumassegger und Manuela Lusser. Außerdem haben im letzten Jahr fünf Musikanten ein Leistungsabzeichen abgelegt: in Bronze Patrik Lumassegger, in Silber Daniela Erler und Stephan Oberdorfer, in Gold Simon Stotter und Thomas Veider. Musikalische Highlights waren das Benefizkonzert in der RGO-Arena, die Jubiläumsveranstaltung, das Konzert der Militärmusik Tirol, der Jubiläumskirchtag erstmals am Sportplatz, das Wunschkonzert mit



Bezirksobmann Mag. Stefan Klocker, KPM Michael Mattersberger, Neuobmann Alfred Dallasera, Altobmann Hannes Schneeberger und BGM Martin Huber

Foto: MK Oberlienz

der Präsentation von Tirol 1809, Auswärtskonzerte in St. Johann i. Walde, Niederdorf und Lienz.

2013 war aber auch das letzte Jahr von Hannes Schneeberger als Obmann. Er übte diese Funktion 15 Jahre sehr umsichtig aus und die MK Oberlienz blickt auf eine erfolgreiche Ära zurück. In dieser Zeit hat sich viel für die Kapelle geändert, z.B. wurden die Lederröcke der Frauen durch die Lienzer Festtagstracht ersetzt, die alten Hüte wurden durch neue

vereinheitlicht, die Männer bekamen neue Röcke, weiters wurde bei vielen Konzerten und Wettbewerben mitgewirkt. Kapellmeister Michael Mattersberger und Neuobmann Alfred Dallasera bedankten sich im Namen der gesamten Kapelle für Kameradschaft, Freundschaft und Schneebergers unermüdlichen Einsatz mit einem kleinen Präsent. Anschließend dankte der neue Obmann für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. ■

Liesa Erler



Kpm. Hansl Klocker, Ehrenbez.Obm. Klaus Köck, Lisa-Maria Steiger, Martin Oberlojer, Bgm. Markus Einhauer, Tim Unterluggauer, Obm. Stefan Klocker

Foto: MK Tristach

Cäcilienfeier mit Auszeichnungen

Tristach – „Musik ist mehr als Spiel und Gesang – gelebte Gemeinschaft und Freundschaft der Vereinsmitglieder, die Proben als ein gemeinsames Streben nach Zielen und wunderbare Erlebnisse bei Auftritten oder Ausflügen: Dies alles zusammen ist das

besonders Wertvolle in Musikkapellen und Chören.“ In diesem Sinne charakterisierten Pfarrer Cons. Josef Indrist während der Messe und Obmann Mag. Stefan Klocker bei der anschließenden Cäcilienfeier das Besondere, das Wertvolle in den Dorfvereinen Mu-

sikkapelle und Kirchenchor. Zu einem dieser Erlebnis-Momente im Jahresprogramm beider Vereine zählen mittlerweile auch die gemeinsam gestaltete Cäcilienmesse in der Kirche und der anschließende Festabend im stimmungsvoll geschmückten Gemeindesaal.

„Die jungen Wilden sind da“: Dieses Motto auf den Weinkärtchen ließ sich auf die musikalische Umrahmung der Cäcilienfeier im Saal umlegen. Dank einer derzeit stattlichen Anzahl von Tristacher Musikschülern und Jungmusikanten und dem großen Engagement von Kapellmeister Hansl Klocker ist es gelungen, ein Tristacher Jugendblasorchester für diese Feierstunde zusammenzustellen. Mit schwungvollen Werken brachten die Mädchen und Burschen Abwechslung in den Cäcilienabend und stellten eindrucksvoll ihr Können unter Beweis. Darunter auch drei JungmusikantInnen (siehe Foto), die heuer die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Bronze bestanden haben.

Kräftiger Applaus für alle und damit die gebührende Anerkennung für ihre Leistungen. ■

Stefan Klocker



Klanglichter in der Pfarrkirche St. Johann im Walde

Foto: EXPA - Hans Groder

Projekt „Klanglichter“ fand großen Anklang

St. Johann im Walde – In der Zeit um Allerheiligen sind viele Menschen in Gedanken an ihre verstorbenen Angehörigen und Freunde. Diesen Umstand nahm die Musikkapelle St. Johann im Walde zum Anlass für ein Kirchenkonzert, bei dem nicht Trauer und Schmerz im Vordergrund standen, sondern die Erinnerung an besondere Menschen und die Freude auf ein Wiedersehen. „Erinnern an Vergangenes, danken für das Jetztige und freuen auf das Künftige“, so brachte es der Initiator und Kapellmeister der MK St. Johann im Walde, Martin Wibmer, auf den Punkt.

Mit zwei Konzerten beeindruckte der Klangkörper nicht nur bei der „Nacht der 1000 Lichter“ in der Pfarrkirche Dölsach, sondern auch am Allerseelentag in der Pfarrkirche St. Johann im Walde. Musik u. a. von Johann Sebastian Bach, Hans Zimmer und Thomas Doss, aber auch eine Eigenkomposition von KM Martin Wibmer

sorgten für ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Konzertprogramm. Musikalisch unterstützt wurde die Kapelle von Bezirkskapellmeister Helmut Oberdorfer an der Orgel, sowie von zwei hervorragenden Gesangssolistinnen. Ausgewählte Texte und Zitate, vorgetragen vom Kapellmeister der MK Anras, Erich Pitterl, führten durch die beiden Konzerte. Das Publikum würdigte die Darbietungen am Ende jeweils mit minutenlangen Standing Ovationen.

Nicht nur über das gelungene Projekt durfte sich der Vorstand der Musikkapelle freuen, sondern auch über die erfolgreiche Jugendarbeit im vergangenen Jahr, denn nicht weniger als acht Jungmusikanten konnten ein JM-Leistungsabzeichen erlangen. Mit Georg Wibmer (Klarinette) und Christoph Poppeller (Tenorhorn) gleich zwei in Gold. Somit kann der Verein zuversichtlich in eine erfolgreiche Zukunft blicken. ■

Georg Groblercher

STADTMUSIKKAPELLE AMRAS



FRÜHJAHRSKONZERT Freitag, 11. April 2014, 20.00 Uhr GROSSER STADTSAAL INNSBRUCK

Der erste Teil des Konzertes wird vom Thema „Mein Österreich“ geprägt sein.

Im zweiten Konzertteil soll das Thema „Sicherheit und Feuerwehr“ mit einer von Vizebürgermeister Christoph Kaufmann zusammengestellten Großbildprojektion multimedial eindrucksvoll dargestellt werden.

- MEIN ÖSTERREICH** von Anton Rosenkranz
Fantasie für Soloflügelhorn und Blasorchester
Solist: Daniel Steixner
- MILLENIUMSHYMNE** von Militärkapellmeister Obstl Hannes Apfalterer
- RADETSKY-OUVERTÜRE** von Hans Stip
- AUF DER JAGD** Polka von Johann Strauß
- OLYMPIONIKEN** Konzertmarsch von Sepp Tanzer
- PAUSE
- SCHUTZ UND HILFE** Konzertmarsch von Militärkapellmeister Obstl Hannes Apfalterer
- BACKDRAFT** Filmmusik von Hans Zimmer zum gleichnamigen amerikanischen Spielfilm
- YOU CAN LEAVE YOUR HAT ON** von Joe Cocker,
Gesangssolistin: Jacqueline Rankl
- PER GLI ALPINI DI LAVIS** von Militärkapellmeister Obstl Hannes Apfalterer
Solo für Trompete und Blasorchester
Solist: Gottfried Schapfl
- ASTRONAUTENMARSCH** von Josef Ullrich

KARTEN-VORVERKAUF:
Kartenhotline der
Musikkapelle: 0699/81209143
E-mail: konzert@amras.at
und Karten
an der Abendkasse!

Selbstverständlich wird auch die Tradition, dass unsere musikeigene Jugendkapelle „Kids Club“ wieder mit zwei Werken das Publikum begeistern darf, fortgeführt.

Bezahlte Anzeige

LV-Termine im Überblick:



- 29. März 2014:**
Seminar „Show mit Plan“, Eishalle Steinach, 9.00–15.00 Uhr
- 11. April 2014:**
Schnupperdirigieren in der LMS St. Johann i.T., 17.00 Uhr
- 23. April 2014:**
Schnupperdirigieren in der LMS Lienzer Talboden, 18.00 Uhr
- 25. April 2014:**
Schnupperdirigieren in der LMS Landeck, 18.00 Uhr
- 26. April 2014:**
Bezirkskapellmeister-Tagung, Ort wird noch bekannt gegeben, 10.00 – 12.30 Uhr
- 16.–17. Mai 2014:**
Blasmusikfest in Wien
- 28. Juni 2014:**
2. Tiroler Jugendorchestertag in St. Johann i.T.
- 7.–11. Juni 2014:**
Tiroler Bläserwoche am Grillhof
- 13. September 2014:**
Bezirksobleutetagung in Strass i.Z.
- 27. September 2014:**
WATTENS TATTOO – 2. Landesbewerb für Musik in Bewegung im Gernot Langes Stadion in Wattens
- 12. Oktober 2014:**
Ehrungstag des BVT im Landhaus
- 26. Oktober 2014:**
Tiroler Blasmusikpreis, Landhaus
- 8. November 2014:**
Tiroler Kapellmeistertag und Jugendreferententag, Blaike Völs, 9.00–17.00 Uhr



FRÜHJAHRSKONZERT
Leitung: Mag. Christian Zoller
Original Polizeimusik Innsbruck
Samstag, 10. Mai 2014
20 Uhr, Tiroler Jägerheim Innsbruck
Kartenreservierung unter: 0676 / 914 73 47
Freiwillige Spenden



ZU VERKAUFEN

Uniformjacke mit Hut inkl. Flaumfeder
in diversen Größen, ca. 60 Stück
Kontakt: MK Tulfes, Obmann Josef Eller
Tel. 0664 / 9716825



KIRCHENKONZERT ORIGINAL TIROLER KAISERJÄGERMUSIK

unter der Leitung von Militärkapellmeister Obstlt Hannes Apfalterer

Mittwoch, 2. Juli 2014 in Mayrhofen
19:30 Uhr, Pfarrkirche

Freitag, 4. Juli 2014 in Telfes im Stubai
19:30 Uhr, Pfarrkirche



110 Jahre k. u. k. Postmusik Tirol JUBILÄUMSKONZERT „Hofball in Wien“ Sonntag, den 30. März 2014

19.00 Uhr Stadtsaal Innsbruck

Musikalische Leitung: Dr. Werner Mayr, Moderation: Joch Weißbacher, Eintritt frei – freiwillige Spenden erbeten!
Mehr Informationen unter www.postmusiktirol.at



Speckbacher Stadtmusik Hall in Tirol FRÜHJAHRSKONZERT

Samstag, 12. April 2014
19.30 Uhr, im Kurhaus Hall i.T.

Karten im Büro des TVB Hall (05223/45544-0)
oder unter info@speckbacherstadtmusik.at



FRÜHJAHRSKONZERT Musikkapelle Telfes im Stubai

unter der Leitung von Dr. Herbert Ebenbichler

Freitag, 16. Mai 2014

19:30 Uhr, Gemeindegasthaus Telfes
Eintritt frei – freiwillige Spenden erbeten!



EDELWEISS-GALAKONZERT Militärmusik Tirol

26. April 2014, 20.00 Uhr
Congress Innsbruck

Karten: 05 02 01 / 60 40 971
E-Mail: milkdot.musik@bmlvs.gv.at



Musikkapelle Völs FRÜHJAHRSKONZERT

unter der Leitung von Zoller Christian

Samstag, 26. April, Blaike Völs

Freiwillige Spenden



Bundesmusikkapelle Neustift KIRCHENKONZERT Sonntag, 30. März 2014

17.00 Uhr, Pfarrkirche Neustift im Stubaital

Werke von Holst, Fucik, Franck u.a.
Verbindende Worte: Pfarrer Mag. Josef Scheiring
Eintritt frei

Neue Noten



Hattinger Prozessionsmarsch

von Peter Kostner

Nun ist beim Musikverlag Helbling in Rum auch von Peter Kostner, Referent für Volksmusik im ORF Landesstudio Tirol, Moderator, Kapellmeister der Stadtmusikkapelle Wilten und aktives Mitglied bei der Musikkapelle Hatting, ein neuer Prozessionsmarsch erschienen.

Viele Komponisten von Prozessionsmärschen verwenden Kirchenlieder und an diese Tradition hat sich auch Peter Kostner gehalten. Er verwendet in seinem neuen „Hattinger Prozessionsmarsch“ das Marienlied „Meerstern, ich dich grüße“, ein geistliches Volkslied, Text und Musik nach A. v. Haxthausen, Gotteslob 839.

Der Marsch beginnt in B-Dur, im ersten Melodieteil (8 Takte) mit einem kräftigen Auftakt zu einer Quart mit bei derartigen Märschen häufigen punktierten Rhythmen, dem ein viertaktiger ruhiger Teil für das Horn- und Tenorregister, unterstützt von 2. und 3. Klarinette und begleitet von einer kleinen Nebenmelodie im hohen Holz, im mezzopiano folgt. Das Anfangsfortethema wiederholt sich dann, wobei die Trompeten signalartig die Melodie verstärken. Einem Mollthema für das tiefe Blech antwortet das hohe Blech, ein plötzliches piano mit dem Ende der ersten Melodie bringt mit voller Besetzung Farbe in den Melodiefluss. Mit Dal

segno wiederholt sich der erste Teil bis zum Bassteil und schließt mit einem Codatakt vor dem Trio. Nun erklingt vor allem in den Horn- und Tenorregistern in Es-Dur 2-stimmig (auch gut zum Mitsingen) das Lied Meerstern ich dich grüße (Ave maris stella), nach 2 Taktten immer beantwortet in der bekannten zweistimmigen Achtelbewegung in Flügelhorn, Klarinetten und Flöten mit der Bitte an die Gottesmutter (o Maria hilf). Der Liedteil wird wiederholt und der Marsch schließt nach Wechsel zu As-Dur mit einem markanten weiteren Schreitthema. Der feierliche Schlussteil wird unterstützt von dreistimmigen Trompetensignalen.

In der Instrumentierung sind Melodie und Begleitung gut klingend verteilt, harmonisch ist der Marsch bewusst einfach und verständlich geschrieben. Mit einer gut besetzten Kapelle ist der Marsch in die Stufe B einzuordnen. Das Notenmaterial ist sehr schön ausgeführt (Oboe, Fagott und Saxophonsatz erwünscht, aber nicht notwendig). Auch für diesen Marsch gibt es über den Verlag eine ausgezeichnete CD-Aufnahme mit der Bundesbahnmusikkapelle Innsbruck unter der Leitung des Komponisten. ■

Herbert Ebenbichler

Die Blasmusik

Meilensteine in der geschichtlichen Entwicklung der Blas- und Bläsermusik

von Gottfried Veit

Bereits im Dezember 1970 hat Gottfried Veit in der „Tiroler Volkskultur“, dem damaligen Mitteilungsblatt des Verbandes Südtiroler Musikkapellen und Vorgänger des heutigen „KulturFensters“, eine Artikelserie unter dem Titel „Die Blasmusik – Studie über die geschichtliche Entwicklung der geblasenen Musik“ veröffentlicht. Diese Artikelserie wurde anschließend im Innsbrucker Verlag „Edition Helbling“ in Buchform veröffentlicht und diente seither als interessantes und hilfreiches Nachschlagewerk.

Da das Buch heute seine Aktualität verloren hat und mittlerweile auch vergriffen ist, war bereits seit einiger Zeit die Idee zu einer Neuauflage geboren. Im Laufe der Überarbeitung sollte sich jedoch bald herausstellen, dass es

notwendig war, die Texte vollständig neu zu gestalten. Nicht nur die Einteilung der einzelnen Kapitel wurde geändert, sondern auch die Inhalte wurden ergänzt, erklärt der Autor im Vorwort des neuen Buches: „Dadurch entstand ein fast völlig neues Kompendium über verschiedene Themen der geblasenen Musik.“ Diese umfangreiche Publikation wurde nun im DVO-Verlag unter dem Titel „Die Blasmusik – Meilensteine in der geschichtlichen Entwicklung der Blas- und Bläsermusik“ veröffentlicht. Der Titel soll einerseits den Bezug zu seinem Vorgänger wahren und andererseits zeigen, dass es sich um eine gründlich überarbeitete Ausgabe des „alten“ Blasmusik-Buches handelt. Gottfried Veit spannt einen geschichtlichen Bogen von der vorchristlichen



Zeit bis zum militärischen und zivilen Blasmusikwesen der Gegenwart.

Ein Verzeichnis der verwendeten und weiterführenden Literatur, ein detailliertes Stichwortverzeichnis und ein ausführliches Personenverzeichnis erleichtern die Handhabung dieses Nachschlagewerkes der Blasmusik, das sich dadurch für jedes einschlägige Bücherregal wärmstens empfiehlt. ■

Stephan Niederegger

Kapellmeister/in gesucht

Bundemusikkapelle Brandenburg

Die Bundemusikkapelle Brandenburg sucht ab sofort eine Kapellmeisterin oder einen Kapellmeister.

Unsere Kapelle besteht aus ca. 60 aktiven Musikantinnen und Musikanten

und vier Marketenderinnen. Derzeit spielen wir Stücke aus der Leistungsstufe C. Unser Höhepunkt ist das alljährliche Frühjahrskonzert, welches normalerweise im Monat April abgehalten wird. Probenstag ist Freitag, bei Bedarf auch zusätzliche Wochentage. Der Stabführer ist aus unseren Reihen.

Reichhaltig Infos auf unserer Homepage:

www.bmk-brandenburg.at

Die Bundemusikkapelle Brandenburg freut sich auf deine Bewerbung.

Obmann Armin Mühlegger, Tel.: 0664-4003047

E-Mail: armin.muehlegger@aon.at



- **Blasorchesternoten**
- **Original Noten**
- **Kleine Besetzungen**
- **Schulmusik**
- **Chorliteratur**
- **u.a. Original Noten von**

„Die Innsbrucker Böhmische“ - „Ebbser Kaiserklang“
„Franz Posch“ - „Viera Blech“ - „Hippacher Musikanten“

Unsere Neuerscheinungen

- **Pöhamer Musikantenmesse**
Ab sofort erhältlich im Arr. für großes Blasorchester
- **Love and Springtime - Valse**
Konzertwalzer von Emil Waldteufel / Arr. Hans Eibl
- **Heimatliebe - Polka** von Mathias Rauch
- **Hofburgklänge - Konzertwalzer** von Michael Stern
- **Der Schützenkönig - Marsch** von Franz Josef Egg
- **Messe für Blasorchester** von Josef Wetzinger
Auftragswerk des Tiroler Blasmusikverbandes
- **Winterstürme**
Konzertwalzer von Julius Fucik / Arr. Engelbert Wörndle
- **und viele weitere neue und alte Klassiker !!!**

Mit großem Noten-Schauraum
in unserem Verlagshaus in Zirl / Tirol



KONZEPT • AUFNAHME • GRAFIK • MARKETING • VERTRIEB • VERLAG • NOTEN

Unser Großraum-Tonstudio in Zirl erstrahlt
seit Juli 2013 in neuem Glanz (komplett
renoviert und technisch auf aktuellstem Stand)

Sie planen eine professionelle Aufnahme mit Ihrem Blasorchester?
Besuchen Sie uns in unserem Großraumstudio.
Bitte um vorherige Terminvereinbarung.



ÖSTERREICH: Fon: 05238 / 515-0 • Fax: 05238 / 515-51
DEUTSCHLAND: Fon: 08823 / 926545 • Fax: 08823 / 926842
SCHWEIZ: Fon: 00423 / 3775050 • Fax: 00423 / 3775051
Mail: info@tyrolis.com • noten@tyrolis.com

TYROLIS - Ihr Partner mit
Qualität und Tradition

www.tyrolis.com www.tssmusic.com www.tirolmusikverlag.at

MUSIKRAUMAKUSTIK
vielfältig | individuell | funktionell

FOX HOLZ Fußboden und Objektsysteme GesmbH
Molkerweg 3 | 4912 Neuhofen im Innkreis | fox.at



Feinste, handgefertigte
Blechblasinstrumente
Perfektion bis ins kleinste Detail
Eigene Schallstückmacherei

Meisterhaft nach alter Tradition: Flügelhörner · Konzert- & Perinettrompeten · Basstrompeten · Ventilposaunen



Meisterwerkstatt

Peter Baumann
D-83229 Aschau im Chiemgau
Tel. +49 (0)8052 5311
www.blechblasinstrumente.de



„Griaß' enk“ im Trofana Tyrol!

Als Tiroler Wirtshaus und Erlebnisdorf bieten wir für Feste und Feiern bis zu 500 Personen in unserem „Milsr Stadl“ eine traditionelle und echte Atmosphäre. Der Saal besticht durch seinen gemütlichen Charakter und bietet sich als optimaler Veranstaltungsort für ihr Konzert an. Gerne informieren wir sie über unsere Angebote.

HERZLICH - GASTLICH - TIROLERISCH



Trofana Tyrol

Wirtshaus &
Erlebnisdorf

An der Au 1
6493 Mils bei Imst

Tel. 05418-601-0
info@trofanatyrol.at



www.trofanatyrol.at